

ALTENMARKT

z a u c h e n s e e

Ämtliche Mitteilung: Zugestellt durch Post.at

© Mathias Fritzenwallner

Weihnachten 2024



GEMEINDENACHRICHTEN

Weihnachten 2024

Sehr geschätzte Damen und Herren, liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter,

mit dem Advent und dem bevorstehenden Weihnachtsfest geht das heurige Jahr nun bald seinem Ende zu.

Die erschütternden Medienberichte über die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Gaza-Streifen sowie über das damit verbundene Leid der betroffenen Bevölkerung führen uns vor Augen, dass wir unbedingt gegenseitig wertschätzend, unterschiedliche Meinungen akzeptierend und solidarisch bleiben sollen. Überdies können wir uns sehr glücklich schätzen, in einem so friedvollen Land, wie es Österreich ist, leben zu dürfen.

Auch wenn bei uns manches verbesserungswürdig ist, so sollten wir doch unseren Blick vorwiegend auf das viele Positive in unserem schönen Heimatland und Heimatort Altenmarkt richten.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle die hohe Bedeutung des Ehrenamtes für unsere Gesellschaft. Viele unserer Gemeindeglieder engagieren sich unentgeltlich bei den Einsatz- und Hilfsorganisationen, in verschiedenen Vereinen oder im Sozial- und Pflegebereich und stellen sich so in den Dienst am Mitmenschen und der Allgemeinheit. Ohne dieses Engagement würde unsere Gesellschaft bestimmt ganz anders, viel kälter, aussehen. Dafür möchte ich mich als Bürgermeister bei allen auf das Herzlichste bedanken.

Auch in der neuen Gemeindevertretung haben wir die vielfältige Arbeit in den verschiedenen Gremien und Ausschüssen in konstruktiver Weise aufgenommen bzw. fortgeführt. Unser gemeinsames Hauptanliegen ist es, zum Wohle der Bevölkerung zu wirken. Über das aktuelle Geschehen und die verschiedenen Vorhaben der Gemeinde habe ich in der öffentlichen Versammlung am 22. November bereits ausführlich informiert. Der diesbezügliche Bericht ist auf dem Gemeindeportal einsehbar.

Ich wünsche Ihnen, ebenso im Namen der Gemeindevertretung, einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes Neues Jahr!

Mit besten Grüßen

Mag. Josef Steger
Bürgermeister

IMPRESSUM: Herausgeber: Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Mag. Josef Steger,
Redaktion: Martin Staiger, Achim Winter, Manuela Mooslechner,
Druck und Gestaltung: Digitaldruck Schneider, Altenmarkt
Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: Freitag, 6. Juni 2025**
Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Digital beigelegte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter:innen.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.



Regionalität und Umweltverträglichkeit sind uns ein Anliegen. Daher verzichten wir bewusst auf Hochglanzdrucke.

Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Freitag, den 22. November 2024 fand die alljährliche Gemeindeversammlung der Marktgemeinde Altenmarkt in der Festhalle statt. Bürgermeister Mag. Josef Steger gab Einblick in die Arbeit der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr und berichtete über die anstehenden Projekte 2025.

Eingangs stellte der Bürgermeister die Teams der Gemeindeverwaltung sowie die neu gewählte Gemeindevertretung vor und informierte über eine sehr gute und konstruktive Arbeit in den politischen Gremien und in den Gemeindebetrieben.

Im Jahr 2024 konnten zahlreiche Straßensanierungsprojekte wie die Ennsgasse, Götschlau, Zauchensee umgesetzt werden, des Weiteren sei man bei der Einführung eines Mikro-ÖV-Systems gemeinsam mit den Gemeinden Flachau und Eben auf einem guten Weg. Auch dem innerörtlichen Verkehr sei eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken, hier konnte die Gemeindevertretung verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich des Schulzentrums verwirklichen, auch das mittlerweile in die Jahre gekommene Verkehrskonzept soll im Jahr

2025 überarbeitet werden, um den Ort verkehrstechnisch zu beruhigen.

Neben einem Rückblick auf die Veranstaltungsreihen des Jahres 2024 gab Bürgermeister Mag. Josef Steger einen Ausblick auf anstehende Großbauprojekte im Ort, wie die beabsichtigte Erweiterung des Schulzentrums, den möglichen Bau eines Thermenhotels sowie die Sanierung des Schulschiheimes in Zauchensee. Grundlage für sämtliche Baumaßnahmen und Ortsentwicklungen stellt das REK dar, welches im vergangenen Jahr durch die Gemeindevertretung beschlossen und durch die Landesregierung genehmigt wurde. Mit einem Streetworking-Projekt soll im Jahr 2025 ein weiteres, besonders wichtiges Angebot der Kinder- und Jugendbetreuung gemeinsam mit den Gemeinden des Ennspongau gestartet werden.

Zum Abschluss der Gemeindeversammlung wurde den ausgeschiedenen Gemeindevertretern ein besonderer Dank ausgesprochen und die Mandatare, welche über zehn Jahre in der Gemeindepolitik engagiert waren, erhielten die Medaille für Verdienste um die Gemeinde des Landes Salzburg. Eine besondere



Martin Staiger, BA
Amtsleitung
Tel. 06452/5911-111
amtsleitung@altenmarkt.at

Würdigung für ihre Tätigkeiten für die Marktgemeinde Altenmarkt erhielten die Gemeinderäte Siegfried Stöckl und Engelbert Thurner. Beiden wurde auf Grundlage eines einstimmigen Beschlusses der Gemeindevertretung der Ehrenbecher der Marktgemeinde Altenmarkt verliehen.



Die Gemeindeversammlung fand in gemütlicher Runde mit einer gemeinsamen Jause aller Teilnehmer ihren Ausklang. Ein besonderer Dank gilt den ausgeschiedenen Gemeindevertretungsmitgliedern und den geehrten Mandataren.



Bilder: Matthias Fritzenwallner

VERKEHRSBERUHIGENDE MASSNAHMEN SCHULZENTRUM

Tagtäglich dasselbe Bild in der Brunnbauerngasse – reges Verkehrsaufkommen durch Elternverkehr führt vor Schulbeginn und zu Mittag zu gefährlichen Verkehrssituationen rund um das Schulzentrum. Im vergangenen Schuljahr mussten sogar Verkehrsunfälle zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgängern verzeichnet werden.

Diese Situationen sowie zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung und der Lehrerschaft rief die Gemeindevertretung sowie Schul- und Verkehrsausschuss auf den Plan, sich dieses Themas anzunehmen. In zahlreichen Sitzungen wurden Für und Wider diverser verkehrsberuhigender Maßnahmen abgewogen. In ihrer Sitzung am 13. November 2024

beschloss die Gemeindevertretung die Verordnung einer Begegnungszone in einem Teilbereich der Brunnbauerngasse von der Kreuzung Schattauergasse bis zur Kreuzung der „Gemeindestraße Schulstraße“ sowie eine Schulstraßen-Verordnung für Teilbereiche der Römerstraße-Palfen (von der Kreuzung Brunnbauerngasse bis zur Kreuzung Wiesenweg) und zusätzlich in der „Gemeindestraße Schulstraße“ mittags von 11:15 – 13:30 Uhr. Diese Maßnahmen sollen neben dem bereits bestehenden Fahrverbot von der Abzweigung der „Gemeindestraße Schulstraße“ von der Brunnbauerngasse zu einer erheblichen Verkehrsberuhigung und zur Sicherheit unserer Schüler beitragen.

Was bedeuten eine Begegnungszone und eine Schulstraße für die Verkehrsteilnehmer?



BEGEGNUNGSZONE

Eine Begegnungszone ist eine Straße, deren Fahrbahn für die gemeinsame Nutzung durch Fahrzeuge und Fußgänger bestimmt ist und die als solche gekennzeichnet ist. Die so ausgewiesenen Bereiche dienen der Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des Verkehrs. Weiters herrscht eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h.

Das Besondere einer Begegnungszone ist also, dass alle Verkehrsteilnehmer die Fahrbahn gleichberechtigt nutzen dürfen. Dieses Aufeinandertreffen erfordert eine erhöhte gegenseitige Rücksichtnahme und soll so einen Beitrag dazu leisten, die Verkehrsflächen für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen.



SCHULSTRASSE

In einer Schulstraße wird die Fahrbahn temporär für den regulären Autoverkehr gesperrt und stattdessen für die Kinder und Jugendlichen geöffnet. Das Verkehrsaufkommen insbesondere zu Schulbeginn wird reduziert und Eltern sowie Kinder werden ermutigt, zumindest einen Teil des Schulweges zu Fuß zurückzulegen. Das bewirkt für das direkte Umfeld der Schule eine Entlastung, erhöhte Verkehrssicherheit und bessere Luftqualität. Kommen Kinder aktiv mobil zur Schule, zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Roller, anstatt mit dem Pkw gefahren zu werden, tut das gut: Die Kinder bewegen sich und lernen, sich im Verkehrsraum zu orientieren.

Gemäß StVO gelten in einer Schulstraße während der verordneten Zeiten folgende Bestimmungen:

- Fahrverbot für Kraftfahrzeuge auf der Straße oder einem Straßenabschnitt im Umfeld von Bildungseinrichtungen. Anwohner dürfen in Schrittgeschwindigkeit zu- und abfahren.
- Gehen ist auch auf der Fahrbahn erlaubt.
- Radfahren ist in Schrittgeschwindigkeit erlaubt.
- Der Straßenabschnitt kann mechanisch abgesperrt werden, etwa mit Pollern oder Scherengittern.
- Außerhalb der verordneten Zeiten gelten die allgemeinen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung. Das Straßenschild Schulstraße kennzeichnet deutlich den Beginn und das Ende der Schulstraße.



Konkret heißt dies für den Schulbezirk Altenmarkt, dass das Befahren der Römerstraße bis zum Wiesenweg an Schultagen morgens von 07:20 bis 07:50 Uhr NICHT ERLAUBT IST! (Anrainer im Schrittempo sind ausgenommen)

Die Gemeindevertretung hat sich darauf verständigt, diese Verordnungen als ersten Schritt zur Verwirklichung eines sicheren Schulweges für unsere Kinder und Jugendliche zu sehen. Sie hält sich Entscheidungen offen, welche diese Maßnahmen im Bedarfsfall verschärfen bzw. laufende Evaluierungen ermöglichen.

STUDIE „WASSERVERSORGUNG SALZBURGER ENNSTAL 2006 – 2023 – 2050“

Am 16. November präsentierte das Land Salzburg in der Einsatzzentrale der Gemeinde Flachau ihre Studie „Wasserversorgung Salzburger Ennstal 2006–2023–2050“.

Die Erarbeitung der Studie erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden Altenmarkt, Radstadt, Flachau, Eben und St. Johann. Zielsetzung war die Evaluierung der Studie aus dem Jahr 2006, die Einbeziehung aktueller Entwicklungen und ein Ausblick in die nächsten Jahrzehnte, um Vorschläge für eine Zukunftssicherung der Wasserversorgungen in der Region ermitteln zu

können. Zusammenfassend kann für die gesamte Region festgestellt werden, dass die Gemeinden des Ennspongau über sehr gute und sichere Trinkwasserversorgungen mit einer hohen Wasserqualität verfügen. Gemeinsames Ziel soll es sein, Bestrebungen zu einem gemeinsamen Wasserverbund anzustellen, um sich im Falle des Ausfalls einer Versorgungsanlage gegenseitig aushelfen zu können.

Für die Trinkwasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Altenmarkt wird im Konkreten empfohlen, weitere Maßnahmen zur Erkundung zusätzlicher Trink-

wasserspender einzuleiten. Des Weiteren soll in den nächsten Jahren die Erhöhung des Speichervolumens des Hochbehälters angedacht werden.



SITZUNGSPROTOKOLLE DER GEMEINDEVERTRETUNG ONLINE ABRUFBAR

Ab sofort können sich Gemeindegänger noch einfacher über die Arbeit der Gemeindevertretung, Beschlüsse, aktuelle Themen und Termine informieren.

Ermöglicht wird das durch das neu eingerichtete „Bürger-Infoportal“: Dieses ist online über die Website der Gemeinde Altenmarkt abrufbar, ein Link dazu findet

sich ganz unten auf der Homepage. Interessierte gelangen so ganz unkompliziert auch zu den Sitzungsprotokollen der Gemeindevertretung.

Bis jetzt war die Einsicht in Protokolle ausschließlich während der Amtszeiten direkt in der Gemeinde möglich. Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.09.2024 erleichtert nun den Zugang zu aktuellen Informationen ungenügend und sorgt für zusätzliche Transparenz in politischen Entscheidungsprozessen. Die Protokolle der öffentlichen Gemeindevertretungs-Sitzungen werden ab September 2024 veröffentlicht – ältere Protokolle sind natürlich nach wie vor im Amt einsehbar. Zudem finden sich auf

der Website Informationen zu den Gemeindevertretungsmitgliedern sowie deren weiterer Beteiligung in Arbeitsausschüssen.

Das Infoportal soll eine Erleichterung sein – nach wie vor sind allerdings alle Altenmarkter jederzeit herzlich eingeladen, die öffentlichen Sitzungen zu besuchen und Gemeindepolitik direkt mitzuverfolgen. QR-Code scannen, um direkt zum Bürger-Infoportal zu gelangen oder über die Website www.altenmarkt.at einsteigen:



HTL-HALLEIN SORGT FÜR SICHERHEIT IM HOAMATHAUS

Wie kam es dazu? Seit vielen Jahren hadderten die Struckerschützen und das Museumsteam mit dem Thema Sicherheit in der Schützenstube im Hoamathaus!

Die Gewehre vor unbefugter Entnahme durch Museumsbesucher zu sichern war das große Thema bzw. eine scheinbar sehr schwer zu bewältigende Aufgabe. Die Struckerschützen tüftelten an verschiedenen Lösungen, ebenso befasste sich die frühere Museumsführung mit praktisch umsetzbaren Varianten.

Schließlich einigte man sich gemeinsam auf die Lösung „versperbares Gittertor“, eine Idee, die schon öfter im Spiel war und mit der alle Betroffenen eigentlich sehr gut leben können.

Nachdem die Marktgemeinde Altenmarkt schon in mehreren Fällen auf eine positive Zusammenarbeit mit der HTL Hallein verweisen kann, hat man auch in diesem Fall an die erfolgversprechende und finanziell günstige Variante gedacht und darauf zurückgegriffen.

Bereits am 12. März 2021 richtete der damalige Vizebürgermeister und Landesobfrau-Stellvertreter der Salzburger Museen Peter Listberger das erste Unterstützungs-Ansuchen an die HTL-Hallein. Schon am 24. 03.2021 fand eine Besichtigung in Altenmarkt durch HTL-Verantwortliche statt. Erfreulicherweise erfolgte gleich vor Ort die Zusage, die gewünschte Lösung „umzusetzen“.

Leider hatten uns vorrangig die Corona-Pandemie und auch andere Umstände in der Umsetzung sehr behindert und daher kam es zur großen zeitlichen Verzögerung! Nach notwendigem Abwarten und etlichen Telefonaten gelang es schließlich, die Gittertor-Arbeit unter dem Werkstättenleiter der Metallabteilung Schlossermeister BA Johann Kandler mit seinen Schülern in Angriff zu nehmen. Wenn diese Arbeiten auch einige Zeit in Anspruch nahmen, das Ergebnis bzw. das Aussehen dieses neuen Schmiedeisen-Tores übertraf alle Erwartungen!

Am 11. Juli 2024 wurde schließlich das neue Gittertor von der HTL-Hallein geliefert und von Kustos Franz Walchhofer und Peter Listberger entgegengenommen. Die Meinung bzw. das Urteil über das Werk war sofort klar und ganz eindeutig – hier wurde erstklassige Handwerkskunst geschaffen! Daher ein ganz großer Dank an BA Johann Kandler, seine Schüler der HTL-Hallein sowie an die gesamte HTL-Schulleitung für dieses gelungene Werk im Hoamathaus Altenmarkt und die gesamte positive Zusammenarbeit.

Dieses Gittertor bringt nicht nur erheblich mehr Sicherheit für die vielen historischen Werndl-Gewehre der Struckerschützen in unser schönes Museum, sondern ist gleichzeitig auch eine optische Aufwertung des gesamten Hauses.



Peter Listberger, Hans Kandler, Franz Walchhofer

NEUER PLATZ FÜR SCHÖNE MADONNA IM HOAMATHAUS

Wie so vieles im Heimatmuseum hat auch dieses Thema eine längere Geschichte.

Bei den großen Umbauarbeiten in den Jahren 2012 bis 2015 unter der bekannten Museumsgestalterin Dr. Doris

Prenn wurde u. a. der Raum „Zur schönen Madonna“ im Obergeschoss des Hoamathauses geschaffen. Somit war zwar eine Räumlichkeit vorhanden, aber leider fehlte die Hauptdarstellerin – die schöne Madonna! Eine Lösung war also

gefragt!

Das alte Sprichwort „Gut Ding braucht Weile“ hatte auch hier Bedeutung, da sich die Sponsorsuche überraschenderweise sehr schwierig gestaltete. Die Lösung gab es am 22. August 2021

beim großen Jubiläums-Museumsfest anlässlich 50+1 Jahre Hoamathaus! Aber nicht nur das Jubiläum wurde gefeiert, es erfolgte an diesem Tag auch der Generationswechsel in der Museumsleitung von Peter Listberger auf Achim Winter und von Helga Sobota auf Franz Walchhofer als Kustos.

Zu seinem Abschied nach 40 Jahren Museums-Verantwortlichkeit für die Gemeinde Altenmarkt überreichte Peter Listberger, auch als Vizebürgermeister, für „sein Museum“ die lange gewünschte „schöne Madonna von Altenmarkt“ an den Hausherrn Bgm. Rupert Winter. Gefertigt wurde diese Madonna von Bildhauermeister Matthäus Mayrhauser aus Strobl und Augustin Kloiber (Fassung) aus St. Gilgen.

Ein vorläufiger Platz im Museum war rasch gefunden, entsprach aber leider nicht der Bedeutung des Raumes und dem des Kunstwerkes.

Daher wurde am 2. April dieses Jahres eine Expertengruppe unter Museums-Landesobfrau Dr. Andrea Dillinger, Landesmuseumsreferentin Mag. Monika Brunner-Gaurek, Restaurator Augustin Kloiber, Bgm. Rupert Winter und Kustos Franz Walchhofer von Landesobfrau-Stv. Peter Listberger zusammengerufen. Erfreulicher Weise wurde nach intensiver Beratung eine optimale Lösung gefun-

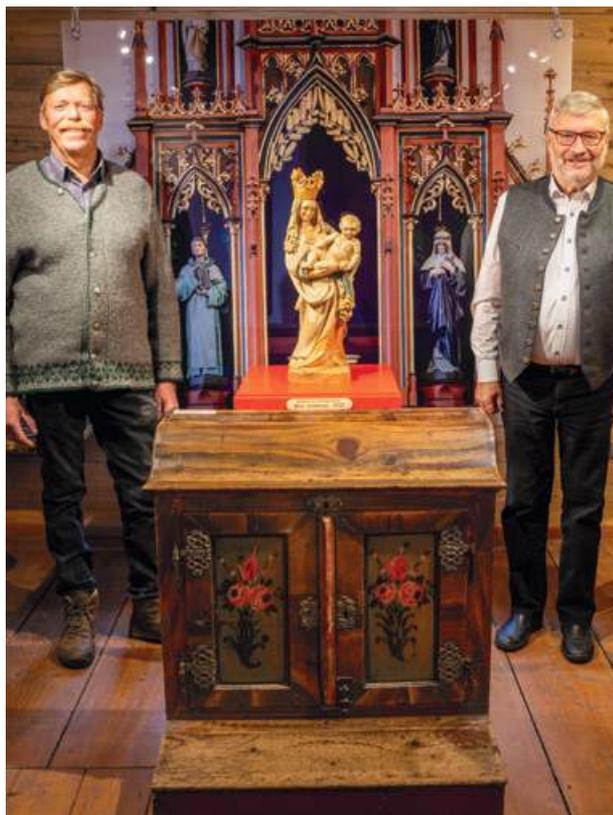
den. Die schöne Madonna sollte bewusst in die Mitte des Raumes gestellt und das gleiche Umfeld wie in der Pfarrkirche geschaffen werden.

Fotograf Karl Strauch und Kustos Franz Walchhofer leisteten in der Folge ganze Arbeit! Dazu wurde ein Foto des Marien-Seitenaltares aus der Pfarrkirche auf eine Glasplatte aufgebracht, die Madonna aus dem Bild retuschiert, diese Glas-Fotomontage in der Mitte des Raumes

„Zur schönen Madonna“ angebracht und die Madonnen-Figur zentral davor aufgestellt. Ein Gebetschemel ergänzt die gesamte Darstellung perfekt.

Das Original „Die Schöne Madonna von Altenmarkt“ stellt ein einzigartiges Kunstwerk in Europa dar! Mit der Neusituierung der Madonna im Hoamathaus wurde ebenfalls eine neue, hohe Qualität im Museumsbereich hergestellt und zusätzlich wird dem Gesamtmotto des Hoamathauses „Eine Zeitreise aus dem Blickwinkel der Frau“ mehr als Rech-

nung getragen. Es herrscht eine sehr große Freude über dieses gelungene Werk. Diese Madonna möge auch schützend ihre Hand über das ganze Museumsgebäude halten, aber auch alle Besucher an ihrem neuen Platz und somit in optimaler Ansicht im Hoamathaus erfreuen. Wir hoffen daher, Sie bald bei einem Besuch in/bei unserem Schmuckstück im Ortszentrum von Altenmarkt begrüßen zu können.



Bilder: Air-Media

Die Marktgemeinde Altenmarkt wünscht allen Gemeindebürgern/innen und unseren Gästen ein



*Frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches Jahr 2025!*



EIN NEUER MEILENSTEIN FÜR MINT-BILDUNG IM PONGAU

MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) ist heute unverzichtbar, da diese Fächer die Grundlage für das Verständnis unserer technologisierten Welt bilden. Sie fördern analytisches Denken, Problemlösungsfähigkeiten und Kreativität, die in vielen Berufen gefragt sind.

Nun hat auch der Pongau, als eine von Österreichs 14 MINT-Regionen eine eigene Einrichtung für MINT-Weiterbildung, den SciEnnsPark in Altenmarkt. In den ehemaligen Steffner-Hallen befindet sich das innovative Labor und die Werkstatt, die Schulen, Jugendlichen und der breiten Öffentlichkeit spannende Einblicke in die MINT-Welt liefern.

Der SciEnnsPark bildet somit ein neues Zentrum für Innovation, Bildung und Forschung. Hierbei wird besonderer Wert auf Inklusion und Geschlechtergleichstellung gesetzt. Das von LEADER geförderte Projekt schafft neue Perspektiven für junge

Menschen und stärkt den Pongau als Wirtschaftsstandort.

Kinder tüfteln, forschen und experimentieren

Bereits vor der offiziellen Eröffnung begeisterte der SciEnnsPark 36 Altenmarkter Kinder bei den Sommerwochen.



In Gruppen von je 12 Teilnehmenden erlebten sie eine aufregende Zeit voller Experimente und Entdeckungen. Die Workshops reichten von Lötten und 3D-Druck über Videoproduktion und Architektur bis hin zu Roboterbau und Künstlicher Intelligenz. Diese vielfältigen Aktivitäten boten den Kindern nicht nur die Möglichkeit, Neues zu lernen, sondern auch ihre Kreativität

und technischen Fähigkeiten zu entfalten.

SciEnnsPark heißt MINT-Fans willkommen: Eröffnung begeistert Jung und Alt

Am 4. Oktober wurde bei einer feierlichen Zeremonie die Institution offiziell von Bürgermeister Josef Steger eröffnet. Zahlreiche Vertreter aus Politik und Bildung sowie regionale Partner und Schulklassen waren anwesend. Besuchende konnten nicht nur die modernen Räumlichkeiten begutachten, sondern auch an interaktiven Stationen erste Einblicke in fortschrittliche Technologien wie 3D-Druck und Lasercutten gewinnen.

Die lokalen Unternehmen Bosch, Eurofunk und Atomic trugen mit Workshops zu ersten praktischen Erfahrungen bei. In Zukunft sind regelmäßige schulische und offene Workshops im SciEnnsPark geplant.



JETZT DOWNLOADEN



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM GEMEINDEDIENST

Wie gewohnt ein kurzes Update zu den Änderungen im Gemeindeamt und den Betrieben der Marktgemeinde Altenmarkt:

Im Gemeindeamt ist **Birgit Aher** aus der Karenzzeit wieder in unser Team zurückgekehrt.

Im Kindergarten dürfen wir **Martina Gruber** und **Sarah Oppeneiger** neu im Team begrüßen, Manuela Berger hat unser Team verlassen.

Die Reinigung in der Tagesbetreuung

übernimmt Szilvia Kiss, da wir Hildgard Triebnig in die wohlverdiente Pension verabschieden durften.

Wir möchten uns bei den ausgeschiedenen Mitarbeitern herzlich für

ihr Engagement bedanken und wünschen alles Gute für die Zukunft. Unsere neuen Mitarbeiter heißen wir herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit



Martina Gruber



Sarah Oppeneiger



Birgit Aher



Szilvia Kiss

MICHAEL WALCHHOFER IST NEUER TVB OBMANN – EHRUNG OBFRAU ILSE EINFALT

Im Rahmen der Vollversammlung des Tourismusverbandes Altenmarkt-Zauchensee am 7. November 2024 wurde ein neuer Ausschuss sowie Vorstand gewählt. Ein besonderer Dank gilt dem bisherigen Ausschuss und für sein Engagement und die wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren.

Hervorheben möchten wir dabei die langjährige Obfrau Ilse Einfalt, die mit großem Einsatz und Leidenschaft über viele Jahre hinweg die Weiterentwicklung des Ortes geprägt hat. Nach 17 Jahren an der Spitze des Tourismusverbandes Altenmarkt-Zauchensee übernimmt nun Michael Walchhofer das Amt des Obmannes.

Mit seiner Erfahrung, seinem Netzwerk und seiner tiefen Verbundenheit zur Region wird er gemeinsam mit dem neuen Ausschuss die kommenden Herausforderungen angehen und dazu beitragen, den Ort auch in Zukunft attraktiv für Urlaubsgäste und auch Einheimische zu gestalten. Der neu gewählte Ausschuss setzt sich folgendermaßen zusammen:

Stimmgruppe 1: Veronika Scheffer, Michael Walchhofer, Johann Thurner und Katrin Schneider

Stimmgruppe 2: Christian Jäger, Amel Kirchgasser, Elisabeth Mayrhofer-Gsodam und Karl Scharfetter

Stimmgruppe 3: Ernst Toferer, Adam Josef

Schneider, Sabine Huber und Beatrix Steiner
In den Vorstand wurden folgende Mitglieder gewählt: Obmann Michael Walchhofer, Obmann Stv. Johann Thurner, Finanzreferent Ernst Toferer, Veronika Scheffer und Adam Josef Schneider

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



VERLEIHUNG DES EHRENBECHERS DES LANDES AN ILSE EINFALT

Im Rahmen der diesjährigen Vollversammlung des TVB Altenmarkt-Zauchensee durfte unser Bürgermeister, im Namen des Landes Salzburg, Ilse Einfalt mit dem Ehrenbecher des Landes Salzburg auszeichnen. Ilse ist seit 2002 im Ausschuss des Tourismusverbandes und von 2007 bis 2024 als dessen Obfrau tätig. Wir möchten uns sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement in dieser verantwortungsvollen Position zum Wohle der Gemeinde bedanken.

THERME AMADÉ – 4.000.000 BESUCHER

Am Nachmittag des 29. Juli 2024 gab es bei der Therme Amadé einen Grund zum Feiern. Nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2023 mit einem Besucherrekord von 353.000 Gästen, konnte die 4-Millionste Besucherin in der Therme Amadé willkommen geheißen werden.

Frau Murhammer und ihre Tochter aus Mattsee lösten zur richtigen Zeit ihr Ticket und waren so die glücklichen Gewinnerinnen eines Hotel-Wochenendes samt Thermeneintritten im Enns-Pongau. Als

Gratulanten stellten sich LAbg. Mag. Hans Scharfetter, Bürgermeister Mag. Josef Steger, Geschäftsführer Dr. Felix Pichler und das Team der Therme Amadé ein. Die Gemeinden Altenmarkt, Flachau, Radstadt und Eben sind stolz auf den Erfolg ihrer Therme und sind bemüht, den Bestand der Therme langfristig abzusichern. Ziel der nächsten Jahre ist es, die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Betreiber weiter zu intensivieren, um die Möglichkeit zu schaffen, die anstehen-

den Instandsetzungen aber auch Erweiterungen und laufende Attraktivierungen des Thermenbetriebes sicherzustellen.



UNIQA PANTHER CUP FINALE

Special Olympics Österreich hat das Ziel, allen Menschen die Möglichkeit zu bieten, regelmäßig Sport zu betreiben und an Bewerben teilzunehmen.

Eine der größten Veranstaltungen ist jedes Jahr das Uniqa Panther Cup Finale. Dies ist die österreichische Meisterschaft im „5-a-side Fußball“. Am 17. und 18. Oktober 2024 hatte das Bundesland Salzburg und der Verein Special Olym-

pics Salzburg zum ersten Mal die Ehre, diesen Bewerb als Veranstalter auszutragen.

18 Teams aus ganz Österreich kamen zu diesem Anlass zu uns nach Altenmarkt. Die ca. 150 Sportler mit intellektueller Beeinträchtigung fanden hier perfekte Rahmenbedingungen für zwei tolle Tage voller Sport, Emotionen und Spaß.

Ein besonderer Dank gilt dem Team des

UFC Altenmarkt/Zauchensee und allen, die dazu beigetragen haben, diese tolle Veranstaltung zu ermöglichen.



KEINE FEUERWERKE ZU SILVESTER

Auch zu Silvester 2024 keine Ausnahmeregung für private „Feuerwerke zu Silvester“ in den Pongauer Gemeinden.

Die privaten Feuerwerke zu Silvester stehen immer mehr in der öffentlichen Diskussion. Zum einen gehört für viele Menschen ein Feuerwerk zum Jahreswechsel einfach dazu. Andererseits führen die Silvesterfeuerwerke zu einer enormen Feinstaubbelastung, zu einer Umweltverschmutzung und zu großen Müllbergen. Für Kleinkinder mit einem noch viel sensibleren Gehör als Erwachsene und vor allem auch für die Wild- und Haustiere ist die laute Knallerei zu-

dem eine gesundheitliche Belastung. Aus diesem Grund gehen immer mehr Gemeinden den Weg eines ´feuerwerksfreien´ Silvesters.

Im Ortsgebiet ist generell das Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen verboten. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, mittels einer Verordnung das Verbot von privaten Feuerwerken -bis Klasse 2 – in Ortsgebieten für eine gewisse Zeit aufzuheben. Die Bürgermeister stehen jedes Jahr vor der Entscheidung, ob eine Verordnung für Genehmigung von Silvesterfeuerwerken im Ortsgebiet erlassen, also Silvesterfeuerwerke für Privatpersonen, erlaubt werden.

Auch in diesem Jahr wird aber an der Übereinkunft aus der Bürgermeisterkonferenz festgehalten, dass in den Pongauer Gemeinden keine Aufhebung des Verbotes für private Feuerwerke im Ortsgebiet gelten soll.

Neben dem Schutz der Umwelt und der Tierwelt war dabei auch wichtig, dass im ganzen Bezirk eine einheitliche Lösung gefunden wird.

Begrüßen wir das neue Jahr 2025 mit viel Freude und Zuversicht, aber ohne laute und umweltschädliche Feuerwerkskörper und setzen wir im Pongau ein Zeichen für eine umwelt- und klimafreundliche Zukunft!

WINTERDIENST – SCHNEERÄUMVERPFLICHTUNG

Entlang Ihrer Liegenschaft sind Sie nach § 93 StVO verpflichtet, die Schneeräumung und Streuung durchzuführen. Gelegentliches Schneeräumen und Streuen der Gehsteige durch die Gemeinde entbindet Sie nicht von Ihren Pflichten.

Parken auf Gemeindestraßen

Auf Straßen mit Gegenverkehr sind zwei Fahrstreifen (mind. 5,20 m) für den fließenden Verkehr freizuhalten, in Einbahnstraßen ein Fahrstreifen (mind. 2,60 m). Fahrzeuge sind so abzustellen, dass Räumfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können.

Anrainerpflichten

Gemäß § 93 Abs 1 StVO müssen Eigentümer in Ortsgebieten zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige und Gehwege in einer Entfernung von bis zu drei Metern vom öffentlichen Verkehr von Schnee und Verunreinigungen säubern und bei Schnee und Glätte bestreuen. Fehlt ein Gehsteig, ist der Straßenrand auf einen Meter Breite zu säubern und zu bestreuen. Schneewechten oder Eisbildungen auf Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude sind zu entfernen. Gefährdete Straßenstellen müssen abgesperrt oder gekennzeichnet werden; das Anbringen von "Achtung Dach-

lawine"-Schildern oder das Sperren mittels Stangen ersetzt nicht die Reinigungs- und Streuarbeiten. Zudem wird darum gebeten, Hecken und Sträucher entlang von Verkehrswegen so zurückzuschneiden, dass keine Beeinträchtigung der Verkehrsräume entsteht. Die Gemeinde räumt und streut im Winterdienst freiwillig Flächen, ohne dass sich daraus ein Rechtsanspruch ableitet. Die Haftung übernimmt in jedem Fall der Anrainer.

Schneeablagerungen

Das Ablagern von Schnee von Privatgrundstücken auf Gemeindestraßen ist gemäß § 92 StVO untersagt. Zuwiderhandelnde können neben Strafen auch zur Entfernung, Reinigung und Kostentragung verpflichtet werden. Besitzer von an die Straße grenzenden Grundstücken müssen laut § 10 Landesstraßengesetz Wasserabfluss auf ihren Grund dulden und die Ablagerungen des bei der Schneeräumung entfernten Schnees, einschließlich Streusplitts, ohne Entschädigungsanspruch akzeptieren.

Schneeablagerung in Gewässern

Um Verkläuerungen von Gewässern zu verhindern, ist das Einbringen von Schnee in Bäche und Flüsse im Ortsgebiet verboten.

Durch Eisstau entstehender Schaden muss vom Verursacher getragen werden.

Privatstraßen

Für die Erhaltung von Privatstraßen und deren



Schneeräumung und Streuung ist der jeweiligen Grundeigentümer verantwortlich (§ 1319a ABGB). Durch die Gemeindemitarbeiter werden Privatstraßen nur nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten geräumt und gestreut. Es kann daher keinesfalls eine Verpflichtung der Gemeinde abgeleitet werden. Ebenso schließt die Gemeinde hiermit auch die Übernahme allfälliger haftungsrechtlicher Ansprüche aus.

Behinderung der Schneeräumung durch Mülltonnen

Wir möchten auch wiederholt darauf aufmerksam machen, die zu entsorgenden Mülltonnen nicht auf die Gehsteige zu stellen, sondern auf Eigengrund im Anschluss an den Gehsteig zu positionieren! Besonders im Winter stören und verzögern solche Hindernisse die Schneeräumung enorm.

NIEMAND BEI UNS SOLLTE IN ARMUT LEBEN.

In einem Land mit vermeintlich funktionierendem Sozialsystem ist Armut ein oft übersehenes Problem. Doch Tatsache ist, dass in Österreich 17,7% der Menschen armutsgefährdet sind. Alleine in der Erzdiözese Salzburg sind 68.000 Menschen gefährdet, in die Armut zu schlittern. Lebenshaltungskosten, hohe Mieten und ein stagnierendes Einkommen treiben immer mehr an den Rand der Gesellschaft. Armut hat tiefgreifende Folgen für Betroffene und die Gesellschaft.

Frauen benachteiligt

Armut bedeutet mehr als nur einen leeren Geldbeutel. Sie bedeutet soziale Ausgrenzung, gesundheitliche Probleme, mangelnde Bildungschancen sowie verlorene Perspektiven. Frauen sind besonders stark betroffen. Hauptgründe sind eine schlechtere Bezahlung und eine hohe Teilzeitbeschäftigung aufgrund der Betreuung und Pflege von Kindern oder Angehörigen. Das führt auch zu einer hohen Zahl an Frauen in Altersarmut.

Caritas Wir helfen.

Die Caritas hilft. Helfen auch Sie!

Gestalten wir eine Zukunft, in der jeder Mensch eine faire Chance hat! Ihre Spende kommt der regionalen Hilfe der Caritas zugute und lässt Betroffene wieder aufatmen.

Spendenkonto: Caritasverband der ED Salzburg, IBAN: AT11 3500 0000 0004 1533, Verwendungszweck: Menschen in Not im Inland

Bericht der Finanzverwaltung

Wie jedes Jahr hat die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Altenmarkt vor dem Jahreswechsel den Jahresvoranschlag für das kommende Kalenderjahr und den Mittelfristigen Finanzplan 2025 - 2029 zu beschließen.

Der Herbst stand somit ganz im Zeichen von Budget-Sitzungen. Es wurde in diversen Arbeitsgruppen, im Finanzausschuss und in der Gemeindevertretung ein Budgetvorschlag für das Jahr 2025 und für den Mittelfristigen Finanzplan der Jahre 2025 - 2029 erarbeitet. Maßgeblich für die Budgeterstellung waren auch in diesem Jahr wieder die Einarbeitung der allgemeinen Teuerung sowie der Fremdfinanzierungszinsen, aber auch die erhöhten Kosten unter anderem im Sozial- und Gesundheitsbereich.

Die Mehrkosten können aus Einnahmen der Bundesabgabenertragsanteilen, welche sich laut Prognose des Landes 2025 jedoch nur geringfügig erhöhen werden, und der Kommunalsteuereinnahmen bedeckt werden. Die enormen Kostensteigerungen im Sozi-

al- und Gesundheitsbereich in Verbindung mit den stagnierenden Bundesabgabenertragsanteilen schmälern den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde jedoch deutlich. Um den Gemeindegürgern zusätzliche finanzielle Belastungen zu ersparen, ist zu erwähnen, dass lediglich die Müllgebühren aufgrund der höheren Kosten der Entsorgung und Transporte um 5 % erhöht werden müssen. Die Wasser- und Kanalgebühren können erfreulicherweise unverändert bleiben. Die Gemeindesteuern, -abgaben und -gebühren für das Jahr 2025 sind der Homepage der Marktgemeinde Altenmarkt (www.altenmarkt.at) zu entnehmen.

Für die folgenden Jahre sind unter anderem folgende **Investitionsmaßnahmen** geplant:

- Straßenbaumaßnahmen und -sanierungsprogramm
- Sanierung Tiefgarage
- Adaptierungen Festhalle
- Anschaffungen Fuhrpark
- Grundstücksangelegenheiten

Im Mittelfristigen Finanzplan sind unter

serrohrbrüche im Haus zu erkennen und den dadurch entstandenen Schaden so gering wie möglich halten zu können. Die Zählerablesung bildet die Grundlage für die jährliche Endabrechnung der Wasser- bzw. Kanalgebühr. Der errechnete Jahresverbrauch laut Abrechnung ergibt auch die Basis der Vorauszahlungen für die Wasser- und Kanalgebühr in den ersten 3 Quartalen des Jahres 2025. Sollten von Liegenschaftsbesitzern keine Ablesedaten bekannt gegeben werden, werden Schätzwerte aus dem Verbrauch der Vorjahre für die Ab-



Mag. Jaqueline Steiger
Leitung Finanzverwaltung
Tel. 06452/5911-131
buchhaltung@altenmarkt.at

anderem Finanzierungsmaßnahmen für die Anbindung des Ennsbogens an die A10, die Erweiterung des Schulzentrums sowie der Einsatzzentrale, aber auch die Errichtung der Park & Ride Anlage am Bahnhofsareal budgetär vorgesehen. Ziel der Gemeindevertretung ist es, diese Projekte in den nächsten Jahren zu verwirklichen. Unter Rücksichtnahme auf eine sparsame, wirtschaftliche und zweckmäßige Haushaltsführung ist es trotz der zahlreichen anstehenden Projekte gelungen, ein ausgeglichenes Budget bzw. einen ausgeglichenen mittelfristigen Finanzplan zu erarbeiten.

WASSERZÄHLERABLESUNG 2025

Wir möchten uns auch heuer wieder bei allen Gemeindegürgern für den reibungslosen Ablauf der Selbstablesung der Hauswasserzähler bedanken. Die Zähler sind Mietzähler und werden von der Gemeinde zur Neu-Eichung alle 5 Jahre ausgetauscht. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, jederzeit stichprobenartige Kontrollen der Hauswasserzähler durchzuführen. Wir ersuchen jedoch jeden Hausbesitzer mehrmals im Jahr einen Blick auf die Wasseruhr zu werfen, um so mögliche versteckte Was-

rechnung herangezogen. In diesen Fällen empfiehlt es sich, ehestmöglich Ablesedaten zur Verfügung zu stellen um eine richtige Verbrauchsabrechnung gewährleisten zu können.



Informationen aus dem Bauamt

Im Jahr 2019 fasste die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau den Beschluss zur Neuaufstellung ihres Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK), nachdem unter anderem die wesentlichen Verbauungsmaßnahmen zum Hochwasserschutz entlang der Enns zur Ausführung gelangt waren und entsprechende Projekte im Zauchtal erfolgten, um zeitgemäße, neue Basis für die raumordnungsfachliche Beurteilung bzw. Entwicklung unserer Marktgemeinde zu schaffen.

Seit dem Beschluss des ursprünglichen REK aus dem Jahr 2003, welches insgesamt vier Teileränderungen erfahren hatte, entwickelte sich die raumordnungsmäßige Betrachtungsweise und der Prüfungsaufwand beispielsweise mit Bezug auf die Themen bodensparende Verbauung bzw. die Abwägung zur Verbauung hochwertiger, landwirtschaftlich genutzter Böden, die infrastrukturellen Gegebenheiten sowie die Siedlungsentwicklung allgemein stetig weiter.

Zwischenzeitlich wurde im Jahr 2022 eine neues Salzburger Landesentwicklungsprogramm (LEP 2022) erlassen, mit dem die allgemein gehaltenen Raumordnungsziele und -grundsätze bzw. Rahmenbedingungen für die regionale Raumordnung bzw. Landesplanung konkretisiert werden und wiederum bei der Festlegung von Entwicklungszielen der Salzburger Gemeinden Berücksichtigung finden müssen – so auch in der Neuaufstellung des Altenmarkter REK. In den notwendigen aufsichtsbehördlichen Vorprüfungsverfahren wurde unter Zugrundlegung des LEP 2022 dem Umweltschutz besonderes Augenmerk beigemessen, da der Umgang mit den erwarteten Emissionen im Zusammenhang mit der strukturellen Entwicklung grundlegende Rahmenbedingungen erfordert. So mancher Entwicklungsstandort konnte dementsprechend

sprechend leider nicht im REK-Entwurf berücksichtigt werden, da beispielsweise die zu erwartende Lärm- oder Verkehrsbelastung bzw. die Gefahr von Schäden durch Windwürfen aufgrund der Nähe zu Wäldern oder die Lage in Abflussbereichen von Wildbächen sich nachteilig auf die Siedlungsentwicklung ausgewirkt hätten.

Am Jahresende 2023 wurde die Auflage des von unserem Ortsplaner Allee42 Landschaftsarchitekten GmbH & Co KG erstellten REK-Entwurfs im Altenmarkter Gemeindegebiet und den Nachbargemeinden kundgemacht und so die Möglichkeit eingeräumt, dazu Stellung zu nehmen bzw. Anregungen bekanntzugeben. In der Sitzung vom 28.02.2024 wurde schließlich unter Berücksichtigung zahlreicher Vorschläge die Neuaufstellung des REK beschlossen und in weiterer Folge zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung dem Amt der Salzburger Landesregierung vorgelegt.

Im Juni erreichte uns im Gemeindeamt das Zwischenergebnis der Prüfung des Landes. Zusammengefasst wurde die räumliche Ausdehnung einer Entwicklungsfläche außerhalb des Hauptsiedlungsbereiches im Süden Altenmarkts kritisch gesehen und die Konkretisierung bestimmter Festlegungen sowie planlicher Darstellungen im Entwurf nachgefordert.

Unser Ortsplaner adaptierte daraufhin das Konvolut, welches zum neuerlichen Beschluss der Gemeindevertretung am 24.07.2024 vorgelegt und an jenem Tag erneut einstimmig beschlossen wurde.

Das aufsichtsbehördliche Genehmigungsverfahren konnte schließlich am 12.11.2024 mit Bescheid der Landesregierung abgeschlossen werden. Das rechtskräftige Werk, welches zukünftig als Grundlage für den Flächenwidmungsplan und die Bebauungspläne unserer Marktgemeinde



Hermann Mitterwallner
Leitung Bauamt
Tel. 06452/5911-120
bauamt@altenmarkt.at

dienen soll, finden Sie im Bereich des Internetauftritts des Altenmarkter Bauamts auf <https://www.altenmarkt.at/verwaltungspolitik/organisation/bauamt/> unter der Rubrik „Raumordnung“. Gerne stehen wir Ihnen für allfällige Fragen rund um die REK-Revision bzw. die Raumordnung in Altenmarkt allgemein zur Verfügung.

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich bei sämtlichen Mitwirkenden für die konstruktive Zusammenarbeit und professionelle Umsetzung bedanken – allen voran bei DI Edith Hofer, DI Martin Sigl und DI Nils Stille unseres Ortsplaners Allee42 Landschaftsarchitekten, der Gemeindevertretung sowie der Gemeindeverwaltung der Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau und der ehemaligen Bauamtsleiterin Ing. Doris Strauch.



Marktgemeinde Altenmarkt i. P.
Räumliches Entwicklungskonzept

Beschluss

1. Zielsetzung	2. Geltungsbereich	3. Inhaltliche Festlegungen
4. Sonstige Festlegungen	5. Sonstige Festlegungen	6. Sonstige Festlegungen

allee42
Landschaftsarchitekten

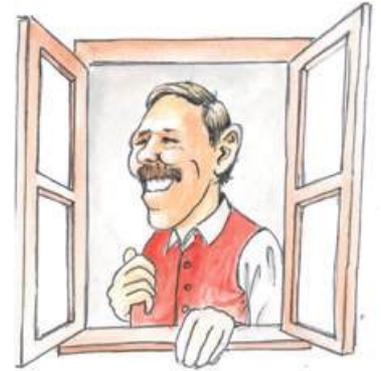
www.allee42.at
Kontakt: DI Nils Stille
Tel. 06452/5911-120
E-Mail: nils.stille@allee42.at



AUS DEM ALTENMARKTER GSCHICHT' (N) FENSTERL. vom FirleFranz

Weihnachten naht und so möchte ich hierzu etwas aus der Geschichte erzählen. Es war ja den frühen Christen nicht bekannt, wann genau Jesus Christus geboren wurde, schließlich gab es damals in Bethlehem keinen Standesbeamten. In früherer Zeit begann die Registrierung eines neuen Erdenbürgers erst mit der Eintragung in eine Religionsgemeinschaft, im Judentum mit der Beschneidung und in den Christlichen Kirchen mit der Taufe und Ähnlichem. Um zu verstehen, dass Weihnachten mit der Wintersonnenwende zusammenhängt, muss man weit zurückreisen ins alte Persien. Dort vermutete man die Wintersonnenwende in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember und feierte das Fest der unbesiegbaren Sonne. Dieses Fest wurde von römischen Legionären beobachtet und gelangte unter dem Namen „Sol Invictus“ nach Rom, wo man zur Wintersonnenwende die Saturnalien feierte. Die frühen Christen in Rom nahmen diesen Termin für die Feier der Geburt Christi

mit der Begründung, unsere unbesiegbare Sonne ist Jesus Christus, wir feiern seine Geburt an diesem Datum und so entstand der Termin unseres heutigen Weihnachtsfestes. Weihnachten konnte sich so in vielen Kulturen leicht etablieren, da in der gesamten nördlichen Hemisphäre in irgendeiner Weise gefeiert wurde, ab wann die Tage wieder länger werden. Auch die große Vielzahl an weihnachtlichen Bräuchen erklärt sich daraus, dass sich Rituale aus früheren Kulturen mit den christlichen vermischten. So gab es bei uns früher das lustige Anklöckeln, das an den Donnerstagabenden im Advent Brauch war und keinerlei Besinnlichkeit beinhaltete. Hier verkleidete man sich als Schuster, Rauchfangkehrer, Zigeuner, Bader, Umträger (Händler mit Bauchladen) und vieles mehr und diese lustige Party war eher auf Schabernack aus. Typisch waren hier die sogenannten Vorläufer, das waren Personen die mit Schepperzeug, Schellen und Ähnlichem an die Stuben-



tür heranschlichen und dann mit lautem Getöse in die Stube polterten. Die Anklöckler sollten Glück bringen und so war es üblich, sie mit einer Jause und einem Schnapslerl zu verköstigen. Von den Vertretern der Kirche wurde dieser Brauch nicht gerne gesehen, denn es kamen auch Musikinstrumente zum Einsatz und es wurde lustig und mit Übermut getanzt. Da der Advent eigentlich der Fastenzeit zuzuordnen ist, wurde diesem lustigen Anklöckeln die Herbergsuche mit Josef Maria und einer Hirtenschar gegenübergestellt. Die Herbergsuche von Bethlehem ist auch eine Interpretation, denn ein hartherziger Wirt, der dem heiligen Paar den Zutritt verweigerte, existiert in der Bibel nicht. Hier heißt es lediglich, „sie gebar einen Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe, dies geschah, da in der Herberge kein Platz für sie war“.



Abbildung aus einem Heft für Volkstumspflege, Weihnachtsausgabe 1935.

tür heranschlichen und dann mit lautem Getöse in die Stube polterten. Die Anklöckler sollten Glück bringen und so war es üblich, sie mit einer Jause und einem Schnapslerl zu verköstigen. Von den Vertretern der Kirche wurde dieser Brauch nicht gerne ge-



Altenmarkter Heimatmuseen

Brunnbauerngasse 1

Tel: 06452 4753

Mobil: 0664/9152060

heimatmuseum@altenmarkt.at

www.heimatmuseum.at

Öffnungszeiten:

Mo: 09:00 bis 11:30 Uhr

(für Schulen und Gruppen)

Mi/Do/Fr/So: 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonderführungen möglich

Das lustige Anklöckeln geriet dann mehr und mehr in Vergessenheit, wohl auch, weil in den Bauernstuben immer weniger Leute anwesend waren und es keine Wirkung mehr hatte.

Zudem gab es bei der Herbergsuche auch meistens eine Jause und ein Schnapsler, ja es werden heute oft die Herbergsucher zum Teil als Anklöckler bezeichnet. So wanderten einige Figu-

ren des originalen Anklöckelns später zum Perchtenlauf. Der Charme von Weihnachten hat unsere Vorfahren wohl auch schon verzaubert, war es doch geradezu genial, in eine dunkle kalte Zeit, in der die Menschen früher von Existenzängsten geplagt wurden, ein Fest des Lichtes und der Hoffnung zu setzen. Es war auch beschwerlich, denn jahrhundertlang gab es als Beleuchtung nur of-

fenes Feuer, Kienspan, Fackel, Kerze und dergleichen. Mit so einem Licht konnte man unmöglich in einen Stall oder in eine Scheune gehen, wo trockene Futtermittel lagerten und so war man gezwungen, Arbeiten mehr oder weniger im Dunkeln zu erledigen. Dies war beschwerlich und so sehnte man sich nach der helleren Jahreszeit.

WENN DER GENDARM KOMMT: ALTENMARKTER STAMMTISCH-GESCHICHTEN von Hermann Strasser

Auf der Alkoholstraße

Der ehemalige Gendarmerie-Revierinspektor Johann Mühlbacher wird von einem seiner Nachbarn im Auto mitgenommen, nachdem im Gasthof Laudersbach heftig gezecht und getrunken wurde. Herr Mühlbacher war nicht mehr in der Lage, selbst zu fahren und ließ deshalb sein Auto beim Laudersbach stehen und stieg ins Auto des Nachbarn ein, für dessen Angebot er sich bedankte. Am nächsten Tag, als sich die beiden wieder trafen, sagte der Gendarmerie-Revierinspektor zum gestrigen Fahrer in einem anschuldigenden Ton: „Du warst gestern betrunken und bist trotzdem gefahren.“ Worauf der Nachbar leicht erzürnt antwortete: „Und du warst besoffen!“

In Altenmarkt wurde die Römerstraße in

den 1980er Jahren als „Alkoholstraße“ bezeichnet, weil viele angetrunkene Altenmarkter von der Disco Sonneck beim Taxerhof über diesen Weg nach Hause fuhren. Andere sprachen von der „Promille-Straße“ oder gar vom „Promille-Boulevard“. Da gab es auch hin und wieder eine Kontrolle durch die örtliche Gendarmerie, nämlich am Ende der Römerstraße beim Brunnbauer. Und da kam gerade ein Bewohner der Römerstraße aus dem Zentrum von Altenmarkt, um in die andere Richtung nach Hause zu fahren. Er wurde angehalten und war auch beschwipst. Da er aber in die andere Richtung fuhr, meinte der Gendarm zu ihm: „Fahr' du jetzt nach Hause und dort hinten links in die Garage.“

Mein Schulweg in den späten 1940er Jahren führte bis zur Sägemühle, entlang der Hauptstraße, dann über die Brunnbauerngasse und den Marktplatz auf sicherem, weil autofreiem Weg zur Volksschule. Schon nach wenigen Tagen schickte ich meine mich begleitende Oma nach Hause, sobald wir die Sägemühle erreicht hatten, denn mir war Omas Geleitschutz peinlich. Schließlich traute ich mich – und sie traute mir. Kaum war ich in der Schule, erfuhr ich, dass die Brunnbauerngasse mehrere Namen trug: Brennsuppengasse, weil es beim Brunnbauern oft Brennsuppe gab, und Mühlbacher-Allee, weil auf ihr der Gendarm Mühlbacher, der „Schanti“, gerne seinen Hund spazieren führte.

Taschengeld in Gefahr

Mein erstes Taschengeld verdiente ich mit dem Fröschen, dem Fangen von Fröschen in den umliegenden Teichen und Bächen meines Elternhauses. Allerdings war das Fischen sehr viel aufregender, auch wenn das Fischen mit der Hand gar nicht so leicht war. Aber ich tat es gern mit der Hand, nicht zuletzt deshalb, weil der Forellenfang auf diese Weise nicht so auffällig war wie mit der Angel, die jeder

und vor allem der Gendarmerie-Revierinspektor Mühlbacher sofort erkannte. Das Fischen war ohne Fischkarte nicht erlaubt und somit strafbar.

Und da hatte es schon einige erwischt. Einmal wäre auch ich fast dran gewesen, denn Herr Mühlbacher ging gerade über die Ennsbrücke, während ich am Zufluss des Zauchbaches in der Enns kauerte in einer Entfernung von etwa 20 Metern von

der Brücke mit der Angel in der Hand und dem Fischköder in der fließenden Enns. Da blieb mir nichts anderes übrig, als die Angel einfach dem fließenden Wasser der Enns zu überlassen und damit der Strafe zu entgehen. Natürlich wurden meine Eltern darüber beim nächsten Besuch der Bahnhofsgastwirtschaft durch Herrn Mühlbacher informiert. Vielleicht hatte diese sanfte Vorgehensweise des

„Schantis“ auch etwas damit zu tun, dass dessen Tochter Erika in dieselbe Klasse der Volks- und später Hauptschule ging wie ich und ich Erika recht gern hatte. Jedenfalls schreckte die Mitteilung des

Herrn Inspektors meinen Vater überhaupt nicht, weil er, wie ich auch, die Forellen zu sehr mochte. Mein Vater setzte sogar noch eins drauf und servierte einmal, natürlich an einem Freitagabend, Herrn

Mühlbacher, der nicht ungerne bei uns einkehrte, eine Forelle. Daraufhin fragte der Gendarm: „Wo hast du denn die her?“ Mein Vater war nicht feige und sagte: „Aus'm Bacherl nebenan natürlich!“

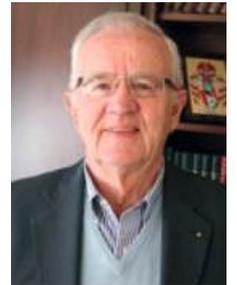
Gehsteig oder Straße?

Übrigens hatte auch schon meine Frau Gudrun eine Begegnung mit einem Altenmarkter Gendarm, als sie unsere Tochter Sandra 1975 mit dem Fahrrad in den Kindergarten bringen wollte. Sandra saß auf dem Gepäckträger und Gudrun schob die letzten 50 Meter das Rad auf dem Gehsteig, bevor sie in den Weg am Zauchbach zum Kindergarten einbog.

Dann kam ihr ein junger Gendarm entgegen, hielt sie an und sagte: „Sie dürfen das Rad nicht auf dem Gehsteig fahren oder schieben. Ich muss sie verwarnen.“ Meine Frau antwortete, dass sie das nicht machen könne, das sei auf der Straße zu gefährlich und sie das Verwarnungsgeld von 20 Schilling nicht zahlen würde. Verärgert fügte sie auch noch hinzu, dass er

nicht die Radschieber, sondern die einheimischen Autofahrer, die sich nach einem Kerz- oder Heimatabend stark angeheitert ans Steuer setzten, kontrollieren sollte. Daraufhin soll Altenmarkt angeblich clean geworden sein.

Hermann Strasser, geborener Altenmarkter, hier zur Schule gegangen, hat in Innsbruck, West-Berlin und New York studiert. War von 1977 bis 2007 Lehrstuhlinhaber für Soziologie an der Universität Duisburg-Essen, seit 2007 Emeritus. Er ist Autor von über 400 wissenschaftlichen Aufsätzen und Autor bzw. Herausgeber von 34 Büchern. Zuletzt erschien sein Buch *Der Mensch ist nicht normal: Geschichten kreuz und quer* (Edition soziologie heute, Amazon/KDP, 2023).



CHRIS HAITZMANN/TROMPETE, FLÜGELHORN
KURT GERSDORF/SAXOPHON, KLARINETTE, QUERFLÖTE
PETER FÜRHAPTER/BASS
CHRISTOPH PROHASKA/PIANO
ANDY GRABNER/SCHLAGZEUG

Das Jazzbüro & friends

DORO HANKE/GESANG
ANDI HAIDECKER/GITARRE

X-Mas Session

Am ehesten könnte man das 5-köpfige Kollektiv ganz unkonventionell als Crossover Swing-Groove-Dixie-Funk-Blues Band bezeichnen, oder halt so ähnlich... Musikalisch werden absichtlich verschiedene Stile durcheinandergewirbelt und ungefiltert auf die Bühne gebracht. Für Spontaneität ist somit immer gesorgt. Gespielt wird, was gerade Spaß macht – und das volle Kanne!



Unterstützt wird die Band an diesem Abend von der wunderbaren Sängerin & Songwriterin Doro Hanke und dem Gitarristen Andi Haidecker.

STEFANITAG
DONNERSTAG, 26.12.2024
UM 20.00 UHR
FESTHALLE ALTENMARKT
EINTRITT 20 EURO



veranstaltet von



sponsored by



Kontakt | Achim Winter 0664/88614520 | Chris Haitzmann 0664/5331644

Das Pfandsystem



Durch das Einwegpfand wird hochwertiges Recycling von Getränkeverpackungen und somit Kreislaufwirtschaft ermöglicht.

- ✓ Gesammelte Flaschen und Dosen werden im geschlossenen Wertstoffkreislauf geführt.
- ✓ Aus den Verpackungen können wieder neue PET-Flaschen und Aluminiumdosen entstehen.
- ✓ Das achtlose Wegwerfen von Verpackungen in der Natur (Littering) wird vermieden.
- ✓ Wir haben das Sammelziel, bis 2027 90% aller PET-Flaschen und Dosen im Kreislauf zu führen.

Welche Produkte sind bepfandet?

Ab 1.1. 2025 werden alle PET-Flaschen und Metall Dosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet.



Wie hoch ist das Pfand?

Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

In welchem Zustand müssen die Gebinde bei der Rückgabe sein?

Die Verpackungen müssen leer, unzerdrückt, mit vorhandenem Etikett (lesbarer EAN-Code + Pfandlogo) sein.



Wer muss Einwegpfand-Verpackungen zurücknehmen?

Einwegpfand-Verpackungen müssen an **allen Verkaufsstellen**, die an Letztverbraucher verkaufen, zurückgenommen werden. Es gibt aber Ausnahmefälle.

Wie erfolgt die Rücknahme?

Die Rücknahme erfolgt entweder **manuell** oder wird über **Rücknahmeautomaten** abgewickelt.

- ✓ Bei der **manuellen Rücknahme** haben die Betreiber:innen nur jene Getränkeverpackungen zurückzunehmen, die Packstoff, Füllvolumen und üblicher Menge pro Kaufakt entsprechen.
- ✓ **Rücknahmestellen mit Automaten** müssen alle Gebinde zurücknehmen. Hier gibt es keine Einschränkung in Packstoff, Füllvolumen und zurückgenommener Menge.



So funktioniert der Pfandkreislauf:



Welche Auswirkungen hat das Pfandsystem auf den Gelben Sack / Gelbe Tonne?

Bepfandete Kunststoffflaschen und Metall Dosen gehören ab 1.1.2025 nicht mehr in den Gelben Sack/ Gelbe Tonne. Alle anderen Kunststoff- und Metallverpackungen werden wie gehabt im Gelben Sack oder der Gelben Tonne gesammelt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.recycling-pfand.at oder erhalten Sie von der Umwelt- und Abfallberatung.

Veranstaltungen in Altenmarkt

52. ALTENMARKTER SOMMERFEST

12. – 14. Juli 2024

Bereits zum 52. Mal fand heuer das Altenmarkter Sommerfest statt. Viele Ehren Gäste und Festbesucher aus nah und fern fanden sich hierzu am Festplatz ein, um zusammen ein unvergessliches Wochenende mit tollem Festprogramm zu erleben. Der feierliche Auftakt am Freitag begann traditionell mit dem Aufmarsch der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt und der diesjährigen Ehrenkompanie, der Bürgergarde Radstadt. Die anschließende Festeröffnung sowie den Bieranstich übernahmen Bundesministerin Karoline Edtstadler, Bürgermeister Josef Steger,

Obmann der Trachtenmusikkapelle Alois Dolschek und Festobmann Michael Kirchner. Nach einem tollen Standkonzert der TMK Altenmarkt sorgten die „Innkreis Baum“ für beste Stimmung. Am Samstag begann der Festtag mit dem Aufmarsch und anschließendem Konzert der Bürgermusik St. Johann im Pongau. Im Anschluss heizten „Die Riedberger“ den Besuchern ordentlich ein. Zum Frühschoppen am Sonntag marschierte die Musikkapelle Strassen aus Bad Aussee, gefolgt von den Abordnungen der Ortsvereine, ins Festzelt ein. Nach einem stimmigen und amüsanten Frühschoppenkonzert bei be-



Achim Winter

Veranstaltungsmanagement

Tel.: 06452/5911-105

veranstaltungen@altenmarkt.at

stem Wetter, sorgten „Die Dorfer“ für einen würdigen Festausklang.



ALTENMARKTER KULTURSOMMER

Auch in diesem Jahr war der Kultursommer wieder besonders – in verschiedenste Bereiche der Kultur gab es in diesem Jahr wieder einen tiefen Einblick. Offiziell eröffnet wurde der diesjährige Kultursommer erstmalig durch unseren Bürgermeister Mag. Josef Steger bei der Auftaktveranstaltung – dem Film „Die Wawi“. Tags darauf ging es mit dem Salzburger Straßentheater und der Eröff-

nung der Vernissage im Gemeindeamt weiter. Am zweiten Kultursommer-Wochenende waren die Hollerstauden zu Gast in der Festhalle und das gesamte Wochenende fand die Weiterentwicklung von KLIKK mit dem Namen „ZSÄMM“ statt. Von einer Weiterentwicklung kann man hier sprechen, da die Veranstaltung erstmals einen neuen Veranstaltungsort hatte und außerdem



wurde das gesamte Wochenende genutzt, um vor allem den jüngeren Gemeindebürgern viel anbieten zu können. Am dritten Wochenende sprach Christoph Schwaiger in seinem Pilgerkabarett über seine Reise von Rom nach Assisi. Den Abschluss des Kultursommers bildete bereits zum dritten Mal unser Museumskustos Franz Walchofer mit seiner heiteren Museumslesung.

FILM „DIE WAWI“

27. Juli 2024

Der Dokumentarfilm „Die Wawi“ von Eva-Maria Nagl und Matthäus Weißbacher über die Filzmooserin Barbara Passrucker brachte viele Zuschauer in die Festhalle. Viele Besucher kannten Frau Passrucker noch persönlich, haben die Bücher von ihr gelesen oder haben von der spannenden Persönlichkeit gehört.

Der Film zeigte Ausschnitte aus ihrem Leben und Gespräche mit Personen, die sie auf ihrem Weg begleitet und sie auf ihrem, durch Zufall eingeschlagenen Weg zur Schriftstellerin, begleitet haben. Ein großes Dankeschön auch an die Bergbetreuung für die tolle Bewirtung an diesem Abend. Es war ein sehr gelungener Auftakt zum Kultursommer 2024.



SALZBURGER STRASSENTHEATER MIT DEM STÜCK „ROBIN HOOD“

28. Juli 2024

Das diesjährige Stück war maßgeschneidert für Familien und das sah man erfreulicherweise auch im Publikum. Unter den rund 400 Besuchern waren sehr viele Kinder mit dabei und alle wurden bestens unterhalten. Ebenfalls besonders war – vor dem Stück wurden von den „Gauklern“ verschiedene Spiele durchgeführt, bei denen man von Getränken bis hin zu zwei Karten im Festspielhaus gewinnen konnte. Nach dem Abschluss der Spiele ging es nahtlos weiter mit dem Stück „Robin Hood“, welcher zusammen

mit seinem Freund „Little John“ auf der Flucht vor dem Sheriff von Nottingham war. Im Wald trafen die beiden auf „Bruder Tuck“, welcher die beiden Flüchtenden auf neue Sichtweisen bringen wollte, nämlich Teil einer Legende zu werden und hierfür die Ansichten zu ändern. „Maid Marian“ war auf der Suche nach ihrem Robin und wusste nicht, dass der Sheriff eine Hochzeit mit ihr plante. Auf der Flucht und Suche durch den Sherwood Forest kämpften sich die Darsteller durch einige Verwirrungen, um zum Ab-

schluss Robin Hood und Maid Marian gemeinsam zu sehen. Umrahmt von vielen Musikstücken und großartigen spielerischen Darbietungen war es für alle Besucher eine tolle Unterhaltung.

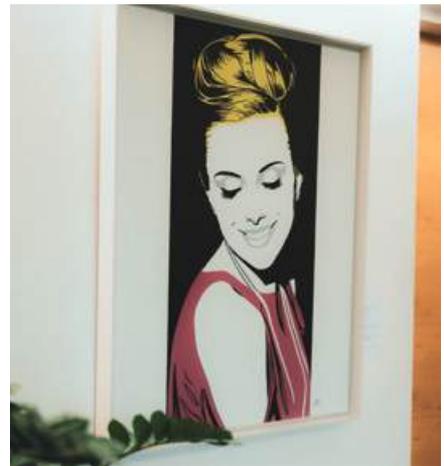


VERNISSAGE – LIEBMALEREI

28. Juli 2024

Nach Abschluss des Salzburger Straßentheaters ging es direkt in das Gemeindeamt, in welchem die neue Vernissage „Liebmalerie“ feierlich eröffnet wurde. Bürgermeister Mag. Josef Steger und Bildungswerkleiterin Astrid Buchsteiner eröffneten diese. Im Anschluss sprach Johanna Schneider, die Künstlerin, noch ein paar Worte über ihre Bilder. In gemütlicher Atmosphäre fanden bei den Bildern noch viele Gespräche über z.B. verschie-

dene Techniken des Malens, Beweggründe über die Motive, etc. statt.



KONZERT – DIE HOLLERSTAUDEN

2. August 2024

Mit ca. 440 Besuchern war das Konzert der „Hollerstauden“ eines der meist besuchten Konzerte im Rahmen aller Kultursommer-Veranstaltungen. Die drei „Pinzgauer Mädels“ fanden großartigen Anklang in und rund um Altenmarkt, sogar Gäste aus Deutschland (Nähe Ulm) richteten ihren Urlaub extra für dieses Konzert aus. Das Publikum wurde ständig mit

in das Programm eingebunden. Es wurde immer wieder kräftig mitgesungen und mitgeklatscht. Auch die Autogramme und „Selfies“ mit den drei Damen waren sehr gefragt, nicht nur nach dem Konzert, sondern auch in der Pause. Der Verein „Dein Altenmarkt“ kümmerte sich an diesem Abend um die Verpflegung. Ein absolut gelungener Abend!



KLICK – ZSÄMM

2. – 3. August 2024

Zum insgesamt vierten Mal fand die Veranstaltung „KLICK“ im Rahmen des Kultursommers statt und entwickelte sich weiter zu „ZSÄMM“. Das „Ä“ in „ZSÄMM“ steht für Altenmarkt und soll immer in den Mittelpunkt gestellt werden. Die Veranstaltung fand heuer erstmalig im Freien statt, und zwar auf dem Schotterplatz der Sport-Mittelschule. Es waren wieder viele heimische Künstler bzw. auch Künstler aus Wien mit heimischen Wurzeln vor Ort – vor allem für die Kinder wurde sehr

viel geboten. Diverse Workshops wie z.B. Collagen erstellen, Graffiti sprayen, Breakdance, ... fanden an drei Tagen verteilt statt. Musikalisch konnte man ebenfalls verschiedene Künstler hören bzw. hat man sein Können im Karaoke-Wagen selbst ausprobieren können. Die Erwachsenen konnten in persönlichen Gesprächen mit den verschiedenen Künstlern einen tiefen Einblick in die Kunst erhalten. Alles in allem war es auf jeden Fall eine sehr gelungene Veranstaltung.



PILGERKABARETT VON UND MIT CHRISTOPH SCHWAIGER

9. August 2024

Am dritten Kultursommer-Wochenende wurde die Lach-Muskulatur stark beansprucht. Christoph Schwaiger aus St. Veit im Pongau trat mit seinem Pilgerkabarett bei uns in der Festhalle auf. Er erzählte über seine Pilgerreise von Assisi nach Rom, welche er 2016 gemeinsam mit zwei Freunden gemacht hatte. Er erzählte von Begegnungen vieler herzlicher und lustiger Menschen, von skurrilen Orten und von diversen „Hoppalas“, welche vor

allem ihm passiert waren. Zwischendurch gab er auch immer wieder Einblicke in seine nach 2016 erfolgten Pilgerreisen – insgesamt 13 an der Zahl. Christoph schaffte es in seinem einzigartigen Kabarett, die Besucher in seinen Bann zu ziehen und sie auch komplett mit auf seine damals erfolgte Reise zu nehmen. Ein wirklich gelungener Abend, an dem man einen tiefen Einblick in Christophs Leben erhalten durfte und unglaublich viel zu lachen hatte.



MUSEUMSLESUNG „VON DER SOMMERFRISCHE ZUM TOURISMUS“

14. August 2024

In der Abschlussveranstaltung des diesjährigen Kultursommers durften wir mit der Heiteren Museumslesung wieder in die Dechanthofenne einladen. Franz Walchofer erzählte auf seine bekannte heitere Weise Geschichten über die Entwicklung des Tourismus in Altenmarkt. Von spaßigen Erlebnissen bei der Zimmervermietung über Vorkommnisse bei Veranstaltungen in der Gemeinde zur Unterhaltung

der Touristen war viel Lustiges dabei. Unterstützt wurde Franz dieses Jahr von seinem Sohn, der als Übersetzer hilfreich zur Seite stand. Für die musikalische Umrahmung sorgte die „Peroi-Musi“. Mit der Museumslesung endete auch der Kultursommer 2024 und die Veranstalter möchten sich bei allen Künstlern und vor allem auch bei allen Besuchern bedanken, ihr alle seid verantwortlich, dass der

diesjährige Kultursommer so erfolgreich war – DANKE!



FAMILIENFEST AN DER ENNS

15. September 2024

Wie schon vor zwei Jahren waren die Wettervorhersagen überschaubar, sodass das Familienfest heuer wieder in der Festhalle stattfand. Dies trübte jedoch die Stimmung keineswegs, es waren viele Familien und Kinder vor Ort und hatten bei der „Indoor-Olympiade“ ebenfalls jede Menge Spaß. Die Einsatzorganisation waren ebenso gut vertreten und die Wasserrettung sorgte für beste Verpflegung aller Anwesenden. Außerdem waren auch die Modellbauer (Hubschrauber, Autos, Bagger, etc.) wieder vor Ort und führten mit deren Gerätschaften den Kleinen eine besondere Vorstellung vor. Aufgrund der letzten drei Familienfeste, welche zweimal wetterbedingt in der Festhalle statt-

gefunden haben, haben sich die Organisatoren darauf verständigt, dass im kommenden Jahr das Familienfest an der Enns auf das letzte Wochenende vor Schulbeginn verlegt wird. Hoffentlich ist uns dann der Wettergott hold, sodass wir das Fest wirklich wieder im Naherholungsgebiet an der Enns abhalten können.



KINDERSACHENBÖRSE UND KLEIDERFLOHMARKT

20. – 22. September 2024

Die Herbstausgabe dieses „Second-hand“-Wochenendes war wieder ein voller Erfolg. Sehr viele Aussteller waren an den drei Veranstaltungstagen vor Ort und konnten ihre gebrauchten aber gut in Schuss gehaltenen Sachen an neue Besitzer weiterverkaufen – sprich eine „Win-Win“-Situation für alle Beteiligten. Und der Erlös der beiden Veranstaltungen, der durch die Standgebühren zustande

kommt, wird wieder für einen guten Zweck in Altenmarkt verwendet.



VORTRAG HELMUT PICHLER

5. November 2024

Heuer präsentierte der „Gosauer“ seine teils wilden Erfahrungen, welche er bei seiner Reise im Orient erlebt hat. Von armen Gegenden über modernste Hotel-Anlagen direkt in der Wüste bis hin zur Felsenstadt Petra war alles mit

dabei. In seiner bekannten Art und Weise nahm er das Publikum mit auf seine Reise durch den Orient – sein sehr interessanter und vor allem kurzweiliger Vortrag war wieder ein voller Erfolg.



SOMMERFEST



FAMILIENFEST



ALTENMARKTER KULTURSOMMER



BÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Sommerlesepass-Verlosung

Die Sommerlesepass-Aktion verzeichnete heuer einen Teilnahmerecord im gesamten Bundesland Salzburg von 6.439 Mädchen und Buben. Aus Altenmarkt waren 127 Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren mit dabei. Wir hatten großes Glück – denn ein Mädchen aus Altenmarkt hat den Hauptpreis gewonnen! Sie bekam von Landesrätin Daniela Gutsch in Salzburg ein Tablet überreicht. Auch ein Büchergutschein im Wert von € 40 Euro ging nach Altenmarkt. Wir freuen uns sehr mit unseren beiden Gewinnerinnen!



Wie jedes Jahr bekommen bei uns alle Kinder, die ihren Sommerlesepass abgegeben haben, ein Geschenk als Belohnung für fleißiges Lesen in den Sommerferien und als Dankeschön fürs Mitmachen. Die Kinder im Vorschulalter haben sich am 29. Oktober ein kleines Spielzeug aussuchen dürfen. Den älteren Kindern wurden die Gewinne zugelost. Freundlicherweise wurden uns von der Therme Amadé wieder zehn Eintrittskarten zur Verfügung gestellt, weiters wur-

den 22 Gutscheine, sowie viele Stifte und Süßigkeiten verlost.

Besuch der Volksschulklassen

Von Oktober bis Weihnachten durften wir alle Kinder der dritten und vierten Klassen sowie die Vorschulklasse der Volksschule mit ihren Lehrpersonen zu einem Besuch mit passendem Programm und Bücherschmökern einladen.

Landesbüchereitagung

Anlässlich der Landesbüchereitagung in St. Virgil wurden von Landesrätin Daniela Gutsch einige Bibliothekarinnen geehrt, die im letzten Jahr ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, darunter auch unsere Juliane Quehenberger. Herzliche Gratulation!



Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt sowie der Förderungen der Landesregierung Salzburg, des BMKÖS und des Büchereiverbandes Österreichs waren wir auch heuer wieder in der glücklichen Lage, laufend aktuelle Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Tonies, DVDs und Spiele für unsere Benutzer erwerben zu können. Überzeugen



*Mag. Hannelore Scharfetter
Juliane Quehenberger
Michael-Walchhofer-Straße 15
Tel. 06452/30067-10
buecherei@altenmarkt.at*

Sie sich selbst von dem vielfältigen und sehr aktuellen Angebot der Gemeindebücherei Altenmarkt!

Wir wünschen allen unseren kleinen und großen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und erholsame Ferien! Wir sind auch in den Ferien zu den gewohnten Öffnungszeiten für euch da:

Öffnungszeiten:

Montag – 16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag – 10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag – 15.00 bis 18.00 Uhr
Anfragen und Reservierungen nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten entgegen:
+ 43 6452 30067-10
www.biblioweb.at/altenmarkt
Besuchen Sie uns auch auf Instagram!



MUSIKUM ALTENMARKT RADSTADT

Es ist schön, wenn ich im Büro des Musikums sitze und für die Gemeindezeitung einen Bericht schreibe. Aus den Unterrichtsräumen klingen Advents- und Weihnachtsmelodien und so ist man stolz darauf, dass diese Stücke so manche Heiliger Abendstimmung verschönern.

Das neue Schuljahr ist voll im Laufen, und so auch die Planungen für das neue Schuljahr.

Gleich zu Beginn freuen wir uns sehr, dass wir eingeladen wurden, bei der Fernsehsendung „Bergweihnacht mit Alexandra Meissnitzer“ musikalisch mitzuwirken. Diese 90 Minuten Sendung wird am Heiligen Abend um 20:15 Uhr in ORF 2 ausgestrahlt. Das Musikum Altenmarkt-Radstadt gestaltet mit dem Ennspongauer Saitenklang, einem Holzbläserensemble, Laetizia Waldmann am Klavier und einem Streichquartett einen großen Teil der musikalischen Beiträge. Im Schuljahr 2024-25 dürfen wir uns wieder über eine große Anzahl an Schülern aus der Gemeinde Altenmarkt freuen.

148 Schüler erhalten in insgesamt 23 Fächern Musikunterricht. Das dies nicht selbstverständlich ist, ist uns als Lehrende des Musikums bewusst. Den größten Anteil tragen die Eltern bei. Sie unterstützen ihre Kinder in einem sehr wichtigen Bereich ihrer Entwicklung. Vielen Dank allen Eltern.

Auch in diesem Schuljahr dürfen wir uns des Öfteren in der Öffentlichkeit präsentieren. Klassenabende in der Aula des Musikum, Faschingskonzert mit dem Schülerblasorchester, Mein erstes Konzert in der Festhalle sind Höhepunkte. Als weiteres Highlight dürfen wir gemeinsam mit der VS Altenmarkt und dem Kinderchor Altenmarkt, Leitung Elfi Unteregger, das Projekt: „Himmlische Klänge – Über den Wolken“ am 28. März 2025 in der Festhalle präsentieren.

Die Zusammenarbeit mit der Trachtenmusikkapelle bildet ebenfalls einen Schwerpunkt. Die Ausbildung liegt in unseren Händen und so bemühen wir uns, gut ausgebildete Musiker vorzubereiten.

musikum



Anton Mooslechner

Direktor

Tel: 06452 5841

altenmarkt.radstadt@musikum.at

www.musikum.at

Die Gemeinde Altenmarkt bietet Rahmenbedingungen, die einen guten Unterricht für das Musikum ermöglichen. Die Gemeinde trägt einen maßgeblichen Anteil der Finanzierung. Wir als Lehrende sind sehr dankbar dafür, denn wir spüren, auch die neue Gemeindevertretung steht voll hinter dem Musikum.

Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen in der Gemeinde, bei allen Eltern und bei allen Freunden des Musikums. Auf ein frohes, musikalisches und gesundes neues Jahr 2025.





BEI UNS IM KINDERGARTEN



Es ist wieder so weit, viele fleißige Kinder sind wieder ins Kindergartenjahr gestartet und haben mit uns schon so einiges erlebt. Ob in unserem Haus, in Garten und Wald – überall sind wir unterwegs und hinterlassen unsere Spuren. An unseren persönlichen Highlights lassen wir euch gerne wieder teilhaben:

WIEDER ETWAS NEUES

Heuer durften wir hochoffiziell unsere neue Bobbycarstrecke – den „Altenmarkt-Ring“ – eröffnen. Wie ihr unschwer erkennen könnt, arbeiten wir fleißig an unseren Rundenbestzeiten und der besten Schräglage mit unseren neuen Flitzern. Ein herzliches Dankeschön geht hier an alle edlen „Fahrzeugspender“.

ALLTAG BEI UNS IM HAUS

Hier bei uns ist immer was los. Auch unsere Sinne werden immer wieder aufs Neue erforscht und getestet. Mit den Schaumbädern und dem Barfußweg im Turnsaal lernen wir unseren Tastsinn kennen und durch die gesunde Jause erfahren wir viel über unseren Geschmackssinn. Auch beim Zubereiten helfen die Kinder schon geschickt mit und wie man sehen kann, schmeckt es bereits unseren Jüngsten. Zum gesunden Essen gehört auch das Wissen über eine gute Zahnpflege, damit hat sich die Spatzengruppe bereits beschäftigt – mit strengen Blicken kontrolliert „Frau Dr. Jäger“, ob alles in Ordnung ist. Den Hörsinn durften die Kinder aus der Schmetterlingsgruppe schulen, indem sie sich das Bilderbuch „Als die Raben noch bunt waren“ anhörten. Im Anschluss wurde es mit einem wunderschönen Legebild vertieft.

AB IN DIE NATUR

Gott sei Dank hatten wir im Herbst doch noch ein bisschen Wetterglück und konnten herrliche Stunden in der Natur verbringen. Ob es der lustige Laubhaufen im Garten war oder ganz oben am Schlatterberg die „Bergstation“ – überall konnten wir viel erleben und Erfahrungen sammeln.



Sandrina Berner

Leiterin Kindergarten

Tel. 06452/7331

kindergarten@altenmarkt.at

www.altenmarkt.at/kindergarten



UNSER LATERNENFEST AM MARTINSTAG

Auch unser erstes, gemeinsames Fest, das Laternenfest, haben wir schon mit vollem Einsatz feiern dürfen. Am Vormittag haben wir alle gemeinsam mit dem heiligen Martin und dem Bettler im Turnsaal gefeiert und zur anschließenden Jause gab es unser leckeres Martinsbrot.



Dieses durften wir auch heuer wieder bei der Bäckerei Haidl backen – vielen herzlichen Dank für eure tatkräftige Unterstützung.

Am Abend gingen wir mit den leuchtenden Laternen übers Seniorenheim zum Marktplatz, um gemeinsam mit euch allen unser Fest zu feiern. Hier darf ich mich im Namen von uns allen bei den Bauhofmitarbeitern fürs Aufbauen, bei der Polizei fürs Begleiten und beim Pfarrer Hirnsperger fürs Segnen der Laternen bedanken. Ein besonderer Dank geht heuer an den Elternbeirat des Kindergartens und viele Eltern für die Organisation, Bestückung und Umsetzung der Martinsstandl am Marktplatz. Ihr habt das großartig gemacht! Allen Sponsoren – der Raiba Altenmarkt, der Bäckerei Haidl, der Gemeinde Alten-

markt, Sport Union und TVB Altenmarkt – die die Eltern dabei unterstützt haben, gilt ebenfalls ein herzliches Dankeschön, es ist sehr wertvoll, so viel Unterstützung im Ort zu erhalten.

Wir hoffen, ihr habt den kleinen Einblick in unseren Kindergartenalltag genossen und freuen uns schon, bald viele, neue Erlebnisse mit euch teilen zu können.



VOLKSSCHULE ALTENMARKT

Wahnsinn, wie die Zeit vergeht. Das Jahr 2024 ist schon bald vorbei und in der KiKi haben wir in diesen Monaten schon einiges erlebt. Die Eingewöhnung ist inzwischen abgeschlossen und das neue Kindergartenjahr ist voll im Gange.



Wie jedes Jahr waren wir heuer auch mit den Kleinsten wieder bei der Bäckerei Haidl unser Martinsbrot backen. Die Kinder haben das alle super gemeistert und hatten, wie man sieht, viel Freude daran.

Zwei Neuerungen gab es auch: Ende Juni haben wir das erste Mal ein Sommerfest veranstaltet.

Es war ein tolles Fest für alle unsere Familien und gleichzeitig wurden die „großen“ Kinder traditionell aus der KiKi „geschmissen“, um im neuen Jahr



den Kindergarten zu besuchen. Auch unser erstes Laternenfest in unserem KiKi-Garten hat vor kurzem stattgefunden. Es war ein sehr entspannter und schöner Abend und die Kinder haben stolz ihre Laternen getragen.



VOLKSSCHULE ALTENMARKT

Ein Einblick ins Schulgeschehen, eine ganz normale Woche.

Der letzte Montag im November ist dem Brauchtum gewidmet. Jede 3. Klasse besucht die Dechanthofenne, um von Franz Walchhofer alles über Perchten zu erfahren. Die 2c Klasse ist unterwegs zum Heimathaus. Sie sind wieder Statisten beim Dreh zum Film „Bergweihnacht“. Dieses Mal lauschen sie einem Gedicht, das von Erwin Steinhauer vorgetragen wird. Am Mittwoch findet die Veranstaltung TURN 10 bei uns am Standort statt. 16 Schulen aus dem Bezirk sind am Start. Unsere Schule wird vertreten durch Kinder der dritten und vierten Klassen. Die Sicherheit

steht am Donnerstag im Vordergrund. Die Vorschulklasse und die ersten Klassen werden von der Exekutive geschult, damit sie am Schulweg sicher unterwegs sind. Die 2a und 2c Klasse sind in der Therme und perfektionieren ihre Schwimmfähigkeiten und die 4b ist zwei Stunden in der Bücherei. Am Freitag beginnen wir alle gemeinsam unseren Tag mit unserem Geburtstagssingen. Wir feiern die Geburtstagskinder vom November und singen gemeinsam Lieder. Im Anschluss begeben sich die ersten und zweiten Klassen nach Radstadt. Dort sehen sie die Weihnachtsgeschichte „Auf der Suche nach dem Stern“.



VD Patricia Stadler
Direktorin

Tel.: 06452/5459-40
direktion@vs-altenmarkt.at
www.vs-altenmarkt.com

**Ganz schön was los
in der VS Altenmarkt.**

Lebe. Lerne. Lache.





NEUES AUS DER SPORTMITTELSCHULE

Altenmarkt – Flachau – Eben – Hüttau

Mitmischen und Aufmischen im Dorf

Die Schüler der 4A, 4B und 4C Klasse nehmen am Projekt „Mitmischen und Aufmischen im Dorf“ teil. Ziel dieses Projektes ist es, das politische Verständnis der Jugendlichen auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene zu fördern. Am 16. Oktober besuchten die drei Klassen im Rahmen dieses Projektes die Gemeinde Altenmarkt. Sie wurden sehr herzlich vom Amtsleiter Martin Staiger begrüßt und über das Gemeindeleben informiert. Danach durften die Schüler im Sitzungssaal Platz nehmen. Bürgermeister Josef Steger und Vizebürgermeisterin Nicole Trojer nahmen sich Zeit, alle Fragen der Schüler zu beantworten. Weitere Termine ...



Schülerliga SMS Altenmarkt

Im Herbst fanden die Vorrunden der Schülerliga-Meisterschaft 2024/25 statt. Bei

zwei Heim- und einem Auswärtsspiel konnten sich die Fußballer der SMS Altenmarkt jeweils gegen die Schulen aus Bischofshofen, Bad Hofgastein und Schwarzach durchsetzen. Mit neun Punkten aus drei Spielen und einem spektakulären Torverhältnis von 31:1 gewannen unsere Jungs die Gruppe. Wir freuen uns auf die Finalphase im Frühjahr.



Eine Wand – viele Pinsel, viele Hände!

„Ein großes Wandbild? Ja, unbedingt!“ Die 4B-Klasse (Schuljahr 23/24) war von der Aussicht, einmal an der Wand malen zu dürfen, begeistert. Alle Schüler brachten ihren persönlichen Favoriten aus Zeichentrick, Videoanimation, Spiel, Film oder Fernsehen in Form eines Ausdrucks mit in die Schule. Nun musste nur noch alles in einem Bild vereint und an die Wand



Claudia Thurner-Hoi, Bakk MA

Direktorin

Tel: 06452/5505,

direktion@sms-altenmarkt..at

www.sms-altenmarkt.salzburg.at

projiziert werden. Wer hätte gedacht, wie viel Arbeit es von der Idee bis zu dem fertigen Werk sein würde? Ein Semester lang malten und pinselten die Künstler unermüdlich an dem großen Gemälde. Die endgültige Fertigstellung erfolgte in den Sommerferien. Danke allen fleißigen Helferinnen! Die Schüler können sich nun darüber freuen, dass sie in Form ihres „Avatars“ im Cluster der SMS-Altenmarkt verewigt sind, auch wenn sie inzwischen die Schule abgeschlossen und verlassen haben. Vielleicht weckt das Werk ja bei dem einen oder anderen Klassentreffen alte Erinnerungen!





SciEnnsPark

Am 4. Oktober wurde in Altenmarkt der SciEnnsPark eröffnet. Dieses MINT-Labor soll Kindern und Jugendlichen den Zugang zu technischer Arbeit erleichtern, aber auch Perspektiven in der Berufswahl eröffnen. Die Workshopangebote inkludieren wissenschaftliche Versuche, Beschäftigung mit Metall, Robotik und Programmierung und reichen bis zu kreativen Arbeiten, wie zum Beispiel fotografieren, filmen oder Textildruck.

Durch die Unterstützung von 48 Partnern aus verschiedensten Bereichen ist es möglich, ein breites Spektrum an MINT-Aktivitäten, wie Betriebsbesuche, Workshops und schulische MINT-Bildung anzubieten. Wir, die SMS Altenmarkt, freuen uns sehr, Teil dieses Projekts zu sein und das tolle Angebot an Inhalten des SciEnnsPark mit unseren Schülern wahrnehmen zu dürfen.



Schulmeisterschaft Cross-Country

Am 24. Oktober fand an der SMS Altenmarkt bei idealem Laufwetter die Schulmeisterschaft im Cross Country statt. Insgesamt 328 Schüler absolvierten unsere 2,34 km lange Laufrunde und zeigten großartigen Kampfgeist. Hervorzuheben sind unsere Schnellsten (Einzel- und Klassenwertung).

Schulmeisterin Leonie Paßbrugger, 4D

Schulmeister Stefan Grünwald, 3D

Als schnellste Regelklasse konnte sich die

3B durchsetzen, bei den Sportklassen war die 3D nicht zu schlagen! Wir gratulieren allen zu den gezeigten Leistungen!



Exkursion Mauthausen

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts besuchten die 4. Klassen am 5. November die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen. Bei eisiger Kälte und düsterer Stimmung erzählten die gut ausgebildeten Gruppenleiter den Schülern von den Gräueltaten der Nationalsozialisten im Dritten Reich. In altersgerechter Weise brachte man den Kindern geschichtliche Hintergründe näher und sensibilisierte sie für das Thema.



Projektankündigung: Sparkling Science Projekt „DIAG_NOSE“

Dieses Projekt der Paris Lodron Universität Salzburg bietet Schülern der SMS Altenmarkt eine spannende Möglichkeit, als „Young Citizen Scientists“ aktiv an wissenschaftlicher Forschung teilzunehmen. Von der Probenentnahme über die Durchführung von Laboranalysen bis hin zur Auswertung der Ergebnisse werden die Schüler in alle Phasen des Projekts einbezogen. Dadurch gewinnen sie Einblicke in den Forschungsprozess, und tragen aktiv zur Weiterentwicklung der Allergiediagnostik bei. „DIAG_NOSE“ zielt darauf ab, neue biologische Marker aus Nasenflüssigkeit und Speichel zu identifizieren.

Durch Workshops und speziell entwickelte Materialien werden die Schüler nicht nur in das Projekt eingebunden, sondern es werden auch innovative Konzepte für den Schulunterricht entwickelt. Dieses Projekt stellt damit einen wichtigen Schritt dar, um junge Menschen für Wissenschaft zu begeistern und neue Ansätze in der Allergieforschung zu etablieren.

Unsere Sprachreise nach England

Bericht von Lara Poschauko & Antonia Schmid (4A)

Hello, wir sind 2 Schülerinnen aus der 4A und wollen euch einen kleinen Einblick in unsere Sprachreise nach England geben: Unsere Reise begann im Schulhof, wo unser Bus uns abholte und nach München zum Flughafen brachte. Nach dem Check-In sind wir dann mit zwei Stunden Verspätung losgeflogen. Für einige von uns war das der erste Flug. Das Personal war freundlich und wir bekamen sogar Snacks. Als wir landeten, holten wir unsere Koffer ab und fuhren mit einem Bus zur Sprachschule in Eastbourne. Dort wurden wir von unseren Gasteltern abgeholt und um ca. 11 Uhr abends waren alle gut zuhause angekommen und gingen aufgeregt für den nächsten Tag schlafen. Am 2. Tag haben wir gemeinsam mit unserer Gastfamilie gefrühstückt, bekamen unsere Lunchpakete und fuhren mit dem Bus zur Sprachschule. Dort haben wir mit verschiedenen Lehrern viel über die Kultur und Geschichte von England gelernt. Am Nachmittag nahmen wir einen Hop-on-Hop-off Bus zu den Beachy Head Cliffs. Dort gingen wir wandern und machten wirklich tolle Bilder. Wir sind den Berg runter „gebuttawoigt“ und hatten jede Menge Spaß. Am nächsten Tag sind wir nach der Schule mit dem Zug nach Brighton gefahren. Dort sind wir ins Sea Life Center gegangen und haben uns den Royal Pavillion angeschaut. Zum Ab-

schluss sind wir noch an den Brighton Pier gegangen. Dort haben wir gegessen und sind mit den vielen verschiedenen Fahrgeschäften gefahren. Der Zug brachte uns wieder zurück nach Eastbourne, wo wir unsere Busse nach Hause nahmen. Der vierte Tag war ein aufregender und besonderer Tag. Es war unser 1. Tag in London. Früh morgens starteten wir mit dem Zug zur Central Station London Victoria. Wir spazierten zum Buckingham Palace und zum Big Ben. Weiter ging es mit einem Hop-on-Hop-off Bus zum Tower of London. Auf der Fahrt kamen wir am Monument vorbei und überquerten die Tower Bridge. Als nächstes machten wir eine Bootstour über die Themse. Dann nahmen wir die U-Bahn zu Madame Tussauds. Dort sahen wir uns die Wachfiguren an, gingen in ein 4D Kino und kauften uns die viralen Schokoerdbeeren. Das war ein erlebnisreicher erster Tag in London. Auch am Sonntag waren wir wieder früh am Bahnhof, um nach London zu fahren. Wir besuchten den London Dungeon, wo die unheimliche Geschichte Londons erzählt und dargestellt wird. Danach ging es mit der „tube“ zum Piccadilly Circus, wo wir wieder eine Stunde Freizeit hatten. In Chinatown kauften wir uns Bubble Waffles und Bubble Tea. Abschließend schlenderten wir im Covent Garden durch die kleinen Shops, einen Flohmarkt und schauten den Straßenkünstlern zu. Am darauffolgenden Tag nahmen wir nach einem Vormittag in der Schule den Zug nach Hastings und besuchten eine alte Ruine und bummelten durch die kleinen Gassen des alten Fischerdorfs. Tag 7 war auch schon unser letzter Tag, den wir ganz entspannt in Eastbourne verbrachten. Wir interviewten Einheimische, spazierten ans Meer und am späten Nachmittag gingen wir zum Abschluss noch in ein typisch englisches Pub. Diese Reise war unvergesslich und wird uns noch sehr lange in guter Erinnerung bleiben.



Montessori und Freiarbeit

Seit einigen Wochen üben sich die Kinder der 1A Klasse in der Freiarbeit bzw. Planarbeit. Besonders in Mathematik mit Montessori Arbeitsmaterialien, um Grundkompetenzen der Mathematik noch einmal zu begreifen und zu festigen. Auch der Austausch mit anderen steht hier im Zentrum.



Lesemotivation steigern

Die Kinder der 1A Klasse beschäftigen sich schon seit einiger Zeit mit dem Thema Märchen und durften in einer Leseunde den Kindern aus der Vorschulklasse verschiedene Märchen vorlesen. Durch die Lesepartnerschaft steigert sich sowohl die Lesemotivation als auch die Lesefertigkeit. Alle Kinder haben nicht nur mehrere Märchen kennengelernt, sondern auch ihre Sozialkompetenz gestärkt.



Weihnachtspakete für Rumänien

Josef Viehhauser aus Großarl macht sich für den Verein Speranta, was "Hoffnung" bedeutet, stark und fährt auch dieses Jahr wieder nach Rumänien, um armen Kindern Weihnachtspakete zu überbringen. Die Kinder dort sind sehr dankbar, sie freuen sich über jedes einzelne Geschenk. Besonders aktiv war in diesem Jahr die 3A - diese Klasse spendete die meisten Packerl. Aber auch aus anderen Klassen konnten wir viele Geschenke in den Transporter räumen. Danke!

Volleyball

Bereits im November starteten die Schulteam in die Gruppenphasen der diesjährigen Meisterschaften. Mit den jungen Mannschaften möchte man die Routiniers auf jeden Fall ärgern und viel Wettkampferfahrungen im Team sport sammeln.

Technik und Design

Die verschiedenen Werkgruppen bohrten, hämmerten und schliffen fleißig in den letzten Wochen. Dabei entstanden ganz besondere weihnachtliche Kunstwerke, die bestimmt unter dem Christbaum zu finden sind.



Geschichte und politische Bildung

Die Nachwuchswissenschaftler der 2. Klassen durchforsteten ihre Keller und Dachböden nach interessanten Schätzen aus der Vergangenheit und brachten diese zur Begutachtung in die Schule mit. Von Familienchroniken, über alte Haushaltsgegenstände bis hin zu Schneeschuhen aus Holz und Loden ergab sich am Ende ein großer Fundus zum Bestaunen und Erforschen.





POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Auf zu neuen Schulabenteuern!

Mit dem Schuljahr 2024/25 startet die Polytechnische Schule Altenmarkt erneut in eine spannende und lehrreiche Zeit.



Die Schüler erwarten auch in diesem Jahr ein breites Angebot an Projekten und praxisorientiertem Unterricht, der ihnen wichtige Fähigkeiten für ihre berufliche Zukunft vermittelt.

Von handwerklichen Fertigkeiten bis hin zu kaufmännischen Grundlagen – die Schule bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, die individuellen Stärken der Schüler zu fördern und weiterzuentwickeln. Besonderer Fokus liegt dabei auf der Praxisnähe des Unterrichts, die den Schüler nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt gibt. Zahlreiche Kooperationen mit lokalen Betrieben ermöglichen es, Fähigkeiten in realen Arbeitsumfeldern anzuwenden. Das Team der PTS Altenmarkt freut sich auf ein erfolgreiches Schuljahr und lädt alle Interessierten herzlich ein, die Schule auch online zu besuchen.

Projekt „Gesunde PTS“

Die Polytechnische Schule Altenmarkt startet eine Initiative, die Gesundheit und Wohlbefinden an der Schule nachhaltig stärken soll. Mit dem Projekt „Gesunde PTS“ werden Schüler, Lehrkräfte und Eltern gleichermaßen einbezogen, um einen gesünderen Alltag an der Schule zu schaffen. Kernbereiche des Projekts sind die Förderung einer ausgewogenen Er-

nährung, mehr Bewegung, Stärkung der Lebenskompetenz, Umweltbewusstsein und die Sicherheit im Schulalltag. Unterstützt wird die Schule dabei durch die AVOS Gesellschaft für Vorsorgemedizin und die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB). Um das Projekt gezielt auf die Bedürfnisse unserer Schule anzupassen, haben wir zur Gesundheitskonferenz eingeladen. Eltern, die Interesse daran haben, aktiv mitzuwirken, sind herzlich willkommen, ihre Ideen einzubringen und mehr über die geplanten Maßnahmen zu erfahren. Mit dieser Initiative möchte die Schule einen Lernort schaffen, der Schüler nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer ganzheitlichen Entwicklung unterstützt.

GEBOS-Gütesiegel

Die PTS Altenmarkt ist stolz, erneut das GEBOS-Gütesiegel für herausragende Berufsorientierung und praxisnahe Ausbildung erhalten zu haben. Dieses Siegel bestätigt die hohe Qualität der Schule in der Vorbereitung ihrer Schüler auf das Berufsleben. Besonders die enge Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben, die praxisnahe Erfahrungen und wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder ermöglicht, wird damit gewürdigt. Die Auszeichnung motiviert die PTS Altenmarkt, weiterhin ihren erfolgreichen Weg der Berufsorientierung fortzusetzen.



Janine Märzendorfer und Andrea Rettenwender mit Urkunde



Gero Mooslechner
Direktor

Tel: 06452/6092

direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

Berufsorientierung

Schüler der Dienstleistungsfachbereiche der Polytechnischen Schule sammelten praxisnahe Einblicke in zwei Berufsfelder. In der Billa-Filiale Altenmarkt lernten sie durch Stationenarbeit Aufgaben des Einzelhandels kennen, wie das Kassieren, Warenlogistik oder das Befüllen von Weckerln. Im Haut Couture Kosmetikstudio führte Inhaberin Theresa Schlager die Schüler des Fachbereichs „Gesundheit, Schönheit und Soziales“ in die Welt der Kosmetik ein. Neben Erklärungen zu Behandlungen konnten die Jugendlichen einfache Anwendungen selbst ausprobieren. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Unternehmen, die ihre Türen öffnen und dadurch die Berufswahlkompetenz der Jugendlichen fördern.



JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

In der letzten Zeit hat sich bei uns in der **Schulkindgruppe** eini-



ges getan. Seit September 2024 sind 55 Schüler bei uns in drei Gruppen angemeldet. Somit haben wir auch unser Team dementsprechend erweitert. Wir dürfen Rahim, Tabea und Eva herzlich willkommen heißen. Unser 7-köpfiges Team freut sich nun auf eine spannende und lustige Zeit in der Schulkindgruppe.

Die Bedarfserhebung für Schuljahr 2025/26 erfolgt im Februar 2025.

Das Ferienspiel 2025:

Ferienspiel Altenmarkt

7.-25. Juli 2025

Ferienspiel Radstadt

28. Juli – 14. August 2025

Ab Februar 2025 ist die Anmeldung per mail an skg.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at möglich.

Im **Jugendzentrum** stehen wir gerade inmitten eines Workshops, der durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt und der guten Zusammenarbeit mit Raphael Riedler PeP und Markus Hafner - Eko Elektrotechnik realisierbar gemacht worden ist. Wir bauen eine Solarladestation, welche öffentlich benutzbar ist.



Jeden ersten Freitag im Monat gehen wir in den Turnsaal. Alle Jugendlichen sind herzlich willkommen. Hierfür treffen wir uns um 16:30 beim JUZ.

Öffnungszeiten im JUZ:

DI bis Do von 17:00 bis 20:00 Uhr
FR von 17:00 bis 21:00 Uhr
SA von 16:00 bis 20:00 Uhr

In den letzten Monaten haben viele neue Jugendliche das JUZ für sich entdeckt, was uns sehr freut. Jugendliche können sich mit Ideen und Wünschen zu Ausflügen und



Ulrika Weiß

Tel: 0676/ 735 18 35

juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

www.sbg.kinderfreunde.at

Workshops gerne an uns wenden und wir schauen, ob sie realisierbar sind.

Falls ihr Interesse habt, genauere Infos unter 0676 735 18 35 oder eine Mail an skg.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at Wir freuen uns auf euch!



Eva, Belinda, Dzejlan, Katharina, Rahim, Tabea und Ulrika



NEUES AUS DER ASO RADSTADT

Im Schuljahr 2024/25 besuchen 72 Kinder und Jugendliche die Allgemeine Sonderschule in Radstadt, sie kommen aus dem gesamten Ennspongau und werden von einem interdisziplinär zusammengesetzten Team unterrichtet und begleitet.

Besonders freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr neun Schulanfänger begrüßen durften. Ein fröhlicher, bunter, kleiner Haufen mit jeder Menge Energie!

Sportlich aktiv!

Wer uns kennt, weiß, dass uns Sport und Bewegung sehr wichtig sind. Besonders froh sind wir immer, wenn wir Unterstützung durch externe Trainer bekommen.

Deshalb möchten wir uns ganz besonders bei Karin & Tom bedanken, die uns Karate und Tennis beibringen.



Zusammenarbeit mit dem Musikum Radstadt!

Auch die Musik darf nicht zu kurz kommen, daher gibt es wieder eine Kooperation mit dem Musikum. Eine Musikpädagogin kommt einmal wöchentlich zu uns ins Haus und arbeitet mit den Kindern und Jugendlichen. Vielen Dank dafür, Katharina!



Dipl.Päd. Cornelia Steinmüller

Direktorin

Tel: 0 64 52 / 43 46

direktion@so-radstadt.salzburg.at

www.so-radstadt.salzburg.at



In diesem Jahr hat die 5. Klasse das Alpaka als Klassen-Maskottchen auserkoren. Da bietet es sich natürlich an, echte Alpakas zu besuchen. Schon in der dritten Schulwoche machten sich die Kids auf, den Königshof in Eben zu besuchen. Die Kids durften die Alpaka-Weibchen im Stall besuchen und machten mit vier männlichen Tieren eine kleine Wanderung. Highlight war das Filzen von kleinen Stofftieren aus Alpakawolle. Vielen Dank an Brigitte, die uns so tolle Einblicke in ihre Arbeit gab.



Kirchtag in Eben!

Auch in diesem Jahr durfte unsere Schule wieder mit dabei sein und unser Stand versorgte die Besucher mit Plattkräpfen mit Sauerkraut oder Marmelade. Die Firma Weinelt's Fleischkräpfen Manufaktur aus Niedernfritz versorgte uns zusätzliche mit Fleischkräpfen. Mit dem Erlös werden wir Outdoor-Spielzeug und Werkzeug für unsere Schulwerkstatt anschaffen.



Besuch von der Polizei!

Sich sicher auf der Straße und im Verkehr zu bewegen, muss geübt sein! Deshalb besucht uns jedes Jahr eine Polizistin der Polizeiinspektion Radstadt, die genau das mit den Kindern bespricht und auch praktisch übt. Ein großes Dankeschön dafür.

Gemeinsam unterwegs!

Unser erster großer Ausflug ging in diesem Jahr nach Gmünd ins Haus des Stauens. An zahlreichen interaktiven Stationen konnten die Kinder und Jugendlichen vieles ausprobieren und entdecken. Wissenschaft & Kunst wird so hautnah und mit allen Sinnen erlebbar.



Was war los im Mittelalter?

Im Geschichtsunterricht stand das Thema Mittelalter auf dem Programm. Daher besuchten die Jugendlichen der ASO-Oberstufe die Burg Hohenwerfen und nahmen an einer „Mittelalterführung“ teil. So wurde das Gelernte lebendig und vorstellbar

Erstes Schnuppern für den Einstieg ins Berufsleben

Im letzten Jahr an unserer Schule sollen die Jugendlichen auf das Berufs- und Arbeitsleben vorbereitet werden. Dazu gehört natürlich eine gut überlegte Berufswahl. Daher fanden auch heuer berufspraktische Tage statt.



Wir möchten uns bei allen Betrieben bedanken, die uns dies ermöglichen. Anfang November besuchten wir das BerufsInfoZentrum, die Jugendlichen können hier mehr über ihre Stärken und Interessen herausfinden.

Kommunikation will gelernt sein!

Ende November fand ein Workshop zum Thema „Kommunikation auf Augenhöhe“ bei uns an der Schule statt. Die Jugendlichen beschäftigten sich mit dem Thema „Kommunikation geht auch ohne Gewalt“ auf interaktive und spielerische Art und Weise.

Im Advent

Am ersten Adventwochenende waren wir am Advent.Markt in Altenmarkt mit einem Stand vertreten. Hier boten wir Kulinarisches & Künstlerisches an. Im November wurden Adventkränze für die ganze Schule gebunden und gesegnet. Am 6. Dezember freuten wir uns über den Besuch des Nikolaus.



In diesem Jahr machten alle Klassen bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit. So konnten wir gut gefüllte Weihnachtskartons übergeben, die Kindern, denen es nicht so gut geht, eine kleine Freude machen. Außerdem wird gebastelt und gebacken, Geschenke vorbereitet und zwischendurch muss auch noch gelernt werden. Wer noch ein Weihnachtsgeschenk braucht, kann gerne am Verkaufsstand der Schule vorbeischauen.

In diesem Jahr hat die 9. Klasse eine Krippe gebaut, die am Krippenweg in Radstadt zu bewundern ist.

Unsere Jugendlichen freuen sich schon auf unser traditionelles Weihnachtsskino am Tag vor den Weihnachtsferien. Dann ist das Warten auf das Christkind nicht so schwer!



Werbegemeinschaft
Altenmarkt

WERBEGEMEINSCHAFT ALTENMARKT EIN BESONDERES EINKAUFSERLEBNIS DAS GANZE JAHR

Die Werbegemeinschaft Altenmarkt (WGA) blickt auf ein erfolgreiches Jahr voller spannender Aktionen zurück. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Mitgliedsbetriebe konnten wir auch 2024 wieder zahlreiche Highlights für Altenmarkt realisieren. Besonders hervorzuheben sind die **Oster- und Muttertagsaktionen**, der **Happy Women Day** sowie die **Happy Shopping Days** im Sommer, die wie jedes Jahr ein Publikumsmagnet für viele Einheimische und Gäste waren.

WGA-Gutscheine

Die perfekte Geschenksidee

Pünktlich zur Weihnachtszeit sind die beliebten WGA-Gutscheine wieder erhältlich – ideal als Geschenk oder kleine Aufmerksamkeit in der Adventszeit. Sie unterstützen damit nicht nur Ihre Liebsten, sondern auch die lokalen Geschäfte. Die Gutscheine sind bequem online unter www.wga.at erhältlich und zusätzlich an diesen Verkaufsstellen:

- Raika Altenmarkt
- Sparkasse Altenmarkt
- Tourismusverband Altenmarkt
- Intersport Schneider
- Lechner's Lieblingsstück

Weihnachtsgewinnspiel 2024

Mitmachen und tolle Preise gewinnen

Um die festliche Jahreszeit gebührend einzuläuten, veranstalten wir auch heuer ein großes Weihnachtsgewinnspiel mit attraktiven Preisen im Gesamtwert von **über 5.000 Euro!** Unter anderem gibt es zu gewinnen:

- **WGA-Gutscheine im Wert von € 5.000,-**
- **2 Konzertkarten** für Melissa Naschenweng im Juni 2025 in Altenmarkt
- Eine **halbe Jahreskarte** für die Therme Amadé
- **Ein Jahr lang jeden Samstag frisches Gebäck** für die ganze Familie von der Bäckerei Habersatter

Gewinnkarten erhalten Sie in den teilnehmenden WGA-Mitgliedsbetrieben und weitere Informationen finden Sie auf der Website www.wga.at.

Wir möchten uns bei allen Kunden und Betrieben für ihre Treue und Unterstützung bedanken. Gemeinsam blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück und freuen uns auf eine festliche Weihnachtszeit sowie ein vielversprechendes neues Jahr 2025. Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen Sie uns auf Instagram unter [@werbegemeinschaft_altenmarkt](https://www.instagram.com/werbegemeinschaft_altenmarkt), um keine Neuigkeiten zu verpassen.

www.wga.at

**WEIHNACHTS
GEWINNSPIEL**
23.11. BIS 31.12.2024
EXKLUSIV IN DEN WGA-SHOPS IN ALTENMARKT

2X EINTRITT
MELISSA
NASCHENWENG
KONZERT*
14.6.25
ALTENMARKT

1/2 JAHRES
KARTE
ERLEBNIS-THERME
amade
ALTENMARKT
IM PONGAU

1 JAHR
JEDEN
SAMSTAG
FRISCHES
GEBÄCK*

WGA
GUTSCHEINE
IM WERT VON
€ 5000,-

WGA
Werbegemeinschaft
Altenmarkt

f i

#wga #kaufvorort

Michael Walchhofer ist neuer Obmann

Im Rahmen der Vollversammlung des **Tourismusverbandes Altenmarkt-Zauchensee** am 7. November 2024 wurde ein neuer **Ausschuss** sowie **Vorstand** gewählt. Ein besonderer Dank gilt dem bisherigen Ausschuss für sein Engagement und die wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren.

Hervorheben möchten wir dabei die langjährige Obfrau **Ilse Einfalt**, die mit großem Einsatz und Leidenschaft über viele Jahre hinweg die Weiterentwicklung des Ortes geprägt hat. Nach 17 Jahren an der Spitze des Tourismusverbandes Altenmarkt-Zauchensee übernimmt nun **Michael Walchhofer** das Amt des Obmannes.

Mit seiner Erfahrung, seinem Netzwerk und seiner tiefen Verbundenheit zur Region wird er gemeinsam mit dem neuen Ausschuss die kommenden Herausforderungen angehen und dazu beitragen, den Ort auch in Zukunft attraktiv für Urlaubsgäste und auch Einheimische zu gestalten.



3 Fragen an Michael Walchhofer

Michael, was hat dich motiviert, die Rolle des Obmannes im Tourismusverband Altenmarkt-Zauchensee zu übernehmen?

Es sind mehrere Aspekte: Zum einen bin ich mittlerweile seit 13 Jahren intensiv und mit großer Leidenschaft im Tourismus und als Gastgeber tätig und zum anderen hatte ich schon während der Zeit als Profiskisportler die Gelegenheit, sehr viele touristische Destinationen auf unterschiedlichste Arten zu erleben.

Meine Erfahrungen sowohl als Gast als auch als Gastgeber aktiv einzubringen und damit die touristische Entwicklung maßgeblich mitzugestalten, ist für mich nicht nur eine verantwortungsvolle Aufgabe, sondern auch eine richtig coole Herausforderung.

Welche Vision hast du für die Weiterentwicklung des Tourismus in Altenmarkt-Zauchensee? Gibt es spezielle Projekte oder Schwerpunkte, die dir besonders am Herzen liegen?

Wir haben einen unglaublich lebenswerten Fleck auf Erden - ein Geschenk vom Herrgott, aber auch begründet durch verantwortungsvolles Gestalten unserer diversen Vertreter und Vereine im Ort. Den Spagat zwischen Wohngemeinde, Handel, Gewerbe, Landwirtschaft und Tourismus meistern wir mit Bravour, denn wir alle wissen: der Tourismus schafft diese tolle Infrastruktur und bildet eine wesentliche Grundlage für unser Leben im Innergebirg – so auch in Altenmarkt-Zauchensee. Gleichzeitig stellt die Landwirtschaft die notwendigen Flächen bereit, um dies so zu ermöglichen.

Unsere Vision ist es, touristisch größer zu denken und uns in Zukunft noch mehr als eine Region zu sehen und zu präsentieren – dabei jedoch die individuellen Identitäten jedes einzelnen Ortes zu bewahren.

Ein Schwerpunkt soll darauf abzielen, die Nebensaisonen zu stärken. Dafür wollen wir auch noch weitere Angebote entwickeln – ohne dabei unsere Stärken zu vernachlässigen.

Ein Auge wollen wir auch auf einen stärkeren Auftritt im Osten richten.

Am Herzen liegt mir der lebendige Austausch in unserem Ort und die weiterhin so gute Zusammenarbeit mit unseren Vereinen. Denn das ist mit ein Hauptgrund für eine lebenswerte Gemeinde.

Welche Herausforderungen siehst du für die kommende Amtszeit und wie möchtest du gemeinsam mit dem Team und den Partnern diese bewältigen?

Ich blicke recht optimistisch in die nächste Periode. Ich denke, dass wir in unserem neuen Ausschuss einen dynamischen und vielfältigen Mix haben. Das macht mich zuversichtlich, dass wir gemeinsam viel bewegen können. Im Tourismusverband haben wir

ein junges, engagiertes Team und es ist unserem Geschäftsführer Clemens Konrad schnell gelungen, im Ort Anerkennung für die touristischen Anliegen zu finden.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem Vorstand, dem Ausschuss und unserem Team im Tourismusverband unseren Ort touristisch weiter zu entwickeln. Unter dem Motto „Gemeinsam stärker“ möchte ich mich schon jetzt bei unseren Partnern, der Gemeinde und vor allem bei unseren Betrieben und Gastgebern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

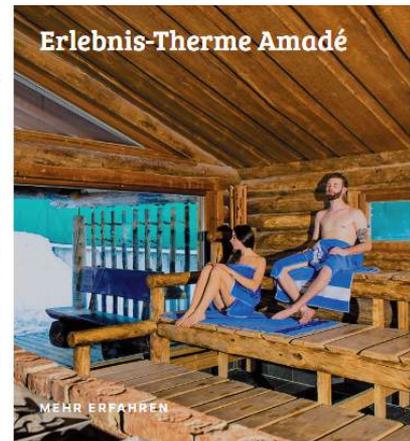
Willkommen im Team: Sophia Breituß

Wir freuen uns sehr, Sophia Breituß als neuen Lehrling bei uns im Team willkommen zu heißen. Seit Anfang Dezember unterstützt Sophia unser Team tatkräftig im Front-Office. Mit ihrer Neugier und Einsatzfreude wird sie uns eine wertvolle Unterstützung sein und viele neue Perspektiven einbringen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!



Altenmarkt-Zauchensee Jobportal

Neu bei uns – das Altenmarkt-Zauchensee Jobportal: Ab sofort können alle touristischen Betriebe im Ort kostenfrei Stellenangebote veröffentlichen und so ihre Teams verstärken. Um die Reichweite zu erhöhen, werden wir das Portal regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen bewerben. Schauen Sie vorbei und finden Sie motivierte Talente für Ihren Betrieb oder entdecken Sie spannende Jobmöglichkeiten in der Region!



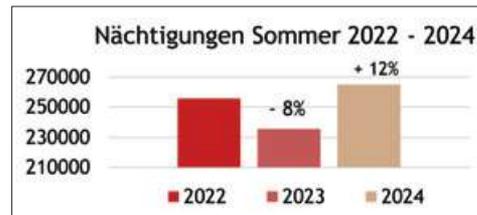
Neu! Verkaufsstelle WGA-Gutscheine & oeticket

Wir sind Verkaufsstelle für die beliebten „WGA-Gutscheine“ sowie für „oeticket“. Ob ein Gutschein als Geschenk für regionale Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen oder Tickets für Events aus dem gesamten oeticket-Angebot – bei uns können Sie alles unkompliziert erwerben. Die Bezahlung ist bar oder mit Karte möglich.

Nächtigungen und Ankünfte Sommer 2024 im Vergleich zu Sommer 2023

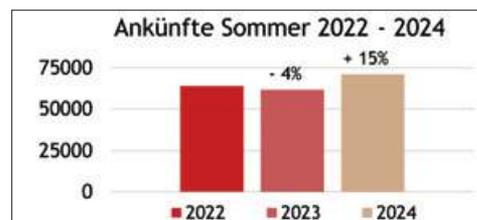
Nächtigungen Sommer 2024

Sommer 2024	1. Mai - 31. Oktober 2024	264.995	Nächtigungen
Sommer 2023	1. Mai - 31. Oktober 2023	235.730	Nächtigungen
Differenz		29.265	Nächtigungen
		12%	



Ankünfte Sommer 2024

Sommer 2024	1. Mai - 31. Oktober 2024	71.071	Ankünfte
Sommer 2023	1. Mai - 31. Oktober 2023	61.562	Ankünfte
Differenz		9.509	Ankünfte
		15%	



Nächtigungen Tourismusjahr 2023/24

Tourismusjahr 2023/24
November bis Oktober

Tourismusjahr 2022/23
November bis Oktober

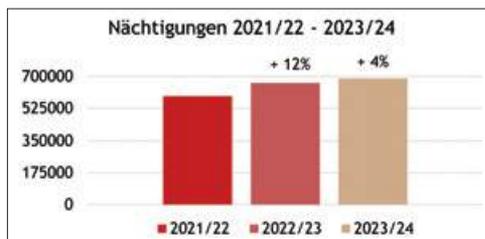
Differenz

688.452

664.153

24.299

4%



Ankünfte Tourismusjahr 2023/24

Tourismusjahr 2023/24
November bis Oktober

Tourismusjahr 2022/23
November bis Oktober

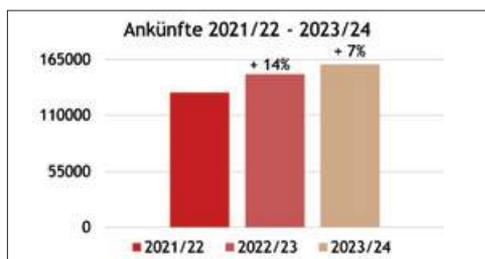
Differenz

160.288

150.420

9.868

7%



Wiener Chormädchen

Die Wiener Chormädchen, gegründet als weibliches Pendant zu den Wiener Sängerknaben, haben sich zu einem beeindruckenden Kammerchor für Mädchen von 10 bis 14 Jahren entwickelt. Unter der Leitung von Stefan Foidl begeistern sie mit einem vielseitigen Repertoire, a cappella und mit Begleitung. Altenmarkt-Zauchensee freut sich, ihr erster Tournee-Stopp im SalzburgerLand zu sein!



©Lukas Beck

Mi 02.04.2025

Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19.30 Uhr

Infos & Tickets: +43 (0)6452/55 11, info@altenmarkt-zauchensee.at, www.altenmarkt-zauchensee.at

- Mit der Altenmarkter Bürgerkarte erhalten Sie €5 Ermäßigung auf Ihr Ticket (pro Karte max. 2 Tickets)



Kabarett "beziehungsWEISE" von Gery Seidl

Trügerisch der Anschein, dass heute einmal so ein Tag ist, der ereignislos vor sich hin chillt... Du wiegst dich in scheinbarer Sicherheit, bis – Patsch - die Türe aufgeht und sich deine Welt plötzlich im rechten Winkel dreht. Es ist das ungeschminkte Leben in Form von Herrn Tulpe, von Urli, der längst vergessenen Schwägerin Iris, einem Nachbarn mit Lokführermütze, einer riesengroßen Idee und einem glücklichen Zufall.



©Gery Seidl

Do 14.04.2025

Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19.30 Uhr

Infos & Tickets: +43 (0)6452/55 11, info@altenmarkt-zauchensee.at, www.altenmarkt-zauchensee.at

- Mit der Altenmarkter Bürgerkarte erhalten Sie €5 Ermäßigung auf Ihr Ticket (pro Karte max. 2 Tickets)



Melissa Naschenweng & Band - Tour 2025

Ein blondes Mädels wandert durch die alpine Kulisse, spielt brav Harmonika, singt dazu und zieht alle klischeebeladenen Register, weil sich das so gehört? Nicht mit Melissa!

Ein unvergessliches Open-Air-Konzert erwartet euch in Altenmarkt an der Talstation der Hochbifangbahn. Melissa Naschenweng macht Halt in Altenmarkt, um mit ihren treuen Fans zu feiern. Seid dabei und erlebt Melissas LederHosenRock, den sie spielt, singt und lebt!



©Anelia Janeva

Sa 14.06.2025

Einlass Festgelände: 18 Uhr | Beginn „Warm-Up“ mit Johannis Erben: 19.30 Uhr

Beginn Konzert: 21 Uhr

Infos & Tickets: +43 (0)6452/55 11, info@altenmarkt-zauchensee.at, www.altenmarkt-zauchensee.at

- Mit der Altenmarkter Bürgerkarte erhalten Sie €5 Ermäßigung auf Ihr Ticket (pro Karte max. 2 Tickets)



ERLEBNIS-THERME AMADÉ

In den vergangenen Monaten konnte die Erlebnis-Therme Amadé wieder zahlreiche nationale und internationale Besucher begrüßen. Die große Badewelt mit einzigartigen Rutschen und Attraktionen sowie das Sauna-Areal mit 5 Themen-Saunen sorgen für hinreichend Badespaß und Entspannung.

Im Sommer konnte der bereits **4-Millionste Gast** geehrt werden: Frau Murhammer aus Mattsee löste zum goldrichtigen Zeitpunkt gemeinsam mit ihrer Tochter ihr Ticket, wurde von den anwesenden Ehrengästen samt Bläserfanfare gebührend in Empfang genommen und konnte sich über einen Kurzurlaub in einem Hotel der vier Partnergemeinden samt Thermeneintritt freuen.

Wenn die Tage im Herbst wieder kürzer werden, genießen Thermengäste entspannte Stunden im Sauna-Bereich mit sorgfältig abgestimmtem Aufgussprogramm und einzigartigem Panorama-Blick.

Im Bad warten jede Menge Spaß und Action, im Winter



auch wieder mit täglicher Musik-Lasershow. Mit den Aktionen im Herbst und im Frühjahr können etwa Familien mit Kindern oder Gäste ab 55 Jahren die Therme zum Spezialtarif besuchen.

„Vor allem in den touristisch ruhigeren Nebensaisonen legen wir Wert darauf, den Bürgern der Region bzw. unserer Partnergemeinden ein hochwertiges Angebot, gebündelt mit speziellen Aktionstarifen bieten zu können. Generell ist die Belegung der besucherschwächeren Monate von großer Bedeutung, um den Betrieb der Therme auch für die Zukunft nachhaltig zu sichern.“, so Dr. Felix Pichler, Geschäftsführer der Erlebnis-Therme Amadé.

www.thermeamade.at

Erlebnis-Therme Amadé Altenmarkt im Pongau



**THERMEN
GENUSS
IN ALTENMARKT**



ÖFFNUNGSZEITEN AN WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

24. Dezember 2024: 9 bis 15 Uhr

31. Dezember 2024: 9 bis 19 Uhr

1. Jänner 2025: 10 bis 22 Uhr

An allen anderen Tagen von 9 bis 22 Uhr

www.thermeamade.at

VEREINE *Aktiv für Altenmarkt*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Einsätze

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindefachzeitung, wurden wir zu über 30 Einsätzen gerufen – sowohl in Altenmarkt als auch überörtlich.

Nach ein paar kleineren Einsätzen wurden wir am 7. August zum ersten der drei größten Ereignisse des zweiten Halbjahres alarmiert. Der Einsatz führte uns nach Filzmoos zu einem in Brand stehenden Hotel. Das Feuer brach im Dachgeschoß aus und breitete sich innerhalb kurzer Zeit auf einen Großteil des Dachstuhl aus. Durch den Einsatzleiter wurde unmittelbar nach Eintreffen am Einsatzort die Alarmstufe erhöht, sodass weitere Kräfte der Feuerwehren aus umliegenden Pongauer Gemeinden alarmiert wurden. Durch den massiven Löschangriff konnte ein Übergreifen der Flammen auf einen dritten Gebäudeteil erfolgreich verhindert werden. Die Nachlöscharbeiten dauerten noch bis tief in die Nacht an.



Das nächste große Ereignis fand bereits drei Wochen danach in Forstau statt. Um kurz nach 23 Uhr wurden wir zu einem in Brand stehenden Bauernhof alarmiert. Beim Eintreffen war bereits der gesamte Stall im Vollbrand und die Flammen hatten schon das nahestehende Wohnhaus erreicht. Sofort begannen wir damit, eine

Wasserversorgung herzustellen, was sich jedoch aufgrund der Lage als schwierig herausstellte. Es mussten 240m Schlauch durch ein steiles Waldstück verlegt werden. Zeitgleich begannen das TLF und die DLK mit den Löscharbeiten und unterstützten die bereits anwesenden Kräfte. Leider waren die Flammen bereits zu tief in der Dachkonstruktion und das Wohnhaus konnte nur noch zum Teil gerettet werden.



Zwischen mehreren örtlichen und überörtlichen Einsätzen wurden wir, gemeinsam mit anderen Feuerwehren des Landes Salzburg, vom Land Niederösterreich aufgrund der dort vorherrschenden kritischen Hochwasserlage alarmiert. Das gesamte Bundesland Niederösterreich wurde zum Katastrophengebiet erklärt. Um Hilfe zu leisten, stellten wir für zwei volle Tage ein Fahrzeug mit jeweils sieben Mann zur Verfügung, welche beim Katastrophenhilfszug Bezirk Pongau im Einsatz waren. Die Einsätze wurden jeweils als 24-Stunden Schicht abgearbeitet. Die Tätigkeiten umfassten dabei das Auspumpen von Kellern und Tiefgaragen, die Befreiung der Häuser von angespültem Müll und Schlamm und die Mithilfe bei Aufräumarbeiten. Das Einsatzgebiet erstreckte sich Großteils über Gebiete rund um die Landeshauptstadt St. Pölten.



Georg Weiß

Ortskommandant

Lukas Gößler, Leon Holnaider

Öffentlichkeitsbeauftragte,

Herzog Klaus, Schriftführer

www.ff-altenmarkt.at



Übungen und Ausbildungen

Um die zahlreichen und fordernden Einsätze bewältigen zu können, ist Üben das A und O jeder Feuerwehr. Nach den spannenden Übungen im ersten Halbjahr, lag der Fokus im Sommer und Herbst einerseits auf der Gefahrgutlehre und andererseits auf der Fahrzeugkunde. Im Spätsommer hielten wir drei aufeinander aufbauende Gefahrgutübungen ab. Bei diesen Übungen inszenierten wir verschiedene Szenarien wie eine Personenrettung mit Schutzstufe3-Anzügen und anschließender Not-Dekontamination.



Die Kameraden der Feuerwehren Schwarzach und St. Johann unterstützten uns dabei unter anderem mit dem GSF (Gefährliche Stoffe Fahrzeug). Nach diesen Übungen hielten wir bis vor der Übungspause im Winter drei Fahrzeugkunde-Übungen ab. Diese waren als Auffrischung für Kameraden gedacht, welche keine Maschinisten-Ausbildung haben und somit nicht ständig in direktem Kontakt mit den Fahrzeugen sind. Die Maschinisten übten fleißig an unserem neuen Rüstlöschfahrzeug, welches wir im Frühling bekommen hatten.

Auch Bewerbe zählen zur Ausbildung von Feuerwehrkräften und so waren wieder 13 Kameraden bereit, Leistungsabzeichen abzulegen. Wir gratulieren Keinprecht Gerhard, Langegger Patrick und Winter Peter zum ASLP (Atemschutzleistungsprüfung) in Bronze; Weiß Lukas, Langeder Stefan und Quehenberger Philipp zum ASLP in Silber; Knerzl Robert, Lackner Michael und Rettenwender Rudolf zum ASLP in Gold. Weiters

gratulieren wir den Kameraden Herzog Klaus und Hofer Sebastian zum FULA (Funkleistungsabzeichen) in Bronze und Patrick Langegger, Weiß Lukas, Lanner Markus und Knerzl Robert zum FULA in Silber.

Jugend

Auch unsere jüngsten Mitglieder waren wieder äußerst engagiert. Im Sommer und Herbst nutzte unsere Jugendfeuerwehr die Gelegenheit, sich intensiv mit wichtigen Themen wie Atemschutz, Funk und Löschangriffen auseinanderzusetzen. Bei regelmäßigen Übungen wurden diese anspruchsvollen Inhalte in altersgerechter und spielerischer Form vermittelt. So gelingt es uns, die Kinder und Jugendlichen frühzeitig für die Arbeit in der Feuerwehr zu begeistern und sie gleichzeitig auf den späteren aktiven Dienst bestmöglich vorzubereiten. Bereits jetzt können sie ein solides Grundwissen aufbauen, das ihnen in der Zukunft zugutekommen wird. Wir sind

stolz auf den Eifer und die Motivation, mit denen unser Nachwuchs bei der Sache ist!



Friedenslicht der Feuerwehrjugend 2024

Die Feuerwehrjugend Altenmarkt möchte auch dieses Jahr das Friedenslicht als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht an Sie weitergeben. Wir laden Sie recht herzlich ein, das Friedenslicht für sich und Ihre Familie in bewährter Weise am 24. Dezember von 14 bis 17 Uhr am Marktplatz bei uns abzuholen. Wir freuen uns wieder sehr darauf Kinderpunsch und Glühwein an Sie ausschenken zu dürfen. Die Jugendfeuerwehr wünscht eine besinnliche Vorweihnachtszeit und freut sich sehr auf Ihr Kommen.

Salzburger Zivilschutzverband

SCHON GEWUSST? ... in **nur 10 Sekunden** steht ein trockener Christbaum in **Vollbrand** - nach weiteren 10 Sekunden brennt der ganze Raum. Sie haben nicht einmal mehr die Chance einen Kübel mit Wasser zu füllen. Bitte beachten Sie daher:

Beim **Christbaumkauf** sollte die **Schnittfläche** hell sein und keine Risse haben. Die **Nadeln** sind grün und glänzend. Haben sie eine matte, fahle Farbe und stechen sie bereits beim Kauf, ist der Baum nicht mehr frisch.

Aufbewahrung im Garten, auf der Terrasse oder in kühlen, nicht geheizten Räumen. Am besten in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel.

Beim **Aufstellen** nur kipp- und standsichere Christbaumständer ver-

wenden, am besten mit eingebautem Wasserbehälter. Im Falle eines Brandes sollte der Raum ungehindert verlassen werden können. Mindestens 50 cm **Schutzabstand** von brennbaren Vorhängen, Decken, Möbeln und Öfen etc. halten.

Christbäume mit brennenden Kerzen **beaufsichtigen!** Kinder nicht alleine lassen.

Bei **Kerzen und Sternspritzern** auf Abstand zu Ästen und Dekorationsmaterial achten.

Zur **Sicherheit** einen Eimer mit Wasser oder einen tragbaren Feuerlöscher bereithalten.

Trockene Christbäume entzünden sich explosionsartig! Das Brandrisiko erhöht sich von Tag zu Tag.



Weitere Infos beim
Salzburger Zivilschutzverband
www.szsv.at oder
kostenlos unter:
0810/ 00 63 06

TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Auch heuer können wir auf ein intensives, ereignisreiches Musijahr zurückblicken. Zusätzlich zu unseren zahlreichen Ausrückungen durften wir heuer wieder einen Musiausflug genießen. Bergmann Stefan hat eine tolle Reise nach Linz organisiert.

Wie jedes Jahr durften wir im Rahmen einer Musikprobe unseren jüngsten Musikern das Junior-Leistungsabzeichen überreichen.



v.l.n.r.: Adrian Staiger, Raphael Weiß u. Tobias Unterberger mit Obm. Lois Dolschek u. Kpm. Rudi Hallinger

Das Jungmusiker – Leistungsabzeichen in Bronze und somit die Berechtigung zum Mitspielen in unserer TMK haben **Huber Anna** und **David Thurner**, beide



v.l.n.r.: Klara Stranger, Julia Steiner, Lois Dolschek, Simone Pöttler, Karl Weiß, David Thurner, Rudi Hallinger, Anna Huber



v.l.n.r.: Bgm. Josef Steger, Rudi Hallinger, Karl Weiß, Michael Huber, Stefan Rettenwender, Elisabeth Perner, Lois Dolschek

Flügelhorn, **Stranger Klara** und **Steiner Julia**, beide Querflöte sowie **Simone Pöttler** auf dem Saxofon abgelegt. Die Ehrung erfolgte im Rahmen der Generalprobe für das Cäciliakonzert.

Der musikalische Höhepunkt ist unser jährliches Cäciliakonzert. Kapellmeister **Rudi Hallinger** hat wieder ein grandioses Konzertprogramm zusammengestellt. Dieses Konzert ist auch immer ein würdiger Rahmen, um Auszeichnungen und Ehrungen durchzuführen. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber haben **Michael Huber**, Flügelhorn, **Stefan Rettenwender** Saxofon und **Elisabeth Perner** auf der Querflöte erfolgreich abgelegt. Das goldene Leistungsabzeichen und somit die „Musikermatura“ hat **Johanna Walchhofer** erfolgreich abgelegt. Die Stabführerprüfung hat Sebastian Hofer erfolgreich abgelegt.

Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft erhielt **Bernhard Unteregger**. Das Ehrenzeichen in Gold für 25-



v.l.n.r.: Rudi Hallinger, BGM Josef Steger, Johanna Walchhofer, Karl Weiß, Lois Dolschek



v.l.n.r.: BGM Josef Steger, Rudi Hallinger, Sebastian Hofer, Karl Weiß, Lois Dolschek



Alois Dolschek
Obmann

www.tmk-altenmarkt.at

jährige Mitgliedschaft erhielten **Christoph Klieber**, **Reinhard Rettensteiner** und **Martin Weissenbacher**.

Im Rahmen einer kleinen Geburtstagsfeier konnten wir unserem Ehrenkapellmeister Franz Haitzmann und seiner Frau Liesl zum 80. Geburtstag gratulieren.



Wir bedanken uns bei allen Spendern für die Zuwendungen, ohne die so ein großer Verein, wie unsere TMK mit aktuell 99 Mitgliedern, nicht arbeiten könnte.



v.l.n.r.: Bgm. Josef Steger, Rudi Hallinger, Bernhard Unteregger, Karl Weiß, Lois Dolschek



v.l.n.r.: Josef Steger, Rudi Hallinger, Martin Weissenbacher, Reinhard u. Simone Rettensteiner, Christoph u. Simone Klieber, Lois Dolschek

HEIMATVEREIN D' LUSTIGEN ZAUCHENSEER

Das Vereinsjahr 2024 war wieder gut gefüllt, neben den Platzkonzerten mit der Musikkapelle und den Schnalzern, unseren Brauchtumsabenden in der Tenne, zwei Dorfabenden, Fronleichnam und Erntedankfest, durften wir in Niedernfritz einen 60. Geburtstag gestalten, bei dem unter dem Motto „Heimatabend wie früher“ mit den Gästen getanzt und geplattelt wurde, auf diesem Weg nochmals alles Gute.



Der St. Johanner Gebirgstrachtenerhaltungsverein lud diesen Sommer zum 100-Jahr-Jubiläum mit Weltrekordversuch ein. 258 männliche Schuhplattler haben es geschafft, den traditionellen Holzhackerplattler auszuführen und somit einen neuen Weltrekord aufzustellen. Es war uns eine Freude, mit dabei zu sein.



Das alljährliche Bauernherbstfest unter dem Motto „Lebendiges Handwerk“ war auch dieses Jahr wieder eines unserer Höhepunkte. Nach einem Jahr Baustellenpause durften wir euch heuer wieder

in der Dechanthofenne begrüßen. Musikalisch umrahmte den gelungenen Tag die Blühbergmusi, die uns bei perfektem Wetter unterhalten hat.

Unsere Buam zeigten, wie das Pilotenschlagen früher gemacht wurde. Im oberen Stock konnte man zusehen beim Schindeln und Lederhosen machen, Spinnen, Filzen, Klöppeln, Dreschen, Drechseln, Schleifstein machen, Besen binden, Strohpatschen flechten, Kerzenziehen, oder Brunnenrohr bohren.

Für das leibliche Wohl sorgten wir mit unseren bereits bekannten Blattl- und Fleischkrapfen sowie schon seit einigen Jahren unserem Blunzengröstl, Käsekrainern und diversen Broten, weiters gab es jede Menge Torten. Die traditionelle Schottsuppe und s´Muas durften natürlich auch nicht fehlen. Wie jedes Jahr wäre dieses Fest nicht möglich ohne die, die uns immer unterstützen. Dafür ein riesengroßes DANKESCHÖN an die fleißigen Helfer!



Felix Bergmann

Obmann

www.heimatvereine.at

Den diesjährigen Ausflug, der jedes Jahr die Belohnung für alle Mitglieder ist, verbrachten wir heuer in Gumpoldskirchen. Beim Tag der offenen Kellertür kosteten wir uns durch die Weine und Schaumweine der Region. Da unser Mitglied Eva ursprünglich von dort kommt, wurden wir von der Vizebürgermeisterin recht herzlich mit einer Flasche Wein für jeden begrüßt und hatten eine Führung durch die Weinberge.



Zum Ende unseres Vereinsjahres möchten wir uns noch bei all unseren Mitgliedern für die tolle Zusammenarbeit bedanken, und wünschen eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

PS: Besucht uns auch gerne auf Facebook Heimatverein d lustigen Zauchenseer oder auf Instagram [heimatverein_dlustigenzaucher](https://www.instagram.com/heimatverein_dlustigenzaucher)



@HEIMATVEREIN_DLUSTIGENZAUCHER

STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Im heurigen Oktober wurde erstmals das Altenmarkter Gstanzlsingen veranstaltet. Bühnenbild, Saaldekoration und vor allem die Bewirtung wurde dabei von den Struckerschützen bzw. der Perchtengruppe Altenmarkt übernommen. Besonders wichtig war uns dabei, ausschließlich regionale Produkte zu verwenden.



Wieder einmal zeigte sich, wie wir Kameradschaft in unserer Kompanie leben. Wochenlang wurde vorbereitet, organisiert, aufgebaut, gekocht, gebacken und selbstverständlich auch gemeinsam wieder abgebaut. Die unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden können hier nicht aufgerechnet werden. Dieser Zusammenhalt zeichnet uns aus. Es zählt zu den Stärken und ist Garant für Erfolg und Fortbestand des Schützenwesens, Bewährtes aufrechtzuerhalten und Traditionen zu pflegen. Gleichzeitig sind wir aber offen für Neues. Und der Erfolg gab uns recht: Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen steht der Termin für 2025 bereits fest. Ein weiteres Highlight erlebten wir bereits im Juni: ein Ori-



ginalstück, angefertigt von unserem Namensgeber Jakob Strucker konnte angekauft werden.

Strucker zählt zu den wichtigsten, jedoch beinahe in Vergessenheit geratenen, Persönlichkeiten der Franzosenzeit. Geboren 1761 in St. Michael im Lungau kam er mit 15 Jahren zur Ausbildung bzw. zum Militärdienst nach Salzburg. Im Anschluss war er jahrelang Mitarbeiter von Cheffingenieur Elias von Geier (er war u.a. für den Bau des Neutores verantwortlich) und später Maut und Zollverantwortlicher in Lofer. Als die Franzosen 1800 in Salzburg eindringen wollten, gelang es ihm, von den Schützen und der Salzburger Landfahne zum Hauptmann ernannt, eine zehnfache feindliche Übermacht zurückzudrängen. Bei den Kampfhandlungen 1809 wurde er von Erzherzog Johann als KK Landwehr-Hauptmann bestätigt und als Kommandant des Pongau und Lungau eingesetzt. In dieser Position hatte er weitreichende Aufgaben und Rechte, wie die Organisation von Nachschub und Truppen sowie die Absicherung Richtung Steiermark. In dieser Zeit war er vor allem im Bereich von Altenmarkt und Radstadt zu Gange. Nach dem Friedensschluss zwischen Österreich und Frankreich wurde er vom Kaiserhaus



*Franz Fritzenwallner
Hauptmann
www.struckerschuetzen.at*

nach Wien beordert und im Hauptzollwesen eingesetzt. Im Zuge der Übergabe Salzburgs von Bayern an die Doppelmonarchie wurde er als KK Zollkommissär wiederum nach Salzburg geschickt.



Strucker war auch ein Nachkomme der berühmten Lungauer Künstlerdynastie Lederwasch, die nicht weniger als 18 Maler und unzählige Ziviltechniker hervorbrachte. So ist es nicht verwunderlich, dass er seine Begabung auch als Zeichner nutzte.

Neben unserem neuen Bild können im Rahmen der **Sonderausstellung „Jakob Strucker – Facetten eines Heimatverteidigers“** von Dezember 2024 bis Mai 2025 im Hoathaus Altenmarkt neue Erkenntnisse und eine umfassende Darstellung Struckers und seiner Zeit besichtigt werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

ALTENMARKTER SCHNALZERGRUPPE

Mit vielen schönen Veranstaltungen und Ausrückungen geht das Vereinsjahr der Schnalzer dem Ende zu.

Am 7. September war heuer das erste Jugendpreisschnalzen in Saalfelden, bei dem wir natürlich mit unseren Buam dabei waren, von denen sich die meisten überhaupt das erste Mal mit den Jugendmannschaften aus dem Pinzgau, Pongau, und Tennengau messen mussten. Bei 23 Vereinen und etlichen Gruppen in den verschiedenen Takten 4er, 6er, und 8er konnten wir den guten 5. Platz punktgleich mit dem 4. Platz in der Gesamtwertung erkämpfen. In den Einzelwertungen fehlte uns teilweise nur ein halber Punkt auf das Stockerl. Also echt gewaltig! Wir sind stolz auf unsere Jungs, denn die Konkurrenz ist echt stark.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Jugendtrainer Johannes Rettenwender für das super Training sowie allen Eltern und den Jungs, die mit viel Begeisterung und Freude dabei sind.

Ebenso waren wir bei unseren Kollegen in Goldegg auf Besuch, die ein Jubiläumsfest feierten.

Ein Highlight jedes Jahr ist die Ausrückung bei unserem Erntedankfest. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Mitgliedern für das zahlreiche Ausrücken. Ein großes Dankeschön auch an unsere Rossbauern, die uns immer mit ihren Pferden zur Seite stehen und an Hermine

Walchhofer und Anni Scharfetter für den Blumenschmuck unserer Pferde!

Am 12. Oktober waren wir dann in Großarl beim Preisschnalzen der Allgemein- und Seniorenklasse. Von 26 Vereinen landeten wir im guten Mittelfeld, und konnten auch einige Preise in der Seniorenklasse mitnehmen: beim 4er den 4. Platz, beim 6er den 2. Platz und beim 8er den 1. Platz. Mit dem schönen Wetter und der guten Stimmung war es ein super Tag in Großarl. Ein großer Dank an unsere Marketenderinnen, die uns immer zur Seite stehen! Danke auch an unsere Betreuerinnen Renate und Kathi für die gute Jause und Tischreservierung beim Preisschnalzen.

Am 20. Oktober waren wieder unsere Jungen am Zug, die beim Jubelpaar-Sonntag das Fest verschönerten. Herzlichen Dank an Hansjörg Rettenwender und den Burschen fürs Ausrücken. Danke auch an den Pfarrgemeinderat Christoph Seiwald für das liebe Geschenk für unsere Jungs.

Ende November hielten wir noch unsere Jahreshauptversammlung ab, bei der auch einige Ehrungen für unsere langjährigen Mitglieder anstanden. Danke an unseren Wirt Schartner Bernd, der schon immer ein großer Unterstützer unseres Vereins ist und uns bestens bewirtet hat. Bei einem gemütlichen Abend werden wir das Vereinsjahr für heuer ausklingen



Erwin Oberlechner
Obmann

lassen. Ich freue mich schon wieder auf viele schöne Ausrückungen im nächsten Jahr!





ROTES KREUZ ORTSSTELLE ALTENMARKT

Aus unserer Abteilung gibt es von den letzten sechs Monaten Spannendes zu berichten, einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen und vor allem Informationen über unsere engagierten Mitarbeiter. Denn ohne sie und das Aufbringen der unzähligen Stunden in ihrer Freizeit, wären neben der Regeldienstbesetzung natürlich auch keine Events und Veranstaltungen in dieser Form möglich. Danke an meine Mannschaft für euren Einsatz!

Zunächst möchte ich auf eine besondere Veranstaltung eingehen, das Familienfest an der Enns, das wie jedes Jahr von der Wasserrettung und der Gemeinde Altenmarkt organisiert wurde. Dass auch wir dort an einem Stand vertreten sein dürfen, ist für uns immer wieder eine wunderbare Möglichkeit, Eltern und Kindern die Bedeutung der Ersten Hilfe näherzubringen. Gemeinsam haben wir geübt und gezeigt, wie einfach es sein kann, im Notfall richtig zu handeln - denn wie man auf dem Bild sieht: Erste Hilfe ist kinderleicht!



Am 12. Oktober hatten wir unser traditionelles „Schafiessen“. Eine Gelegenheit, bei der wir Neues aus der Abteilung untereinander austauschen und in gemüthlicher Atmosphäre besprechen. Dieses Jahr hat uns der Gasthof Neuhäusl in Altenmarkt großartig bewirtet - ein herzliches Dankeschön!

Auch unsere Aus- und Weiterbildungen kamen nicht zu kurz.

Unsere beiden Schulungstage, einer davon im Frühjahr und einer im Herbst, sollen unseren Mitarbeitern die Chance bieten, wieder auf den neuesten Stand der Lehrmeinung gebracht zu werden, Ärzten und Ausbildern Fragen zu stellen und einfach einmal wieder den ganzen Tag zu trainieren. Hier gilt ein großes Dankeschön dem Team vom JGH Tauernruh in Radstadt - denn hier dürfen wir das gesamte Gelände nutzen, ausgiebig üben und anschließend gemütlich grillen. Danke an dieser Stelle an alle freiwilligen Ausbilder, die sich die Zeit nehmen, unsere Mitarbeiter bestmöglich und abwechslungsreich auf den Rettungs- und Notfalldienst vorzubereiten.

Und wenn wir schon beim Thema Ausbildung sind, dürfen wir wieder einige neue Mitglieder bei uns in der Abteilung begrüßen:

Elisa Moser, Dario Misuric, Lukas Mohr, Jonas Stranger, Johannes Reiter, Felix Schönberger.

Zum Großeinsatzmanagement-Seminar, dieses Jahr im Lammertal, durften wir Elena Bergmüller und Joseph Puschitz entsenden.

Weiters wurde Ing. Wolfgang Gröll zum 2. Stellvertretenden Abteilungskommandanten im Herbst gewählt. Herzliche Gratulation und auf gute Zusammenarbeit, lieber Wolfgang.



*Thomas Fritzenwallner
Abteilungskommandant
www.rotekreuz.at
thomas.fritzenwallner@s.rotekreuz.at*

Einen Wechsel hat es auch im Bereich der Finanzen gegeben. Manuela Meingast wird in die Fußstapfen von Kassier und Ehrenkommandant Maximilian Huber treten. Lieber Max, vielen Dank für deine hochprofessionelle Arbeit. Liebe Manuela, wir freuen uns, dich nun im Kommando zu haben und auf gute Zusammenarbeit. Maximilian Huber bleibt uns natürlich weiterhin als Ehrenkommandant in unserer Mitte erhalten.

Ein Sommer voller Ausrückungen:

Die erste Ausrückung fand heuer wieder am 1. Mai beim Florianifest am Marktplatz statt. Ebenfalls waren wir zu Fronleichnam und dem Altenmarkter Sommerfest wieder vertreten. Die letzte Ausrückung stand am 6. Oktober zu Erntedank an - was gleichzeitig die große „950 Jahre Pfarre Altenmarkt“ und Einweihungsfeier des neuen Pfarrhofes darstellte. Wir haben uns sehr gefreut, bei diesem festlichen Akt mitwirken zu dürfen!



Ambulanzdienst Seer Konzert:

Am 21. Juni fand in Altenmarkt das Open-Air-Konzert der Seer im Zuge ihrer Abschieds-Tournee statt! Besonders wichtig für uns bei solchen Veranstaltungen ist natürlich die Sicherstellung der medizinischen Versorgung bei so vielen Gästen - hier haben wir eng mit der Freiwilligen Feuerwehr Altenmarkt sowie dem Technischen Zug unserer Bezirksstelle zusammengearbeitet, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können. Wir freuen uns schon auf das nächste Konzert bei der Talstation der Hochbifangbahn – „save the date“ für Melissa Naschenweng!

Ebenso wie Ambulanzdienste ist für die Sicherstellung der medizinischen Versorgung natürlich auch gutes Equipment die Voraussetzung. Hier hat uns heuer die Raiffeisenbank Altenmarkt mit der Spende eines neuen Defibrillators unterstützt. Dieser wird direkt in Altenmarkt beim Team der First Responder eingesetzt. Vielen herzlichen Dank für den großzügigen Beitrag. Wir setzen ihn für den Dienst am Menschen respektvoll ein, denn schnelle



Hilfe kann Großes bewirken, insbesondere bei Atemkreislaufstillständen. Hier ergänzend möchte ich auf die Team Österreich Lebensretter App hinweisen, denn jeder kann im Notfall zum Ersthelfer bei Kreislaufstillständen werden. Weitere Infos findest du auf der Website www.rotekreuz.at/salzburg/ich-will-helfen/team-oesterreich-lebensretter

Eine Besonderheit in diesem Halbjahr war die Grillfeier bei unserer Fahnenpatin Kirchgasser Barbara. Sie wurde zur Ehrenfahnenpatin der Rot Kreuz Abtei-

lung Altenmarkt ernannt und ihr wurde das bronzene Ehrenzeichen des RK Landesverbandes Salzburgs feierlich im Beisein der Mannschaft verliehen. Herzliche Gratulation, liebe Babs, auch nochmal auf diesen Weg!



In ihre Fußstapfen tritt Vanessa Scharfetter (Jugendsporthotel Ennstalerhof) und übernimmt diese ehrenvolle Aufgabe neben Manuela Mitterer. Liebe Vanessa, vielen Dank für deine wertvolle Zeit, die du mit uns in Zukunft verbringst und investierst.

Zu unserem Frühlingsfest am 10. Mai 2025 im Flachauer Gutshof - alljährlich der Tag vorm Muttertag - ist zwar noch ein wenig Zeit, aber gerne kündigen wir auch dieses Event schon an. Es geht wieder darum, einige schöne Stunden miteinander zu verbringen, gemeinsam an das Erreichte zurück zu denken, einen Blick auf das zukünftige Vorhaben zu werfen und neue Motivation zu schöpfen. Zu guter Letzt noch die Jahresabschlussfeier der Bezirksstelle Radstadt, heuer im Urbisgut am 16. November mit Bürgermeister a.D. Rupert Winter, Ortsfeuerwehrkommandant Georg Weiß und Abschnittsfeuerwehrkommandant Christian Lackner. Bürgermeister Mag. Josef Steger, ließ sich leider entschuldigen. Ebenfalls war unser geschätzter Präsident OMR Dr. Werner Aufmesser in unserer Mitte. Vielen Dank an Bezirksrettungskommandant und Geschäftsführer Gerhard Wechselberger für den schönen Abend. Ebenfalls bedanken möchten wir uns beim Team vom Urbisgut für die hervorragende Bewirtung!

In diesem Zuge wurden befördert:

Vom Probeförder zum Helfer: Christian Daller, Dario Misuric, Lukas Mohr, Elisa Marie Moser, Johannes Reiter, Felix Schönberger, Jonas Stranger, Florian Traning, Matthäus Trojer.

Vom Helfer zum Oberhelfer: Elena Bergmüller, Michael Herzog, Florian Huber, Titus Kaltenbrunner, Lisa-Maria Kramer, Sabine Maurer, Elena Moser, Leonie Promberger, Lukas Weiß.

Vom Oberhelfer zum Haupthelfer: Andreas Lackner, Magdalena Rettenwender, Fabian Unterberger.

Vom Haupthelfer zum Zugsführer: David Lindmoser, Joachim Steger, Harald Stranger, Julian Philipp Weitgasser.

Vom Zugsführer zum Oberzugsführer: Christoph Winter

Dienstjahresabzeichen in Bronze: Thomas Fritzenwallner, Wolfgang Gröll, Lukas Haas, Lisa Lindmoser

Dienstjahresabzeichen in Silber: Dr.med. Harald Breiffuss, Iris Weinstabl

Dienstjahresabzeichen in Gold 20 Jahre: Gernot Halbwirth, Manuela Meingast

Dienstjahresabzeichen in Gold 40 Jahre: Huber Maximilian

Dienstjahresabzeichen in Gold 50 Jahre: Klaus Mooshammer

Verdienstmedaille in Bronze: Magdalena Rettenwender

Verdienstmedaille in Silber: Thomas Berkesy, Christoph Heil

Verdienstzeichen Stufe 3 des Landesverbandes Salzburg: Dr.med. Johann Gruber, Markus Moser

Ehrenzeichen des Landesverbandes in Bronze: OFK Georg Weiß und AFK Christian Lackner

Ehrenzeichen des Landesverbandes in Gold: Bürgermeister a.D Rupert Winter

Somit verbleibe ich mit den besten Rot-Kreuz-Grüßen und wünsche euch einen unfallfreien Winter!

Vorstellung Mitarbeiter:

Mein Name ist **Iris Weinstabl**. Seit 15 Jahren bin ich beim Österreichischen Roten Kreuz und seit Juni 2019 in der Abteilung Altenmarkt tätig. Den ersten Kontakt mit dem medizinischen Bereich hatte ich damals als Betriebsersthelferin. Die Begeisterung, Menschen zu helfen, brachte mich schlussendlich auch dazu, meinen Beruf zu wechseln und die Ausbildung zur DGKP erfolgreich zu absolvieren. Somit bin ich neben meiner freiwilligen Tätigkeit beim Roten Kreuz hauptberuflich als Intensivpflegerin an den Salzburger Landeskliniken tätig. Zusätzlich brachte mich meine Leidenschaft dazu, gemeinsam mit meiner tapferen Hündin, eine Grundausbildung bei der österreichischen Rettungshundebrigade in Schladming zu absolvieren. Auch sie hatte große Freude damit, Menschen in schwierigen Situationen zu helfen. Durch mein soziales Engagement und meine zahlreichen Hobbies wurde ich zudem im Jahr 2020 als Pflegerin mit Herz ausgezeichnet.

Meine Aufgabe für das neue Jahr wird die Ausbildung zur Notfallsanitäterin sein. Ich freue mich darauf, auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag in unserer Gemeinde leisten zu dürfen – natürlich mit ganz viel Liebe zum Menschen.



WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU



Wie bei uns üblich standen auch dieses Jahr wieder einige spannende Ausbildungen auf dem Programm, zum Beispiel zene zum Seiltechniker.



Dabei werden hauptsächlich Techniken erlernt, wie man unter anderem zu rettende Personen über unzugängliches Gelände abtransportieren kann oder wie Seilfähren über einen Fluss gebaut werden, um Menschen mit Hilfe eines Rettungsbootes sicher von einem Ufer zum anderen zu bringen. Auch das Abseilen unter unterschiedlichsten Bedingungen

wird geübt.

Eine weitere spannende Erfahrung war der Ausbildungstag der luftunterstützten Wasserrettung mit der Flugpolizei und dem Bundesherr. Hierbei wurden unsere wasserrettungseigenen Flugretter von der Flugpolizei und dem Bundesherr mit zwei Hubschraubern aufgenommen, um wichtige Einsatzszenarien zu üben.

Ein aktuelles Beispiel wäre hier die Rettung eines Opfers von einem Hausdach aufgrund von Hochwasser oder auch die Bergung einer Person aus stehendem Gewässer mittels Hubschrauber. Natürlich wurden auch Grundlagen wie das Einsteigen in einen schwebenden Helikopter geübt.

Solche Übungen sind äußerst wichtig für uns, da wir diese Kompetenzen auch bei tatsächlichen Einsätzen brauchen, wie beispielsweise bei einer groß angelegten Suchaktion in Lofer, bei der eine ältere Dame bereits über mehrere Tage vermisst wurde. Die Bedingungen waren für uns sehr fordernd, da das viele Wasser in Kombination mit starker Strömung selbst für unsere gut ausgebildete Fließwasserretter nicht ungefährlich war. Die



Harald Obermayer
Ortsstellenleiter
altenmarkt@sbg.owr.at
sbg.owr.at/altenmarkt

vermisste Person konnte noch am selben Tag, leider allerdings nur mehr leblos, geborgen werden.



In Zukunft stehen für uns auch einige erfreuliche Dinge auf dem Plan, wie unser alljährliches Familienfest an der Enns. Auf-

grund des Wetters und der Bedingungen im September wird unser Fest ab komendem Jahr in den Juni vorgezogen. So findet unsere beliebte Veranstaltung nächstes Jahr am 29. Juni 2025 statt.

Im kommenden Jahr könnt ihr uns aber auch am 5. Juli beim Familientag der Ein-

satzorganisationen in Flachau antreffen. Die Gelegenheit wollen wir gleich nutzen, um uns noch einmal herzlich bei der Feuerwehr Flachau für die Einladung zu bedanken.

Weiters freuen wir uns auf euren Besuch beim Gertraudimarkt am 17. März, bei

dem wir euch mit unseren Köstlichkeiten versorgen dürfen.

Jetzt bleibt uns nur noch, euch eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr 2025 zu wünschen.



BERGRETTUNG ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Auch für die Bergrettung Altenmarkt neigt sich ein ereignisreicher Sommer dem Ende zu. Neben zahlreichen Übungen und Ausbildungen auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene, bei denen die ehrenamtlichen Mitglieder unserer Bergrettung zahlreiche ehrenamtliche Stunden leisteten, freut es uns besonders, dass auch 2024 wieder zwei Bergretter die vierjährige Ausbildung zum aktiven Bergretter abschließen konnten. Dazu gratulieren wir herzlich: **Stefan Gruber-Hofer und Markus Scharfetter**.

Wir freuen uns außerdem, dass im Herbst vier neue Mitglieder die Ausbildung beginnen konnten und wünschen dabei **Michael Herzgessell, Karl Lechner, Daniel Maurer und Vinzenz Mayrhofer** viel Erfolg.

Neben all den erfreulichen Ereignissen erreichte uns am 22. August die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied und Bergführer Daniel Toferer beim Abstieg vom Matterhorn tödlich verunglückt ist. Daniel war viele Jahre aktives Mitglied der Bergrettung Altenmarkt und

war bis zum Beginn seiner Bergführerausbildung und der damit verbundenen Ortsabwesenheit ein aktives Vereinsmitglied. Mit seinem Humor sorgte er bei Übungen und Pistendiensten immer für lustige Stunden. Wie fast täglich in den Nachrichten zu lesen ist, ereignen sich immer wieder Bergeeinsätze, bei denen auf die geretteten Personen hohe Kosten für Hubschrauber- und Bergrettungseinsätze zukommen. Einen guten Versicherungsschutz für Alpinunfälle bietet der Bergrettungsförderer, welcher auch zu einem großen Teil direkt der Bergrettung Altenmarkt zugutekommt.

Dazu liegen bei den Liftkassen, der Gemeinde sowie dem Tourismusverband Zahlscheine auf. Es besteht auch die Möglichkeit, im Internet unter www.bergrettung-salzburg.at/foerderer-werden/als-neuer-foerderer-anmelden

Förderer zu werden. Dabei im Feld Ortsstelle bitte „Altenmarkt“ auswählen.



Thomas Gotthardt
Ortsstellenleiter

Peter Winter, Schriftführer
www.bergrettung-salzburg.at

Mit nur 36 Euro im Jahr sind Sie versichert. Unsere Bergungskostenvorsorge beinhaltet Bergungen aus unwegsamem Gelände (Berg- & Wassernot) – weltweit – und deckt Kosten bis zu 25.000 Euro (ausgenommen: Besteigungen von Bergen mit einer Gipfelhöhe von über 6000 m).

Für die kommende Wintersaison wünschen wir allen Bergsportlern eine unfallfreie Saison und erholsame, schöne Berg- und Skitouren.



SKIBERGSTEIGERCLUB ALTENMARKT

Der Skibergsteigerclub Altenmarkt kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Neben zwei Staatsmeistertiteln und drei Landesmeistertiteln konnten auch im Sommer bei Läufen einige Erfolge gefeiert werden. Für den kommenden Winter steht ein positiv denkendes, motiviertes Trainerteam den jungen Skibergsteiger-Talenten zur Verfügung, um diese an den Weltcup heranzuführen.

Nach einem Auswahlverfahren in den Sommermonaten, konnten sich vier Jugendliche einen Platz im Skibergsteiger-Club sichern, in dem sie ein umfangreiches Angebot an professioneller Trainingsgestaltung erhalten. Ebenso wurden die Jugendlichen mit neuem Renn-Equipment ausgestattet. Das funktioniert dank unserer Unterstützer Sportfachgeschäft Sportart Altenmarkt, Atomic, Dynafit und Werbetechnik Steiner

Die geförderten Sportler müssen nicht zwingend Erfahrung im Skibergsteigen haben: "Wichtig ist nur, dass die Freude am Sport da ist. Ob sie Talent für das Skibergsteigen haben, stellt sich dann ohnehin schnell heraus." Interessierte, sportliche Jugendliche ab zwölf Jahren können sich jederzeit bei uns melden. www.sbc-altenmarkt.at

Umfangreiches Sommerprogramm

Parallel zum Auswahlverfahren und den Trainingseinheiten der einzelnen Jugend-

lichen, wurden abenteuerreiche, sportliche Aktivitäten in den Sommermonaten durchgeführt. Ein Radausflug in die schöne Steiermark, die Teilnahme beim Trailrun in Filzmoos und diverse Bergtouren. Das Highlight war bestimmt der Abschluss des Auswahlverfahrens, die erfolgreiche Besteigung des Großvenedigers.



Top Platzierungen beim Trailrun Filzmoos



Teamleader Franz Pfeiler mit den Nachwuchs-Athleten am Großvenediger



Skitouren Camp am Kitzsteinhorn



Franz Pfeiler

Obmann

www.sbc-altenmarkt.at

Die Jugendlichen haben auch an drei mehrtägigen Skitouren Camps in Hochfilzen, am Kitzsteinhorn und in Obertauern teilgenommen, um in spielerischer Weise ihre sportlichen Fähigkeiten zu verbessern.

Altenmarkter Skitouren Roas

Aufgrund des guten Einvernehmens mit der Liftgesellschaft Altenmarkt-Zauchensee ist es möglich, am 8. Februar ein Skitouren-Rennen in Altenmarkt abzuhalten. Die „Altenmarkter Skitouren Roas“ besteht aus einem Starter Block für Sprinter: (Profisportler, ambitionierte Hobbysportler und Nachwuchsathleten) und der Gaudi Roas, bei der ALLE angesprochen sind, die dem Skitouren Sport frönen. Sieger in dieser Wertung wird sein, welcher dem Mittelwert zwischen dem Langsamsten und dem Schnellsten am nächsten liegt.

Start: **Arlhof** 14.00 Uhr

Ziel: **Kemadhöhe**

Weitere Infos gibt es auf den Online-Kanälen des SBC Altenmarkt und unter 0676/64 83 164.

ALTENMARKTER

Skitouren Roas

www.sbc-altenmarkt.at

08.02.2025

UFC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

UFC Erwachsenenfußball

Die Kampfmannschaft hat eine schwierige Herbstsaison in der 1. Landesliga hinter sich. Mit nur 5 Punkten stehen wir als Letzter in der Tabelle. Erst in der 14. und letzten Runde vor der Winterpause ist der erste Saisonsieg gegen Berndorf gelungen. Wir haben in sehr vielen Spielen mitgehalten, konnten jedoch nicht punkten. Doch wie in der Vorsaison wollen wir eine starke Rückrunde spielen.

Der UFC Altenmarkt will zurück zu den Wurzeln des Amateurfußballs, darum hat es nun Veränderungen gegeben. Die Spieler sollen für den Verein spielen, nicht des Geldes wegen, ist sich Präsident Herbert Heigl mit Obmann Stv. Christopher Kiedl einig. Der Weg mit jungen, einheimischen Spielern wird fortgesetzt. Einige Spieler werden im Frühjahr nicht mehr dabei sein. Die jungen Spieler aus Altenmarkt bleiben aber erhalten und auch der ein oder andere Routinier wird bleiben. Bis alles fix ist, wird es aber noch kurze Zeit dauern. Rene Eisner geht diesen Weg mit und bleibt weiterhin Coach der Kampfmannschaft. Auch für unsere Reservemannschaft war es eine schwierige Herbstsaison mit einigen lehrreichen Niederlagen. Die letzten zwei Spiele wurden jedoch gewonnen und das soll im Frühjahr fortgesetzt werden.

UFC Nachwuchs

In der Herbstsaison bestritt unser Nachwuchs wieder sehr spannende Turniere und Meisterschaftsspiele, und es wurden

große Erfolge eingefahren. Wir sind mit 7 Nachwuchsmannschaften unter der Leitung von 14 Trainern in die Meisterschaft gestartet, es wurde wieder fleißig trainiert und viele Spiele gespielt und eine sehr gute Zeit mit glücklichen Kindern am Fußballplatz verbracht.



In den Altersklassen U7, U8 und U9 wurden großartige Turniere gespielt, bei denen wir schon wieder sehr viele neue Talente bewundern konnten.

Bei der U11 und der U12 wurden in der Meisterschaft sehr gute Leistungen gezeigt, in diesen Altersklassen wird noch ohne Tabelle gespielt, wir konnten aber schon sehen, dass wir im Pongau ganz vorne dabei sind.

Unsere U13, SG Pongau Juniors A, die dieses Jahr nur mit Altenmarkter Spielern spielt, wurde Herbstmeister und qualifizierte sich für das obere Playoff im Frühjahr und wird somit fix in der nächsten Saison 2025/26 in der 1. oder 2. Sparkassenliga spielen. Herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung!

Unsere U14 Pongau Juniors blieb in 11 Spielen ungeschlagen und konnte mit 9 Siegen und 2 Unentschieden den Herbstmeistertitel in der 2. Sparkassenliga erringen! Somit steigt man in die 1. Sparkas-



Christopher Kiedl
Sportlicher Leiter
www.ufc-altenmarkt.at

senliga auf und spielt im Frühjahr unter den besten 12 U14 Mannschaften von Salzburg um den Landesmeistertitel! Diese Leistung ist herauszuheben, und lässt uns in eine sehr positive Zukunft des Altenmarkter Fußballs blicken.



UFC Damen

Vor kurzem wurde eine interne Mädels-Liga ins Leben gerufen. Vielen Vereinen im Salzburger Land geht es gleich – viele junge Mädels die kicken wollen, aber keine Liga dazu. Darum hat nun die Testphase der Mädels-Liga gestartet. Insgesamt sieben Vereine sind dabei, Jahrgang 2008-2012, Spieldauer, Form und Spielfeldgröße wird unter den Vereinen ausgemacht. Im Herbst wurden bereits drei Spiele absolviert. Wir sind stolz, zu sehen, wie



sich unsere Mädels weiterentwickeln und als Team fungieren.

Da wir in nächster Zeit auch gerne in der Salzburger Frauenliga mitspielen möch-

ten, sind wir noch auf der Suche nach fußballbegeisterten Damen ab 14 Jahren (keine Altersgrenze aufwärts)! Meldet euch gerne bei Isabell Kiedl: 0664 4329562

Wir bedanken uns bei allen Trainern, Funktionären, Helfern, Sponsoren und Mitwirkenden! Ohne euch wäre ein Spielbetrieb nicht möglich.



PFADFINDERGRUPPE ENNSPONGAU

Mutig – Bunt - Laut! So war unser Sommer:

Mutig: Für manche Kinder war das heurige Sommerlager im Pfadfinderdorf Zellhof bei Mattsee das erste Mal, dass sie allein wegfuhrten. Voller Neugier, Vorfreude, vielleicht auch ein bisschen Unsicherheit verbrachten wir gemeinsam großartige Tage. Dieser Mut, sich auf etwas Neues einzulassen, ist großartig. Aber niemand muss alles und immer allein schaffen. Wir machen's einfach gemeinsam! So wird das erste Sommerlager (und auch die vielen, die noch folgen werden) zu einem großartigen Erlebnis.



Bunt: Wir wundern uns selbst, aber als Gruppe EnnsPongau sind wir noch keine drei Jahre alt. Deshalb war für uns heuer besonders wichtig, „über den Tellerrand“ zu schauen. Pfadfinder sind nicht nur wir im Innergebirg, da steckt viel mehr dahinter.



Der Zellhof eignet sich ganz besonders dafür, unsere Bewegung auch als Friedensprojekt zu erleben. Besonders stolz können unsere GuSp sein: Sie haben für die open pots einen köstlichen Kaiserschmarrn gekocht und mit der Hand aus 32 Eiern Schnee geschlagen!! Da ist es kein Wunder, dass wir als Erste leergefutert waren...



Laut: Eine kleine Abordnung nahm als Mitarbeiter am Landeslager in Niederösterreich teil. Bei über 5.000



Markus Rechberg
pfadfinderennspongau@gmail.com
0676 606 85 35

Pfadfindern bleibt es sicher nicht leise...

Das neue Semester begannen wir nicht weniger aufregend: unsere älteren GuSp übernahmen zwei Stationen beim Kinderfest auf der Burg Werfen. Als Dank dafür dürfen wir im Frühjahr eine Nacht auf der Burg verbringen!



Davor aber gab es noch eine erste gemeinsame Nacht für Biber und Wi-Wö beim Ederbauern (Vielen Dank!): Als Pfadfinder drängen wir niemanden zu einer Mutprobe. Ganz entspannt und ohne Druck können unsere Jüngsten erleben, wie lustig und spannend es ist, wenn wir miteinander etwas unternehmen. Und im Februar feiern wir wieder unseren Geburtstag.

Und so mutig, bunt und laut geht es im Ennspongau weiter. Vor allem aber gemeinsam und mit viel Spaß!

EISSCHÜTZENVEREIN ALTENMARKT

Ein erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr geht dem Ende zu und wir möchten euch einen kurzen Rückblick dazu geben: Der Bergseeadvent am 08., 15., und 22.12.2023 war bei einer tiefwinterlichen Stimmung sehr gut besucht. Auch beim Weltcup im Jänner durfte der Eisschützenverein am Marktplatz 2 Stände betreiben. Am 24. Jänner wurde wieder unser 4-Bahnenturnier durchgeführt, bei dem das Team Experten sich vor dem Team Junge Kameraden, dem Team der Eisschützen und dem Team Mäx den Sieg sichern konnte.

Am 3. Februar fand bei besten Bedingungen unsere Ortsmeisterschaft mit 115 Teilnehmern statt. Den Ortsmeistertitel bei den Herren holte sich Matthias Aigner, bei den Damen Zuzana Varadyova.

Im letzten Winter hat der ESV Altenmarkt von Mitte Dezember bis Ende Februar insgesamt 82 Gästeeisschießen durchgeführt. Für die Betreuung der Gäste waren vor allem Johann Prünster, Alex Bitteram, Obmann Stv. Georg Brüggler und meine Wenigkeit, Obmann Rupert Nocker, verantwortlich, damit die Gästeeisschießen unfallfrei und zur besten Zufriedenheit über die Bühne gehen konnten.



Von Mitte März bis Mitte Mai wurde wieder 3-mal wöchentlich das Sommertraining aufgenommen. Das Training übernahmen Josef Sendlhofer und Mathias Aigner, die die Mannschaft voll motiviert für die Meisterschaft 2024 vorbereitet haben.

Am 26. Mai startete die 1. Meisterschaftsrunde der Salzburger Liga in St. Veit, bei der der ESV 7,9 Punkte erreichen konnte. In der 2. Runde in Wagrain auf der Einzelbahn erspielten wir 6,8 Punkte. Mit 6,7 Punkten in der 3. Runde und Heimaustragung in Altenmarkt konnten wir nicht zufrieden sein. Bei der 4. Runde in Bischofshofen konnten wir 9,1 Punkte erspielen. Nach der 5. Runde in Altenmarkt konnten wir mit 13,9 Punkten den Tagessieg holen. Bei der 6. und letzten Meisterschaftsaustragung in Mittersill konnte der ESV Altenmarkt mit 13,8 Punkten wieder den Tagessieg holen. Somit konnte der Eisschützenverein Altenmarkt mit einer Gesamtpunkteanzahl von 58,2 Punkten den 10. Gesamtrang erreichen und die Meisterschaft 2024 zufriedenstellend abschließen.

Am 21. September fand in Altenmarkt das Bezirksfinale der 5 Stock Meisterschaft statt, bei dem Matthias Aigner für den ESV Altenmarkt den sehr guten 4. Rang erreichte.

Am 15. August fand das Stadtwappenturnier in Radstadt statt, der ESV Altenmarkt erreichte mit 14,6 Punkten den sehr guten 2. Platz.

Am 25. August konnten wir in Schladming bei der Ennstaler Meisterschaft den 3. Rang erspielen.

Beim internen 5 Stockturnier haben sich die Favoriten einmal mehr durchgesetzt.

1. Mathias Aigner, 2. Georg Brüggler, 3. Josef Sendlhofer, 4. Rupert Nocker.



Rupert Nocker
Obmann

www.esv-altenmarkt.at



Für alle Teilnehmer gab es schöne Preise. Am 30. September haben wir mit der Bahnsanierung begonnen. Dank der vielen fleißigen Helfer konnten wir am 18. Oktober die Sanierung der Banden abschließen. Vielen Dank dafür allen Mitarbeitern. Nächstes Jahr im April wird die Stockbahn neu asphaltiert, damit haben wir für die nächsten Jahre wieder eine wunderschöne Stockbahn.

Sollte Interesse bestehen, dem Eisschützenverein beizutreten, würden wir uns über deinen Anruf freuen. Tel: 0664 532 17 44

Der Eisschützenverein möchte sich bei allen Sponsoren, die eine Werbetafel bei uns angebracht haben, bei allen Hoteliers, Gewerbetreibenden, der Union Altenmarkt, dem TVB und der Gemeinde Altenmarkt für das Jahr 2024 recht herzlich bedanken.

Obmann Rupert Nocker hofft wieder auf eine gute Zusammenarbeit für das Jahr 2025.

TENNISCLUB ALTENMARKT

Zum 60-jährigen Bestehen blickt der UTC auf eine außergewöhnlich lange und erfolgreiche Tennissaison zurück. Dank mildem Winter und sonnigem Herbst starte-



te sie bereits im März und endete erst im November.

Auch dieses Jahr konnte der UTC wieder viele Meisterschaftsmannschaften, angefangen von Jugend bis hin zur +35 Mannschaft stellen und auch viele Erfolge einfahren.

Nachfolgend eine kurze Übersicht der Mannschaften. Unsere 1er Damenmannschaft konnte nach dem letztjährigen Aufstieg in die Landesliga A die Liga erfolgreich mit dem 5. Rang halten. Die Damen 2 konnten ihr erstes Jahr in der Liga mit vielen spannenden Spielen auf Rang sieben beenden. Nach dem letztjährigen Aufstieg in die 1. Klasse wurde die Herren Mannschaft 1 hervorragender 2. und musste sich nur den überragenden Neumarktern beugen. Die Herren 2 & 3 konnten jeweils in der 3. Klasse die Platzierungen 3 & 4 einfahren und blieben somit im oberen Mittelfeld.

Im Juli wurden über mehrere Wochen die Clubmeisterschaft im Einzel- und Doppelbewerb mit folgenden Gewinnern ausgetragen:

Natalie Steger (Damen Einzel A), Andreas Reiter (Herren Einzel A), Magdalena Ernst (Damen Einzel B), Michael Nocker (Herren Einzel B), Lisa Palatin & Nina Schmid (Damen Doppel A), Bernd Quehenberger & Thomas Hafner (Herren Doppel A), Maria Scharfetter & Agnes Purker (Damen Doppel B), Jakob Heigl & Gabriel Ernst (Herren Doppel B).

Im September wurde auch noch die Mixed Clubmeisterschaft ausgetragen mit vielen spannenden Paarungen und Spielen.

Auch das +45 Doppeltturnier der Herren wurde wieder traditionell am Sommerfreitag ausgetragen und mit anschließendem Bier- und Hendlkonsum abgerundet. Im Herbst starteten die +35 Herren in die



Martin Schitter

Obmann

altenmarkt.tennisplatz.info

zweite Saison und konnten mit einigen spannenden und knappen Partien den guten 3. Platz einfahren.

Unsere U10-Mannschaft startete ihre Meisterschaft erst im Herbst, während die U13 und U16 ihre Spiele bereits im Sommer absolvierten. Nach dem großartigen Erfolg des letztjährigen Meistertitels und dem damit verbundenen Aufstieg stellte sich unsere neu formierte Mannschaft mit viel Teamgeist einer besonders starken Liga und sammelte wertvolle Erfahrungen für die Zukunft.

Ein Highlight in diesem Jahr war das erstmalig vom Club organisierte Meisterschaftstraining unter der Leitung von unserem clubinternen Trainer Andreas Reiter. Neben dem Meisterschaftstraining war die Herbstsaison von der Herausforderung geprägt, dass zeitweise einfach zu wenig Trainer zur Verfügung standen. Aus dieser Situation heraus konnte intern erstmals der Club aus eigenen Mitgliedern ein Trainerteam im Herbst aufstellen, was sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern großen Anklang fand.

Ein weiterer Höhepunkt war die Kinder-Clubmeisterschaft im Herbst, an der 30 Kinder in sechs Gruppen teilnahmen. Im Vordergrund standen Spiel und Spaß, es wurden großartige Sachpreise und ein unvergesslicher Nachmittag für die jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen geboten.

Zum Abschluss der Tennissaison feierte unser Club sein 60-jähriges Bestehen mit

einem Überraschungs-Spaßturnier. Zufällig zusammengeloste Zweiertteams trafen an acht Stationen gegeneinander an, darunter Tennis, Boccia, Tischfußball und Dart uvm. Spiel, Spaß und Kulinarik kamen dabei nicht zu kurz!

Am Abend ging es gemeinsam in die Garnhohütte, wo ein Rückblick auf sechs Jahrzehnte Vereinsgeschichte gegeben wurde. Bei Geschichten aus der Vergangenheit, gemütlichem Beisammensein

und leckerem Essen ließen wir den Tag stimmungsvoll ausklingen. Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer, die die-



ses Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!



PFLEGEBERATUNG DES LANDES SALZBURG

Ein plötzlicher Pflegefall im Familienkreis oder im näheren Umfeld kann eine Vielzahl an Fragen aufwerfen. Welche Pflege- und Betreuungsleistungen gibt es? Wo bekomme ich Unterstützung? Wie kann ich das alles finanzieren?

Die Pflegeberatung des Landes bietet flächendeckend im Bundesland Salzburg Information, Beratung und Unterstützung in allen Fragen rund um das Thema Pflege (Zuschüsse, Förderungen, Hilfsmittel, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige) an und leistet

Hilfestellungen bei der Organisation von Pflege- und Betreuungsangeboten.

Die Beratungen werden telefonisch wie auch persönlich in der Beratungsstelle und bei Sprechstunden angeboten. Auf Wunsch kommen die Pflegeberater auch zu einem Hausbesuch.

Beratungsstelle Pongau:

Hans-Kappacher-Straße 14a
5600 St. Johann im Pongau
Telefon: +43 662 8042-3696

telefonisch von MO-DO 8.00 bis 16.00 Uhr und FR 8.00 bis 12.00 Uhr, persönlich nach Vereinbarung

Es beraten: DGKP Marlene Pichler und DGKP Eva Schaupper

**Pflegeberatung
des Landes**

**LAND
SALZBURG**

Auch im Gemeindeamt Radstadt finden regelmäßig Sprechstunden statt!

Anmeldung +43 662 8042 3696

Termine 2025:

13.01. / 10.02. / 10.03. /
14.04. / 19.05. / 16.06.

jeweils von 14 bis 16 Uhr

Ort: Stadtplatz 17, 5550 Radstadt

SENIORENBUND ALTENMARKT



*Rupert Winter
und sein Team*

Das Jahr 2024 neigt sich seinem Ende zu und wir dürfen auf ein Jahr mit zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen zurückblicken. Diese haben das Miteinander und die Gemeinschaft unserer 300 Mitglieder gestärkt. Von geselligen Nachmittagen über informative Vorträge bis hin zu unseren gemeinsamen Ausflügen und Reisen - es war ein Jahr voller schöner Erlebnisse und wertvoller Begegnungen. In diesen herausfordernden Zeiten ist die Bedeutung unserer Organisation für die reifere Generation wichtiger denn je. Wir setzen uns mit vollem Engagement dafür ein, ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, in dem sich unsere Mitglieder wohlfühlen und aktiv am Leben teilnehmen können.

Veranstaltungen im 2. Halbjahr:

- 10. September
Herbstwandertag Eiskarhütte Reiteralm – musste witterungsbedingt leider abgesagt werden
- 17. September -
Senioren Sicherheitsolympiade in St. Michael
- 13. bis 17. Oktober
Herbstreise Lombardei Lago Maggiore – Comersee – Mailand
- 23. u. 24. Oktober
Schafbratessen im Gasthof Alpenblick
- 24. Oktober

Bezirkskegeln in Bischofshofen

- 4. November
Info-Veranstaltung mit dem Salzburger Hilfswerk zum Thema Pflege
- 18. November
Feier unserer Jubelpaare und runde Geburtstage
- 1. Dezember
Adventfeier im Hotel Urbisgut

Wir dürfen die Gelegenheit nutzen, um uns bei der Marktgemeinde Altenmarkt sowie bei der ÖVP Altenmarkt für ihre finanzielle Unterstützung bedanken, die uns die Finanzierung unserer Veranstaltungen wesentlich erleichtert. Gemeinsam können wir die Herausforderungen besser meistern und die Lebensqualität unserer Mitglieder verbessern. So wünschen wir unseren Mitgliedern, Freunden und Unterstützern ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes Jahr 2025, in der Vorfreude auf viele gemeinsame Aktivitäten und unvergessliche Erlebnisse. Möge diese besondere Zeit Freude und Frieden in eure Herzen bringen.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU



Momentan befindet sich bei den meisten von uns der Garten in Winterruhe. Da in den kalten Monaten etwas mehr Zeit bleibt, sollte man sich schon mit dem Frühjahr befassen und hier ist die beste Zeit für einen ersten Rundgang.

Nimm dir nichts vor und kein Gartengerät mit! Geh mit offenen Augen durch den Garten und beobachte das erste Austreiben der Zwiebelpflanzen, die ersten Insekten und Vögel und betrachte deine Beete, Büsche, Bäume, Rasenflächen mit Ruhe. Für einen Gesamteindruck, für neue Ideen und für das Erkennen von Notwendigkeiten ist dies die beste Zeit!

Austriebsspritzung sollten nur bei starkem Befall mit gewissen Schädlingen oder Krankheiten im Vorjahr durchgeführt werden. Rapsöl gegen überwinternde Obstschädlinge und Pocken/Milben beim Austreiben („Mausohrstadium“).

Wässere immergrüne Gehölze, wie Kirschlorbeer, Buchs,... Leider wird das Frühjahr immer trockener.

Vorbeugender Pflanzenschutz: Entferne Fruchtmumien aus Obstgehölzen, Eigelege von Schnecken (in Bodenspalten, unter Brettern) auffinden und entfernen, Leimringe gegen Blattläuse an jungen Apfelbäumen anbringen, Wühlmausfallen mit frischen Ködern (Karotten) funktionieren jetzt am besten, weil die Lager der Nager leer sind.

Wie wähle ich den passenden Baum/Strauch aus?

Damit Pflanzen gut wachsen, ist es wichtig, ihre Vorlieben und den eigenen Garten zu kennen. An halbschattigen und eher kühlen Plätzen fühlen sich Ribisel, Apfel oder Zwetschke wohl.

Besonders robust sind Wildobststräucher. In einem kleineren Garten eignen sich Äpfel oder Birnen auf mittel- oder schwach-



Petra Kirchgasser
Obfrau

www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau

wachsenden Unterlagen. Bei sehr kleinen Gärten und auf Balkonen und Terrassen ist ebenfalls ein Fruchtgenuss möglich: mit Erdbeeren, Beeresträuchern und Säulenäpfel.



Quelle: Natur im Garten
Fotos: OGV Enns Pongau



Termine 2025:

- DI 11. März Jahreshauptversammlung (mit Vortrag)
- SA 12. April Schnittkurs (Obstbaumhecke)
- FR 2. Mai Veredlungskurs für Obstbäume (Garten Dygruber Eben)
- Mitte Juni Vereinsausflug
- SA 16. August Vereinsnachmittag mit Vortrag

Zusätzlich werden noch weitere Kurse für Kräuter und Garten zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben, diese Termine konnten noch nicht fixiert werden



IMKERVEREIN ALTENMARKT, FLACHAU, EBEN UND FILZMOOS



Das Bienenjahr 2024

Der Imkerverein Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos hat derzeit 93 Mitglieder, die insgesamt ca. 750 Bienenvölker betreuen.

Das Jahr 2024 war für die Imker wieder eine Herausforderung, aber wie jedes Jahr freuen wir uns, wenn im Februar die ersten Pollen von den Palmkätzchen, der Erle und der Hasel von den Bienen eingetragen werden. Die Pollen sind für die Bienen wie das tägliche Brot, womit die erste Brut in den Waben versorgt wird. Im Frühling ist die Entwicklung der Bienenvölker immer wetterabhängig, aber in unserer Region passen sich die Bienen sehr gut an die Wetterkapiolen an.

Im Mai und Juni war nicht das beste Wetter zum Nektar sammeln, trotzdem konnten wir auch dieses Jahr Blütenhonig ernten. Danach setzte leider sehr kurz, aber sehr intensiv, die Waldtracht ein. Es wurden Gewichtszunahmen von 2 kg bis 5 kg pro Tag und Volk gemessen.

Mitte Juli steht in unserer Region die letzte Honigernte auf dem Programm und die Völker werden mit neuen Waben und Futter für die nächsten sieben Monate eingewintert. Zusammenfassend war das Imkerjahr 2024 ein herausforderndes, spannendes Jahr mit vielen schönen Erlebnissen.

Neben der Tätigkeit am Bienenstand hatten

wir dieses Jahr wieder die Möglichkeit, uns bei einem Ausflug nach Kärnten mit unserem Radstädter Nachbarverein zu einem interessanten Meinungsaustausch zu treffen. Wir besuchten am Vormittag in Eisentratten den Imkermeister und Belegstellenwart Traugott Brandstätter. Nach dem Mittagessen gingen wir ins „Haus des Staunens“ in Gmünd. Zum Abschluss gab es ein geselliges Beisammen bei Kaffee und Kuchen.



Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns ganz herzlich bei der RB Altenmarkt – Flachau – Eben, bei Fliesen Rudi Sparber (Eben) und Holz Schnell Sägewerk (Flachau) bedanken, die uns durch ihre großzügigen Spenden an diesem Tag unterstützten.

Der Imkerverein Altenmarkt–Flachau–Eben-



Hagen Berndt
Obmann

Filzmoos wird ab Mai 2025 eine Sonderausstellung zum Thema „Imkerei damals und heute“ im Altenmarkter Heimatmuseum eröffnen. Diese Ausstellung startet im Mai 2025 und fügt sich zur Ausstellung 2026 zum Thema Landwirtschaft ein, in der Ausstellungsgegenstände der Imkerei weiter zu besichtigen sein werden. Die Vereinsmitglieder aller vier Gemeinden sind schon fleißig am Sammeln von Imkereigeräten, Literaturen, Fotos und auch ein kurzer Film über Bienenhaltung wird präsentiert.

Einen großen Dank an Franz Walchhofer für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Vorbereitung für die Sonderausstellung. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Gemeinden und deren Vertretern, die uns jedes Jahr finanziell bei unserer Tätigkeit wertschätzend zur Seite stehen.

Ein Dank an alle Imker, welche sich verantwortungsvoll um das Wohlergehen ihrer Bienenvölker kümmern, damit einem guten Start im Jahr 2025 nichts mehr im Wege steht.



HOSPIZ INITIATIVE ENNS-PONGAU

„Ich werde Weihnachten in meinem Herzen ehren und versuchen, es das ganze Jahr hindurch aufzuheben.“ Charles Dickens

Ein Gefühl von Weihnachten – das ganze Jahr hindurch

Weihnachten – ein Fest der Begegnung, Freude und der Stärkung, das uns spürbar macht, dass wir nicht alleine sind. Dieses Gefühl beschreibt vielleicht auch das Zitat von Charles Dickens und genau das versucht auch die Hospiz-Bewegung Salzburg.



Hospiz kommt aus dem Lateinischen – hospitium - und bedeutet Herberge, Gastfreundschaft. Die weltweite Hospiz Bewegung zählt zu den erfolgreichsten sozialen Bewegungen der letzten Jahrzehnte. Sie zeichnet sich durch ein aktives, ehrenamtliches Engagement aus. Der Einsatz dient Menschen in ihrer letzten Lebensphase, damit das Leben bewusst und in Würde bis zuletzt gelebt werden kann.

So begegnen auch die Mitarbeiter der Hospiz-Initiative Radstadt schwer kranken oder sterbenden Menschen und ihren Zu- und Angehörigen, um Unterstützung und Stärkung zu bieten. Gut ausgebildete, ehrenamtliche Begleiter unterstützen zu Hause, in Seniorenheimen oder in der Klinik. Durch ihr Da Sein und Da Bleiben in dieser wichtigen Zeit, ist Begegnung und miteinander möglich. Es ist jemand da, dem man die widersprüchlichen Gefühle angesichts des Sterbens wie Trauer, Zorn oder Schuldgefühle, anvertrauen kann, auch als An- und Zugehöriger. Und es ist jemand da, mit dem man auch lachen kann.

Wer einen geliebten Menschen in seinem letzten Lebensabschnitt begleitet und betreut, braucht kompetente Hilfe. Hilfe, die die an keine Partei und Konfession gebundene Hospiz-Bewegung bietet, denn das menschliche Leben soll bewusst, in Geborgenheit und Würde bis zuletzt gelebt werden dürfen. Auch im Vertrauen auf Weihnachten, das es gilt zu „ehren und das ganze Jahr hindurch aufzuheben“.



Ricky Mooslechner

Einsatzleitung

radstadt@hospiz-sbg.at

Tel: +43 676 837 49 305

Mike Holzer

Fragen zur Patientenverfügung

Tel: +43 664 23 06 908

begleitung & beratung

... in Zeiten schwerer Krankheit

... in der letzten Lebenszeit

... in Zeiten der Trauer

für Betroffene sowie An- und Zugehörige

Hospiz-Initiative Enns-Pongau
Einsatzleitung: Ricky Mooslechner

Beratung:

- nach individueller Vereinbarung
- jeden 1. Donnerstag im Monat, 9:00-12:00 Uhr

0676 / 837 49-305
radstadt@hospiz-sbg.at

SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt (1. Stock)
5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 15

Offene Trauergruppe Pfarrsaal St. Veit/Pongau
jeden 1. Donnerstag im Monat, 18:00 - 20:00 Uhr

HOSPIZ
HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

PEPP GEMEINNÜTZIGE GMBH

Elternberatung. Familienberatung. Frühe Hilfen. Und mehr.



NEU in Altenmarkt:

peppiNI Eltern-Kind-Gruppe

Seit Oktober stehen im Sozialzentrum jeden Montag von 9 bis 11 Uhr gemeinsames Singen, Spielen und Spaß haben im Mittelpunkt.

Aber auch für Fragen rund um Erziehung und Entwicklung des Kindes und den Erfahrungsaustausch mit anderen El-

tern bleibt Zeit, während die Kinder erste soziale Kontakte knüpfen.

Da die peppiNI-Gruppen sehr stark nachgefragt sind, ist eine Teilnahme nur 14-tägig möglich und die Teilnahmedauer begrenzt. Eltern mit Kindern zwischen dem 1. und 3. Geburtstag können sich bei Interesse per Mail unter office@pepp.at oder 06542/56531 melden.

pepp - Dein persönlicher Begleiter ab der Schwangerschaft

Neben den Geburtsvorbereitungskursen, die das ganze Jahr über in Altenmarkt und Radstadt starten, ist pepp auch mit einigen anderen Angeboten in Altenmarkt vertreten. Die Elternberatung mit Ärztin Dr. Susanne Trauner-Trampitsch und ihrem Team beantwortet ger-

ne jeden Dienstag von 9-11 Uhr Fragen rund um die Gesundheit der Babys und Kleinkinder, aber auch sozialrechtliche Themen können angesprochen werden. Im Babyclub Altenmarkt wird nicht nur auf die emotionale Bindung zwischen Mutter/Vater und Baby eingegangen, auch das Kennenlernen von ersten Liebern und Kniereitern steht im Mittelpunkt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Beide Angebote finden im Sozialzentrum Altenmarkt statt.



***NEU* - Die Elternberatung im Rahmen des Eltern-Kind-Pass**

pepp erweitert sein Angebot und bietet in der Beratungsstelle Altenmarkt ab sofort die kostenlose Elternberatung im

Rahmen des Eltern-Kind-Passes an. Damit unterstützt pepp Eltern bei finanziellen Fragen rund um die Geburt, informiert über das Elternsein und hilft bei Erziehung und Konfliktbewältigung. Aber auch Themen wie Elternteilzeit, Karenzmodelle und Wiedereinstieg werden persönlich und professionell behandelt.



Schnelle und unkomplizierte Hilfe

Das pepp-Büro freut sich über jeden Anruf, informiert zu den einzelnen Angeboten oder vermittelt bei speziellen Fragen gerne weiter.

Terminvereinbarung und Anmeldung unter 06542/56531 oder office@pepp.at

Der Expertinnen-Talk: pepp goes *Podcast*

In Zusammenarbeit mit Radio Pinzgau veröffentlicht pepp seit einiger Zeit einen eigenen Podcast.

Mit „Herz und Verstand“ geben die pepp Expertinnen wertvolle Ratschläge und Tipps und teilen mit den Zuhörenden auch persönliche Erfahrungen zu den Themen Schwangerschaft, Elternschaft, Baby- und Kinderkram. Reinhören lohnt sich!

Die Podcast-Folgen sind auf www.pepp.at jederzeit abrufbar.



EIN SALZBURG-ROMAN
EIN LIEBES-ROMAN
EIN LEBENS-ROMAN

Maria Schober

Leonie

Bis die Morgenröte kommt

„Ein Buch, das man mit Genuss liest und mit dem man Hoffnung schenken kann!“

Die Tagespost, 18. Januar 2024

Leonie steht vor großen Herausforderungen: Nach einem One-Night-Stand ist sie schwanger. Wie soll sie sich entscheiden?

Erhältlich bei Papier Schneider Altenmarkt oder online

ISBN-13: 978-3-8107-0384-2
Bernadus-Verlag, 244 Seiten,
Paperback, Preis: A 15,50, DE 15,00

LIONS CLUB PONGAU HÖCH

Seit über 100 Jahren helfen LIONS Clubs auf der ganzen Welt, unverschuldet in Not geratenen Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen. Gerade in der Weihnachtszeit soll diese Hilfe der LIONS besonders spürbar werden. Dazu hat der LIONS Club vor über 40 Jahren den Adventmarkt in Altenmarkt gegründet.



In der Bildmitte: einer der Begründer des Adventmarktes, unser verstorbener LIONS Freund Peter Krivanec.

Die Einnahmen dieser Veranstaltung werden für zahlreiche Hilfsprojekte in unserer Region verwendet. Alle Spenden können direkt an Hilfsbedürftige weitergegeben werden, da durch den Einsatz der LIONS keine Kosten entstehen.



Die Vorbereitungen zum Adventmarkt sind auch für die LIONS und ihre Familien ein schönes Erlebnis, das die Freundschaften stärkt. Viele Säcke mit Maroni müssen eingeschnitten werden, damit später der Duft der gebratenen Köstlichkeit über den Marktplatz ziehen kann.

Man wird sich fragen: Was machen die LIONS konkret mit den Einnahmen? Im abgelaufenen Jahr konnte der LIONS Club die umfangreichsten Hilfeleistungen seit seiner Gründung vor über 40 Jahren durchführen. Einem durch einen Unfall schwer beeinträchtigten Mädchen wurde durch die Spende des LIONS Clubs in Höhe von 7.000 Euro die Anschaffung eines Therapiehundes ermöglicht. Auch die Förderung kultureller Belange ist eines der Ziele des LIONS Clubs. So wurde ein lokales Filmprojekt mit 3.000 Euro unterstützt.

Auf Anregung eines Altenmarker Arztes wurden 2.000 Euro zur psychologischen Betreuung eines Mädchens bereitgestellt. Durch die Mithilfe verschiedener Personen und Institutionen konnte dem jungen Kilian, der infolge einer Krankheit schwer beeinträchtigt ist, geholfen werden. Der LIONS Club hat zum rollstuhlgerechten Umbau der Wohnung einen Betrag von 50.000 Euro beigetragen.



LIONS Präsident Max Huber und der Vater des jungen Kilian.

Seit vielen Jahren ist der LIONS Club am internationalen Jugendaustausch von LIONS International beteiligt. Im Vorjahr wurden drei junge Ukrainerinnen in unseren Familien und dem anschließenden Jugendlager betreut. Heuer unterstützte der LIONS Club eine junge Pongauerin aus unserer Region bei einem Aufenthalt in den USA. Anschließend berichtete sie ganz begeistert über die Gastfreundschaft einer amerikanischen LIONS Familie und das dortige internationale Jugendcamp.



Maximilian Huber
Präsident
Mag. Harald Schitter
Sekretär

Der Erlös kam im laufenden Jahr auch der Aktion Leben, einer alleinstehenden Mutter für den Einkauf von Lebensmitteln, dem Lerncafé und vielen anderen Hilfsprojekten zugute.

Das bisher größte Projekt des LIONS Clubs konnte heuer nach mehrjähriger Arbeit erfolgreich abgeschlossen werden. Die Organisation „Papageno Innergebirg“ wurde durch den Einsatz der LIONS Clubs gegründet und finanziell so weit ausgestattet, dass der Betrieb für die Zukunft abgesichert ist. Bisher wurde ein Fahrzeug angeschafft, Personalkosten für einen Arzt und Pfleger übernommen und laufende Aufwendungen abgedeckt. „Papageno Innergebirg“ hilft Familien, die ein besonders schwer erkranktes Kind versorgen. Durch eine fachlich hochstehende Betreuung können die Kinder bei ihren Familien bleiben.

Als letzter Akt wurde vom Präsidenten Max Huber und LIONS Mitglied Hans Hainisch ein Betrag von 65.000 Euro an den Geschäftsführer von „Papageno Innergebirg“ übergeben.



Die Mitglieder des LIONS Clubs bedanken sich herzlich bei allen Freunden, Sponsoren und Unterstützern! Nur mit eurer Hilfe können wir unverschuldet in Not geratenen Menschen in unserer Region beistehen.

SAVE THE DATE! - Flohmarkt der Pongauer Lions-Damen vom 4. bis 6. April 2025

Zum zweiten Mal veranstalten die Damen des Lions Clubs Pongau Millennium in der Altenmarkter Festhalle einen Flohmarkt – Unter dem Motto „Schönes aus zweiter Hand!“ können Sie bei Live Musik und kleinen Schmankerln und Getränken ganz Besonderes zu Flohmarkt-Preisen erstehen. Der Reinerlös kommt unverschuldet in Not geratenen Menschen im Pongau zugute.

Wenn Sie gut erhaltene, saubere Damen-, Herren- und Kindermode, Tracht, Accessoires oder „Edeltrödel“ für den guten Zweck spenden möchten, können Sie das am 3. und 4. April in der Festhalle.



Die Damen des Lions Club Pongau Millennium freuen sich auf Ihren Besuch.
Foto: LCM



PC-CLUB ALTENMARKT

Unser Clubjahr 2024/25 hat am 10. September mit der ordentlichen Generalversammlung zur Wahl des Vorstandes begonnen. Somit steht ein gutes Team mit vollem Einsatz an der Basis unseres Vereins.

Mein besonderer Dank gilt unserer IT-Fachfrau Sigit Maier, die uns fachkundig an unseren Clubabenden durch die Digitalität, ob PC oder Smartphone, führt. Mit ihrer Fachkenntnis und Geduld bringt sie uns alles Wissenswerte der digitalen Welt bei und alle Clubmitglieder wissen ihre wertvolle Arbeit zu schätzen.

Hier ein Auszug über unsere Themenbe-

reiche, die wir im letzten Vierteljahr bearbeitet haben:

ID Austria → Aktualisierung der neuen Einstellungen und Möglichkeiten zur Nutzung der ID Austria im derzeitigen Status

App Pflege → Einstellungen am Smartphone richtig bearbeiten

Word Basic am PC



Cornelia Poschauko
Obfrau
c.poschauko@sbg.at

Jedoch sollte auch nicht auf die Geselligkeit vergessen werden, daher unternehmen wir außerhalb der digitalen Welt unterhaltsame Stunden miteinander. Ein Highlight war unser Jahresausflug nach Gmünd in Kärnten in das Haus des Stauens.

„Es ist nicht genug zu wissen, man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug, zu wollen, man es auch TUN.“ Goethe



Cornelia Poschauko und ihr Team Irimi Brachmayer, Erni Steiner, Lisi Huber



Ausflug nach Gmünd

Frauenservicestelle KOKON

Starke Unterstützung für Frauen in der Region

Die Frauenservicestelle KoKon ist ein wertvoller Anlaufpunkt für Frauen, die Unterstützung, Information und Beratung in verschiedenen Lebenslagen suchen. Mit einem breiten Spektrum an Angeboten setzt sich die Frauenservicestelle für die Stärkung von Frauen und deren Rechte ein. Durch Beratung, Bildung und Vernetzung trägt KoKon dazu bei, dass Frauen ihre Potenziale entfalten, Herausforderungen meistern und aktiv zur Gestaltung ihrer Lebenswelt beitragen können. Dabei verfolgt die Frauenservicestelle mehrere Ziele:

Beratung und Unterstützung

KoKon bietet umfassende psychosoziale Beratung, die auf die Bedürfnisse von Frauen abgestimmt ist. Ob es um Fragen zu Familie, Beruf, Gesundheit oder finanzieller Sicherheit geht – die Beraterinnen sind da, um zu helfen. Ebenso gibt es Beratungen zu rechtlichen Fragen rund um Obsorge, Trennung, Partnerschaften.

Bildung und Information

Die Servicestelle organisiert Workshops, Seminare und Informationsveranstaltungen. Themen wie finanzielle Bildung, rechtliche Fragen und Frauengesundheit stehen im Fokus. KoKon ermutigt Frauen, sich politisch zu engagieren und ihre Stimme zu

erheben – und bietet dazu gezielte Politische Bildung und Trainings an.

Vernetzung und Empowerment

KoKon fördert die Vernetzung von Frauen. Durch Gruppenangebote und Austauschmöglichkeiten können Frauen sich gegenseitig unterstützen, Erfahrungen teilen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Das Jahr 2024 war für die Frauenservicestelle KoKon ein Jahr voller Herausforderungen, Entwicklungen und Fortschritte.

Highlights und Meilensteine 2024:

Zwei neue Beraterinnen verstärken das Team, das Beratungsangebot konnte so ausgeweitet werden.

Workshops und Vorträge rund um das Thema **Finanzen „Frau & Geld“**

Vorträge zum Thema: **Gender, Frauengesundheit, Frauentag** usw.

Vernetzungstreffen von Gemeindevertreterinnen, Frauennetzwerken, usw.

Es wurde ein neues Logo für KoKon entwickelt und eine neue Homepage ging im November 2024 online. Im Herbst wurde im Rahmen von 16 Tage gegen Gewalt an Frauen ein Film „Persona non grata“ mit anschließender Diskussion im Dieselkino gezeigt.

Im Rahmen des LEADER-Projektes „FRAU-



Mag.a Rosa Lohfeyer
Obfrau
info@kokon-frauen.com
Tel: +43 6452 6792
www.kokon-frauen.com

wärts statt rückWÄRTS“ 2024-2026 wurde zu allen drei Wahlen 2024 eine erfolgreiche Motivationskampagne „Starke Frauen gehen wählen“ durchgeführt.



Ausblick auf das Jahr 2025

Geplant sind neue Projekte, die sich verstärkt mit digitalen Angeboten (LEADER) beschäftigen, um auch Frauen zu erreichen, die nicht vor Ort sein können. Ebenfalls ist im Rahmen des LEADER-Projektes auch eine neue Theatergruppe geplant. Im April 2025 startet dann bereits der **fünfte Durchgang des Politik-Trainings**. Und natürlich gibt es auch in Kooperation mit Frau & Arbeit wieder ein **breit gefächertes Angebot rund um das Thema Frau & Geld**.

Informationen zu den Beratungen und Veranstaltungen gibt es auf der „neuen“ KoKon-Homepage:

www.kokon-frauen.com

Beratungstermine mit unseren Psychologinnen können Sie unter **0664/6554223** vereinbaren.



PFARRE ALTENMARKT

Jubiläen!

Die Pfarre Altenmarkt stand 2024 ganz im Zeichen der 950-Jahre-Feier ihrer ersten urkundlichen Erwähnung.

Unser 1755 erbauter Pfarrhof wurde rechtzeitig fertig und konnte von Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer am 6. Oktober eingeweiht werden.



Ich danke den unzähligen Helfern, welche unter der Leitung von Rupert Maier sen. den Pfarrhof ausgeräumt und wieder eingeräumt haben. Ich danke der Gemeinde, die durch ihre Unterstützung den Umbau erleichtert hat und dem gesamten Team der Pfarre, die durch das Gebet, durch finanzielle Hilfe oder auf sonst eine Weise mitgewirkt haben. Dadurch wird sichtbar, dass es nicht mein Pfarrhof ist, sondern unser Pfarrhof. Wir wollen uns ja gar nicht vorstellen, was Altenmarkt wäre, wenn wir nicht unsere Kirche und auch unseren Pfarrhof hätten!

Das Feiern geht gleich weiter!

Alle 25 Jahre feiert die Katholische Kirche weltweit ein Jubiläumsjahr mit der Erinnerung an die Geburt unseres Herrn und Er-

lösers Jesus Christus. Dabei werden die Heiligen Pforten in Rom zur Gewinnung eines Ablasses geöffnet. Zusätzlich dürfen die Bischöfe für dieses Jahr Ablasskirchen auswählen. Unser Herr Erzbischof Dr. Franz Lackner hat dabei zu unserer großen Freude für den Pongau die Pfarrkirche von Altenmarkt und die Wallfahrtskirche in Böckstein als Ablasskirchen ausgewählt.

Was sagen mir die 950-Jahre-Feier der Pfarre Altenmarkt und das Jubiläum 2025 Jahre seit der Geburt Jesu? Dass wir uns über die Zukunft keine Sorgen machen müssen!

Bereits im Alten Testament können wir lesen, wie sich das von Gott auserwählte Volk von Gott immer wieder entfernte und nach einer Zeit der Not wieder zu Gott zurückfand. Genauso sehen wir beim Studium der Kirchengeschichte, wie es in den vergangenen 2000 Jahren immer wieder große Christenverfolgungen gegeben hat. Wir sehen dabei aber auch, dass die Kirche in der Zeit der Verfolgung nie untergegangen ist, sondern immer wieder im Glauben gestärkt hervorgegangen ist und sich mit Jesus und seinem Leiden verbündet hat.

Der Zeitgeist, vorübergehende Modeer-



Mag. Josef Hirnsperger

Pfarrer

pfarre.altenmarkt@pfarre.kirchen.net

Tel: +43 676 87 46 5541

scheinungen bei verschiedenen Ansichten, ein Verdrehen von Gut und Böse, Einschränkung der Meinungsfreiheit und den Versuch der Mächtigen, über den Großteil der Menschen zu herrschen, hat es immer schon gegeben. Wir dürfen davon überzeugt sein, dass sich die Wahrheit, die Freiheit und die Liebe immer wieder durchsetzen werden.

So wünsche ich euch allen eine große Freude über unseren neu renovierten Pfarrhof, dass unsere Pfarre weiterhin sehr lebendig ist, dass sich viele mit ihrem Einsatz für die Gemeinschaft der Kirche einsetzen, dass unsere Kinder und Jugendlichen als Ministranten die Schönheit der Kirche aus Stein und als lebendige Steine erleben dürfen.

Gott segne euch alle für das kommende Jubiläumsjahr 2025!

Sternsingen 2025 - Königlicher Start ins neue Jahr

Zum Jahreswechsel ziehen unsere Sternsinger wieder von Haus zu Haus, um Freude, die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Ihr Einsatz gilt auch einer besseren Welt, die Spenden werden für unsere Mitmenschen in Armutsregionen der Welt verwendet. Wir dürfen dieses wertvolle Projekt auch heuer wieder in unserer Pfarre durchführen:

Vom 1. bis 4. Jänner 2025 werden viele einsatzbereite und sangesfreudige Kinder und Jugendliche mit Begleitern und Helfern unterwegs sein. Bitte öffnet

den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen! DANKE!

Die jeweiligen Besuchstage für Ihr Wohngebiet entnehmen Sie den Informationstafeln der Pfarre oder der Homepage der Pfarre Altenmarkt.

Am Dreikönigstag, dem 6. Jänner 2025, feiern wir mit den Sternsängern einen festlichen Dankgottesdienst zum Abschluss der schönen Aktion.

20-C+M+B-25

Spenden Sie bitte für Menschen in Not! DANKE!

sternsingen.at

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jugend

Eine lebendige Gemeinschaft lädt ein: **WILLKOMMEN BEI LORETTO!**

Auf der Webseite der Loretto-Gemeinschaft lesen wir bei „Über uns“: „Wir sind eine große Familie, eine Gruppe von Freunden und Gefährten, die Jesus nachfolgen.“ Und genau das spüren wir: Loretto ist ein Ort, an dem Glauben lebendig wird, Freundschaften wachsen und Menschen gemeinsam auf dem Weg sind.

Als anerkannte katholische Gemeinschaft ist es unser Anliegen, Räume zu schaffen, in denen Menschen Gott erfahren können. Dabei geht es um mehr als Gebet und Gottesdienst: Wir leben den Glauben, feiern, unterstützen uns gegenseitig und stellen uns den großen Fragen des Lebens.

Kirche neu erleben

Glaube ist keine Privatsache. Er entfaltet sich erst richtig in Gemeinschaft – mit Gott und miteinander. Deshalb möchten wir Kirche so gestalten, wie sie von Jesus gedacht ist: als einen Ort, an dem Menschen sich begegnen, einander stärken und das Leben teilen. Mit neuen, einladenden Formaten wollen wir Gott wieder ins Gespräch bringen und zeigen, dass Glaube heute genauso relevant ist wie vor 2000 Jahren.

Ein Zuhause für unsere Vision

Unser Wachstum und Engagement haben uns vor neue Herausforderungen gestellt.

Im Oktober durften wir in der Façade endlich ein neues Zuhause finden, das uns Platz für Gebet, Begegnung und die Umsetzung unserer Projekte bietet. Dieser Schritt wurde dank der großzügigen Unterstützung von Menschen möglich, die unsere Begeisterung für den Glauben mit uns teilen.



Ein Ort der Begegnung

- Ein Gebetsraum lädt ein, in Stille oder gemeinsam Gott zu suchen.
- Ein Spielzimmer begeistert unsere kleinen Gäste und schenkt Eltern eine kleine Pause.
- Ein großzügiger Wohn- und Essbereich bietet Platz für Kurse, Kleingruppen und Begegnungen.

Zusätzlich können wir die Räume für Seminare und Vorträge adaptieren.

Wir laden ein – komm vorbei!

Auf unserer Webseite findest du alle Infos über uns, unsere Angebote und Veranstaltungen.



Noch besser: Komm vorbei und besuch uns in unserem „Wohnzimmer“! Am besten meldest du dich vorher per Mail oder telefonisch, damit wir dich herzlich empfangen können!

Kontakt: Franziska Schober

Mail: innergebirg@loretto.at

Tel: 0664 418 66 51

Untere Marktstraße 21, 1.OG



20 Jahre



im AGZ



„Kinder, wie die Zeit vergeht...!“

Und schon ist es 20 Jahre her, dass wir am 04.11.2004 mit unserer Physiotherapie im Ärztezentrum Altenmarkt gestartet sind.

Wir möchten uns zu diesem Jubiläum ganz herzlich bei allen Wegbegleitern und Patienten für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung in den letzten 20 Jahren bedanken!

Manuela und Stefan Eizinger
und das Team Sanaris

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK ALTENMARKT

Wir örtlichen Katholischen Bildungswerke setzen mit unseren Veranstaltungen in der gesamten Erzdiözese Salzburg Impulse zur umfassenden Persönlichkeitsentfaltung: Wissensvermittlung, Herzensbildung und praktische Anleitungen stehen gleichwertig nebeneinander. Referenten, Teilnehmer und wir als Organisationsteam tragen gemeinsam zum Erfolg der Veranstaltungen bei.

BILDUNGSWERKE

- regen die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen an
- setzen Impulse und ermöglichen Entwicklungen
- vermitteln Wissen UND Werte
- sind für ALLE Interessierten OFFEN

Als ich das KBW 2021 übernommen habe, habe ich zuerst das Veranstaltungsprogramm unserer höchst aktiven Gemeinde studiert. Mit über 350 Veranstaltungen in einem Regeljahr, also umgerechnet mit beinahe täglich einer Veranstaltung, wollen wir dieses breite Angebot im Bereich der Herzens- und Glaubensentwicklung mit lebenspraktischen Angeboten ergänzen. Unser Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer nach unseren Veranstaltungen heimgeht und neue „Werkzeuge“ für den eigenen Lebensrucksack mit im Gepäck hat. Dieser Spruch prägt unser Engagement:

Wenn Kopf und Bauch sich nicht einig sind, dann frag' dein Herz.

Das Herz ist das Zuhause unserer Werte. Unsere Werte bilden nun die Grundlage für all unsere Entscheidungen und führen unsere Gefühle und unser Wissen zusammen. Damit unsere Werte Bestand haben, aber sich auch entwickeln können, braucht es die Herzensbildung. So wie wir Bauch und Kopf mit wertvoller Nahrung versorgen, so braucht auch das Herz regelmäßig „wertvolles Futter“. In diesem Sinne freuen wir uns auf euer zahlreiches Kommen.

Aufgrund vieler Anfragen und dem großen Interesse ist daraus die Idee einer Elternwerkstatt entstanden. Konkret freuen wir uns, euch folgende Themenreihe anbieten zu können:

NEU: Elternwerkstatt - Let's talk about...

Gute Entscheidungen für Kinder, Jugendliche und Eltern finden

Gestärkte Eltern = starke Kinder

Für alles gibt es eine Ausbildung, nur fürs Elternsein nicht.

In der heutigen Zeit strömt viel auf Eltern und ihre Kinder ein. Eltern-Ratgeber fluten die Bücherläden, zum Teil widersprechen sie sich in ihrer Botschaft drastisch. Immer wieder kommt es zu Überforderung der Erziehenden: Was ist jetzt richtig?! Wie viel Frühförderung oder Nichts-Tun im KiGa, wie viele Freizeitaktivitäten, wieviel Lern-



Alexandra Weinberger
Obfrau

Mail: kbw@pfarre-altenmarkt.at

Tel: +43 664 503 79 89

unterstützung, wie viele digitale Medien und ab wann, wie viele Freiheiten in all den Bereichen? Welche Aufgaben beim Erziehen hat eigentlich die Schule? Welche Aufgaben liegen eindeutig bei uns Eltern und bei welchen kommt es zu Überschneidungen usw.?!
Diesen Drahtseilakt der Erziehung gilt es mit Job, Haushalt und anderen Verpflichtungen zu balancieren.

Als Orientierung, Austausch und vor allem auch Stärkung im Elternsein bieten wir ab Jänner 2025 fünf Elternwerkstätten mit Schaffer Sabine, Dipl. Kindergartenpädagogin, Dipl. Früherzieherin, Ausbilderin für Eltern-Kind-Gruppen-Leiterinnen, an:

Programmankündigung

- | | |
|------------|---|
| 17.01.2025 | „Willkommen im Abenteuer Trotzphase - Ich-Entwicklung“ |
| 21.02.2025 | „Kinder brauchen Grenzen! Brauchen Kinder Grenzen?“ |
| 14.03.2025 | „Immer diese Streitereien - Kinderkonflikte regeln“ |
| 25.04.2025 | „Damit der Geduldsfaden nicht reißt“ |
| 23.05.2025 | „Richtig“ schimpfen?! - achtsame Kommunikation mit Kindern“ |
| 13.06.2025 | Kinderwagen- und Laufrad-Wallfahrt (Team KBW-Altenmarkt) |

Details folgen auf der Pfarrhomepage, in den Schaukästen, Plakaten etc.

Kontakt: kbw@pfarre-altenmarkt.at oder 0664/503 79 89

Ja und wer steht nun hinter dem Wir und somit hinter dem KBW-Altenmarkt: Alexandra und Johnny Weinberger, Maria Kreuzer und Maria Schober sowie viele stille Unterstützer.



SENECURA SOZIALZENTRUM ALTENMARKT

Wieder einmal geht ein ereignisreiches Jahr für uns, die Bewohner und Mitarbeiter vom SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt zu Ende.



Ein großer Dank geht an die Angehörigen unserer Bewohner, die ehrenamtlichen Helfer und natürlich alle Mitarbeiter, die unseren Bewohnern ihren Aufenthalt bei uns so schön wie möglich gestalten. So versuchen sie, den Senioren, die die Vergangenheit für uns gestaltet haben, damit die nächste Generation eine Zukunft hat, wieder etwas zurückzugeben.

Dabei ist eine adäquate Pflege natürlich selbstverständlich, genauso aber eine lustige und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Neben der Animation, die mehrmals die Woche am Vormittag aus Gedächtnistraining, Turnen, Basteln oder Geschichten vorlesen bestand, haben sich unsere Mitarbeiter heuer wieder einmal viel Zusätzliches ausgedacht.

Unsere Bewohner konnten an einer Fachsingsfeier, dem Muttertagsfrühstück, unserem Grillfest, einem Bauernherbstfest, einer Lesung mit Herrn Prof. Strasser und einem Candle Light Dinner teilnehmen, die Geburtstage der Bewohner wurde natürlich auch mit Kaffee und Kuchen gefeiert. Zudem hatten wir wieder viel Besuch. Die Clown-Doctors waren einmal im Monat bei uns, jeden Mittwoch wird mit unseren Bewohnern gesungen, auch die Volksschule und der Kindergarten statten uns regelmäßig einen Besuch ab. Aber auch tierischen Besuch gab es. Poppy, ein süßer kleiner



Marcus Kirisits
 Hausleitung
altenmarkt.senecura.at
altenmarkt@senecura.at
 Tel: +43 6452 5584-151

Hund, besuchte uns wöchentlich, wir wurde von Alpakas und einem Pony, das sogar in die oberen Stockwerke des Hauses kam, sowie von Katzenbabys besucht.

Ein Highlight für unsere Bewohner waren diesen Sommer wieder die Rikschafahrten, bei denen sie mit Angehörigen oder anderen Bewohnern gemeinsam, pilotiert von Fahrern des Radclubs Altenmarkt, die Gegend unsicher machen konnten. Manche Bewohner, die geistig oder körperlich nicht mehr so fit sind, wurden von einer erfahrenen Pflegerin von uns begleitet.

Ein paar unserer Senioren hatten sogar die Möglichkeit, im Rahmen der „Rikschafahrt mit deinem Bürgermeister“ mit dem Bürgermeister seiner oder ihrer Heimatgemeinde eine Ausfahrt zu machen – vielen Dank dafür an die Piloten sowie an die Bürgermeister für ihre Zeit. Wir bedanken uns bei allen, die das möglich gemacht haben und wünschen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.



Was liegt näher,
 ALS IM BESTEN TEAM FÜR
 PROFESSIONELLE LANGZEITPFLEGE
 ZU SORGEN

BEWIRB
 DICH
 JETZT!

SeneCura
 SOZIALZENTRUM ALTENMARKT
 Näher ist hier

Zu den bekannten Aufgaben im Verwaltungs-, Verkehrs- und Strafrecht möchte ich Ihnen einen weiteren Tätigkeitsbereich der Polizei vorstellen, weshalb ich Ihnen den nachstehenden Artikel der Landespolizeidirektion Salzburg nicht vorenthalten möchte.

Die Streifenwagen der Salzburger Polizei wurden mit Defibrillatoren ausgerüstet. Dadurch verdichtet sich auch die Rettungskette.

Bei einem Herz-Kreislaufstillstand kommt es auf jede Minute an. In Österreich sterben jährlich rund 10.000 Menschen an plötzlichem Herztod. Eine Herzdruckmassage und der rasche Einsatz eines Defibrillators können die Überlebenschancen deutlich steigern. Je schneller Erste Hilfe geleistet wird, desto mehr Patienten überleben und desto weniger Folgeschäden gibt es. In Salzburg wurden nunmehr alle Streifenwagen mit Defibrillatoren ausgerüstet. Damit kann künftig noch mehr Menschen rasch geholfen werden.

Von der Alarmierung des Rettungsdienstes bis zu dessen Eintreffen beim Patienten vergehen je nach Anfahrt einige Minuten. Manches Mal befindet sich jedoch ein Streifenwagen der Polizei in unmittelbarer Nähe. Ab sofort wird dieser Umstand ge-

nützt: Rund 60 Streifenwagen der Polizeidienststellen im gesamten Bundesland Salzburg wurden mit Defibrillatoren ausgestattet. Diese werden nunmehr bei einem Herz-Kreislaufstillstand in ihrer Nähe zusätzlich zum Rettungsdienst mitalarmiert und fahren ebenfalls zum Einsatzort.

Rettungskette verdichtet

Dadurch wird künftig die Rettungskette in Salzburg weiter verdichtet. Nach einer Alarmierung können die in Erster Hilfe geschulten Polizisten rasch reagieren und mit der Wiederbelebung beginnen. So wird die entscheidende Reaktionszeit zwischen einem Atem-Kreislaufstillstand und dem Einsetzen der Wiederbelebung unter Anwendung eines Defibrillators verkürzt. Gleichzeitig wird das organisierte Netz der Ersthelfer im Bundesland deutlich erweitert.

„Wichtiges Glied der Rettungskette“

Stefan Herbst, Landesrettungskommandant des Roten Kreuzes Salzburg, begrüßt diese Initiative: „Polizisten sind darauf geschult, im Ernstfall rasch zu handeln. Durch die Ausstattung der Polizeifahrzeuge mit Defibrillatoren wird sichergestellt, dass die Rettungskette in Salzburg weiter verdichtet und unser Netzwerk an organisierten Ersthelfern ausgeweitet werden

Jürgen Walla,
Kontrollinspektor,
Dienststellenleiter
Polizeiinspektion Altenmarkt
Tel: 059133/51410
www.polizei.gv.at

kann. So können wir noch besser als bisher sicherstellen, dass Menschen nach einem Herz-Kreislaufstillstand rasch geholfen wird.“

„Wertvoller Beitrag der Polizei zur medizinischen Erstversorgung der Salzburger Bevölkerung“

„Da oftmals medizinische Notfälle über den Euro- bzw. Polizeinotruf auch bei uns gemeldet werden, können wir in diesen Fällen jetzt, zeitgleich mit der Weiterleitung dieser Information an das Rote Kreuz, selbst in der Rettungskette aktiv tätig werden. Unsere Streifenwagen sind permanent im Außendienst unterwegs, werden dabei zentral von der Landesleitzentrale koordiniert und sind deshalb mitunter noch vor den Rettungskräften am Einsatzort. Das verkürzt die Reaktionszeiten bei medizinischen Notfällen entscheidend“, bestätigt Landespolizeidirektor Bernhard Rausch den Mehrwert dieser Initiative für die Salzburger Bevölkerung.



HAUSVERWALTUNG & IMMOBILIEN

Kompetenz und Kundennähe im Fokus:

Elke & Hannes Buchsteiner bringen jahrzehntelange Erfahrung in der Immobilienverwaltung mit und setzen auf fachliche Kompetenz mit individueller Betreuung

Kontakt und Informationen:

Bux Hausverwaltung GmbH
www.bux-hausverwaltung.at
info@bux-hausverwaltung.at
T 06452 21021, Fax -19



Hausverwaltung im Ennspongau eröffnet Elke & Hannes Buchsteiner

Umfassende Dienstleistungen:

Das Dienstleistungsspektrum der neuen Hausverwaltung umfasst die komplette Betreuung von Wohnungseigentumsanlagen sowie Miet- und Gewerbeliegenschaften. „Unser Ziel ist es, für unsere Kunden den Alltag zu erleichtern sowie die Werterhaltung ihrer Objekte zu sichern“.

Unser starkes Netzwerk - Ihr Vorteil:

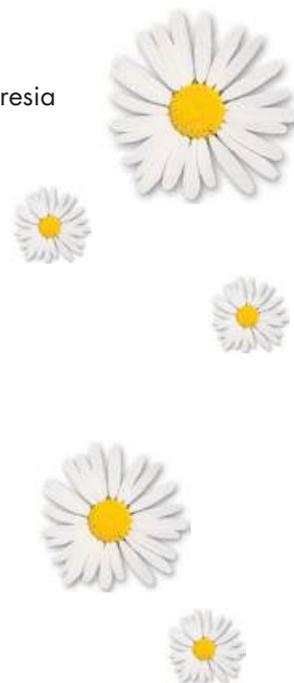
Dank eines hervorragenden Netzwerks mit regionalen Firmen gewährleistet unser Team eine verlässliche, wirtschaftliche Betreuung Ihrer Immobilie.

AUS DEM STANDESAMT



Geburten

- Jänner 2024 Elisabeth Eckart-Kaswurm und Johannes Eckart – eine Josephina Theresia
- März 2024 Manuela und Hannes Schnell – eine Leonie
- April 2024 Lisa und Stefan Bergmüller – einen Johannes
Sandra Korn und Patrick Langegger – eine Laura
Lisa-Maria Kirchgasser – eine Theresa
- Mai 2024 Michaela Nagl und Christian Fritzenwallner – eine Johanna
- Juni 2024 Michelle Maier und Johannes König – eine Luisa Emilia
Melissa und Mario Holzmann – einen Dominik Mario
Edona Sylva und Ardit Ramabaja – eine Leandra
Theresa und Thomas Berger – eine Anna
Simone und Matthias Scheffer – einen Fabian Dominik
- Juli 2024 Djellza und Armend Beluli – einen Siar
Isabell und Christopher Kiedl – eine Frieda
Erna Kogler – eine Cinthia Luise
Shkelqime Zeneli und Albijon Abdiu – einen Jasin
- August 2024 Elena Falzberger und Martin Menneweger – einen Louis
Arbenita Mustafa – einen Eljon
Teresa Heiss und Manuel Scheffauer – einen Viktor Johann
Melanie Haidl-Roberts – einen Charlie Liam
- September 2024 Judith Mackner und Christian Kirchgasser – eine Luisa
- November 2024 Kristina und Mijo Kovacevic – einen David
Simone und Bernhard Schartner – eine Nora Christina
Margret und Stefan Holzmann – einen Tobias
Lotti Kramline Budai – eine Zoya



Todesfälle

- | | | | |
|----------------|---|---------------|---|
| Juni 2024 | Metin Öztürk, geb. 1966
Hanns Klein, geb. 1941 | Oktober 2024 | Johann Harml, geb. 1938
Dietrich Neumann, geb. 1953
Ing. Ernst Lackner, geb. 1940
Helena Reiter, geb. 1936 |
| Juli 2024 | Ulrich Gsenger, geb. 1946 | November 2024 | Alois Scheffauer, geb. 1938 |
| August 2024 | Anna Blümlinger, geb. 1935 | | |
| September 2024 | Michael Pöttler, geb. 1938 | | |



Michael Pöttler

geb. 16.10.1938 – verst. 17.09.2024

Wir kannten Michael Pöttler als einen besonnenen Mann, liebevollen Familienvater und Transportunternehmer mit Leib und Seele. Er war ein langjähriges Mitglied der Kameradschaft und von 1989 bis 1999 trug er als Mitglied der Gemeindevertretung mit seiner ruhigen und überlegten Art maßgeblich zur Mitgestaltung unseres Ortes bei.

Dafür möchten wir uns herzlich bedanken und werden Michael stets in guter Erinnerung behalten.



Jubiläen

80. Geburtstag

Juni 2024	Annemarie Weitgasser
August 2024	Maria Buimac Dkfm. Manfred Winter Rupert Walchhofer
Oktober 2024	Peter Roßbach Margaretha Lindner Paul Anton Hubert Stahl Helmut Reiter
November 2024	Hermann Sinnegger Dr. Regina Scholz Franz Haitzmann Gerlinde Haitzmann

90. Geburtstag

August 2024	Bartholomäus Stranger
September 2024	Maria Holnaider



Jubiläen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Juli 2024	Elise und Reinhard Patrias
Oktober 2024	Josefa und Josef Pfeifenberger
November 2024	Anna Maria und Hermann Reiter

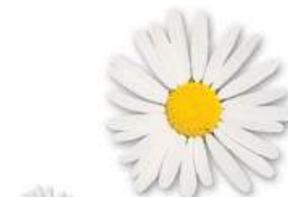
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Oktober 2023	Elfriede und Alois Dolsek
--------------	---------------------------



Vermählungen

Juni 2024	Annemarie Derwart & Robert Wallner Anita Stachel & Ernst Grubbauer Renate Schober & Rupert Huber
Juli 2024	Verena Grömer & Antti Karjalainen
August 2024	Carina Habersatter & Daniel Sendlhofer Bianca Seufert & Manuel Lutz Michaela Nagl & Christian Fritzenwallner Elke Reiserbauer & Thomas Huber
September 2024	Sylvia Koglek & Andreas Melcher Sarah Andreck & Felix Hoffmann Lisa Schrenk & Manuel Stoltzenburg Anna Mizera & Philipp Rettenwender Sarah Kirchner & Matthias Ortner Daniela Oberste & Michael Oberauer
Oktober 2024	Christine Buchsteiner & Jürgen Bess Magdalena Buchegger & Daniel Mayrhofer Fanni Gazdig & Hajriz Sallahi Sophie Brüggler & Florian Lürzer Daniela Pfeiffenberger & Christian Rohmoser





Annemarie & Robert Wallner



Verena & Antti Karjalainen



Carina & Daniel Sendlhofer



Sarah Andreck-Hoffmann & Felix Hoffmann



Renate & Rupert Huber



Anita Stachel & Ernst Grubbauer



Lisa & Manuel Stoltzenburg



Anna & Philipp Rettenwender



Daniela & Michael Oberauer



Christine & Jürgen Bess



Sophie & Florian Lürzer

AUSZEICHNUNGEN DES LANDES SALZBURG



MARTIN STEFFNER

Verleihung des Tourismus Verdienstzeichen des Landes

Die Tourismus-Verdienstzeichen des Landes Salzburg wurden am 5.11.2024 bei einem Festakt in der Salzburger Residenz an langjährige Hoteliers, Gastronomen und Touristiker aus dem gesamten Bundesland verliehen. Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf zeichnete die verdienten Persönlichkeiten für ihren Einsatz aus, darunter auch Martin Steffner vom Habersattgut aus Altenmarkt.

Foto: Land Salzburg / Franz Neumayr

SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN



MATTHÄUS DÜRAGER

Verleihung des akademischen Grades „Doktor der gesamten Heilkunde“ (Dr.med.univ.)

Matthäus Dürager hat im Juli 2024 das Diplomstudium „Humanmedizin“ an der Medizinischen Universität Graz abgeschlossen und den akademischen Grad „Doctor medicinae universae“ (Dr.med.univ.) erhalten.



LEONIE EINFALT

Verleihung des akademischen Grades „Doktorin der techn. Wissenschaften“ (Dr. techn.)

Leonie Einfalt, MSc BSc, hat im Oktober 2024 an der Technischen Universität Wien das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften in Physik mit Auszeichnung abgeschlossen und den akademischen Grad „Doktorin der technischen Wissenschaften“ erworben.



LINDA FISCHBACHER

Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science“ (BSc)

Linda Fischbacher hat im Juli 2024 an der FH Joanneum in Graz das Bachelorstudium „Diätologie“ erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „Bachelor of Science in Health Studies“ erworben.



THOMAS STEGER

Verleihung des akademischen Grades „Diplom-Ingenieur“ (Dipl.-Ing.)

Thomas Steger hat im Oktober 2024 an der Fachhochschule Salzburg den Masterstudiengang „Smart Cities in Smart Buildings – Energieinfrastruktur und Quartierssanierung“ abgeschlossen und den akademischen Grad „Diplom-Ingenieur“ erworben.



SIMON WEITGASSER

Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science“ (BSc)

Simon Weitgasser hat im Oktober 2024 an der Universität Wien das Bachelorstudium Sportwissenschaften abgeschlossen und den akademischen Grad „Bachelor of Science“ erworben.



SANDRA WIESER

Verleihung des akademischen Grades „Master of Education“ (MEd)

Sandra Wieser, BEd, hat im Juli 2024 das Masterstudium Lehramt für „Biologie und Umweltkunde“ und „Mathematik“ an der Paris Lodron Universität Salzburg abgeschlossen und den akademischen Grad „Master of Education“ (MEd) erhalten.

Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.

Altenmarkter Müllabfuhrplan 2025

Kalender- woche	Restmüll	gelber Sack (auch Ameisen- berg und Schwemberg)	Altpapier	Biomüll	RM + Altpapier Ameisenberg und Schwemberg
1			Mi 02.01.2025		
2	Do 09.01.2025	Mi 08.01.2025		Do 09.01.2025	
3					
4	Mi 22.01.2025	Mi 22.01.2025		Mi 22.01.2025	Mi 22.01.2025
5			Mi 29.01.2025		
6	Mi 05.02.2025	Mi 05.02.2025		Mi 05.02.2025	
7					
8	Mi 19.02.2025	Mi 19.02.2025		Mi 19.02.2025	Mi 19.02.2025
9			Mi 26.02.2025		
10	Mi 05.03.2025	Mi 05.03.2025		Mi 05.03.2025	
11					
12	Mi 19.03.2025	Mi 19.03.2025		Mi 19.03.2025	Mi 19.03.2025
13			Mi 26.03.2025		
14	Mi 02.04.2025	Mi 02.04.2025		Mi 02.04.2025	
15				Mi 09.04.2025	
16	Mi 16.04.2025	Mi 16.04.2025		Mi 16.04.2025	Mi 16.04.2025
17			Mi 23.04.2025	Mi 23.04.2025	
18	Mi 30.04.2025			Mi 30.04.2025	
19				Mi 07.05.2025	
20	Mi 14.05.2025	Mi 14.05.2025		Mi 14.05.2025	Mi 14.05.2025
21			Mi 21.05.2025	Mi 21.05.2025	
22	Mi 28.05.2025			Mi 28.05.2025	
23				Mi 04.06.2025	
24	Mi 11.06.2025	Mi 11.06.2025		Mi 11.06.2025	Mi 11.06.2025
25			Mi 18.06.2025	Mi 18.06.2025	
26	Mi 25.06.2025			Mi 25.06.2025	
27				Mi 02.07.2025	
28	Mi 09.07.2025	Mi 09.07.2025		Mi 09.07.2025	Mi 09.07.2025
29			Mi 16.07.2025	Mi 16.07.2025	
30	Mi 23.07.2025			Mi 23.07.2025	
31				Mi 30.07.2025	
32	Mi 06.08.2025	Mi 06.08.2025		Mi 06.08.2025	Mi 06.08.2025
33			Mi 13.08.2025	Mi 13.08.2025	
34	Mi 20.08.2025			Mi 20.08.2025	
35				Mi 27.08.2025	
36	Mi 03.09.2025	Mi 03.09.2025		Mi 03.09.2025	Mi 03.09.2025
37			Mi 10.09.2025		
38	Mi 17.09.2025			Mi 17.09.2025	
39					
40	Mi 01.10.2025	Mi 01.10.2025		Mi 01.10.2025	Mi 01.10.2025
41			Mi 08.10.2025		
42	Mi 15.10.2025			Mi 15.10.2025	
43					
44	Mi 29.10.2025	Mi 29.10.2025		Mi 29.10.2025	Mi 29.10.2025
45			Mi 05.11.2025		
46	Mi 12.11.2025			Mi 12.11.2025	
47					
48	Mi 26.11.2025	Mi 26.11.2025		Mi 26.11.2025	Mi 26.11.2025
49			Mi 03.12.2025		
50	Mi 10.12.2025	Mi 10.12.2025		Mi 10.12.2025	
51	Mi 17.12.2025				
52	Di 23.12.2025	Di 23.12.2025		Di 23.12.2025	Di 23.12.2025
1/26			Mi 31.12.2025		

Die Mülltermine finden Sie auch auf www.altenmarkt.at und in der Gem2Go App!



BERGWEIHNACHT MIT ALEXANDRA MEISSNITZER

Besuch in der Region Altenmarkt-Zauchensee am Heiligen Abend

Alexandra Meissnitzer begrüßt traditionell auch am Heiligen Abend 2024 zur „Bergweihnacht“ – diesmal reist sie am Dienstag, dem 24. Dezember, um 20.15 Uhr in ORF 2 und auf ORF ON in eine Region, mit der sie eine starke emotionale Verbindung hat – denn in Altenmarkt-Zauchensee und Radstadt hat die Ex-Skirennläuferin viel Trainingszeit verbracht und sie ist auch die letzte Salzburger Siegerin eines Weltcup-Rennens in Zauchensee. Die „Bergweihnacht mit Alexandra Meissnitzer“ begibt sich auf Spurensuche nach Weihnachtsbräuchen von einst und jetzt und präsentiert Geschichten von Menschen, die Heimatgefühl, Lebenssinn sowie Lebensfreude vermitteln und an den tiefen Sinn von Weihnachten erinnern. Mit dabei sind Stars wie Erwin Steinhauer, Nathan Trent und seine Oma Domytilla, Francine Jordi, Rafael Fingerlos und Josh.



„Bergweihnacht mit Alexandra Meissnitzer“ am 24. Dezember um 20.15 Uhr in ORF 2 und ORF ON

Einen Seitenblick wirft die Sendung auch in jene Zeit vor 60 Jahren, als einige Visionäre und Bergbauern mit der Gründung einer Liftgesellschaft die Wandlung vom kleinen Almdorf zu einem der heute weltweit bekanntesten Skigebiete eingeleitet haben. Wesentlichen Anteil hat hier KR Veronika Scheffer, welche die Sendung in die Region geholt hat. Mit ihrer Unterstützung ist es der Produktionsfirma Degn Film möglich, eine sehr bunte und stimmige Sendung zu produzieren. Regisseur Matthias Gugler und Produktionsleiter Thomas Weidinger möchten sich hier stellvertretend für alle helfenden Hände bei Franz Walchhofer, dem Kustos des Heimatmuseums, sehr herzlich bedanken: „er hat für jede verschlossene Tür den richtigen Schlüssel“ großer Dank gilt hier auch dem Pfarrer Josef Hirnsperger, der Familie Eckart und Peter Listberger für die großartige Unterstützung.

Auf den Skipisten der Region wird Alexandra Meissnitzer von Österreichs Jahrhundertsporlerin Annemarie Moser sowie dem lokalen Hero, Abfahrtsweltmeister und Dreifach-Weltcup-Gesamtsieger Michael Walchhofer begleitet, gemeinsam mit KR Veronika Scheffer plaudern sie, bei einer traditionellen Jause darüber wie sie heute Weihnachten verbringen.

Alexandra begrüßt außerdem sehr junge Interpreten echter Volks- und Klassikmusik. Sie wurden im Musikum Altenmarkt-Radstadt unter der Leitung von Dir. Anton Mooslechner, ausgebildet, der zur über die Grenzen hinaus bekannten Leit'n-Toni-Familie gehört und für den Film in die Rolle des musikalischen Aufnahmeleiters schlüpft.

GEMMA GRUNDNER KRIPPE SCHAUN



Unser Museumsteam lässt die insgesamt 120 Figuren der Grundner Krippe (davon 80 beweglich) anhand der biblischen Weihnachtsgeschichte und Szenen aus dem handwerklichen und bäuerlichen Leben wieder aufleben.

An folgenden Tagen ist das Hoamathaus mit den Vorstellungen der Grundner Krippe geöffnet:

- 24.12.2024 von 14.00 - 16.00 Uhr
- 26. – 30.12.2024 von 16.00 - 18.00 Uhr
- 31.12.2024 von 14.00 - 16.00 Uhr
- 2. – 5.1.2025 von 16.00 - 18.00 Uhr